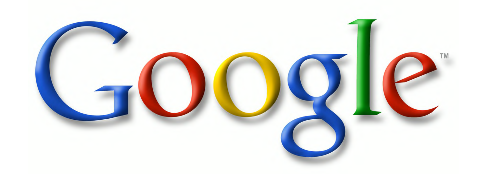
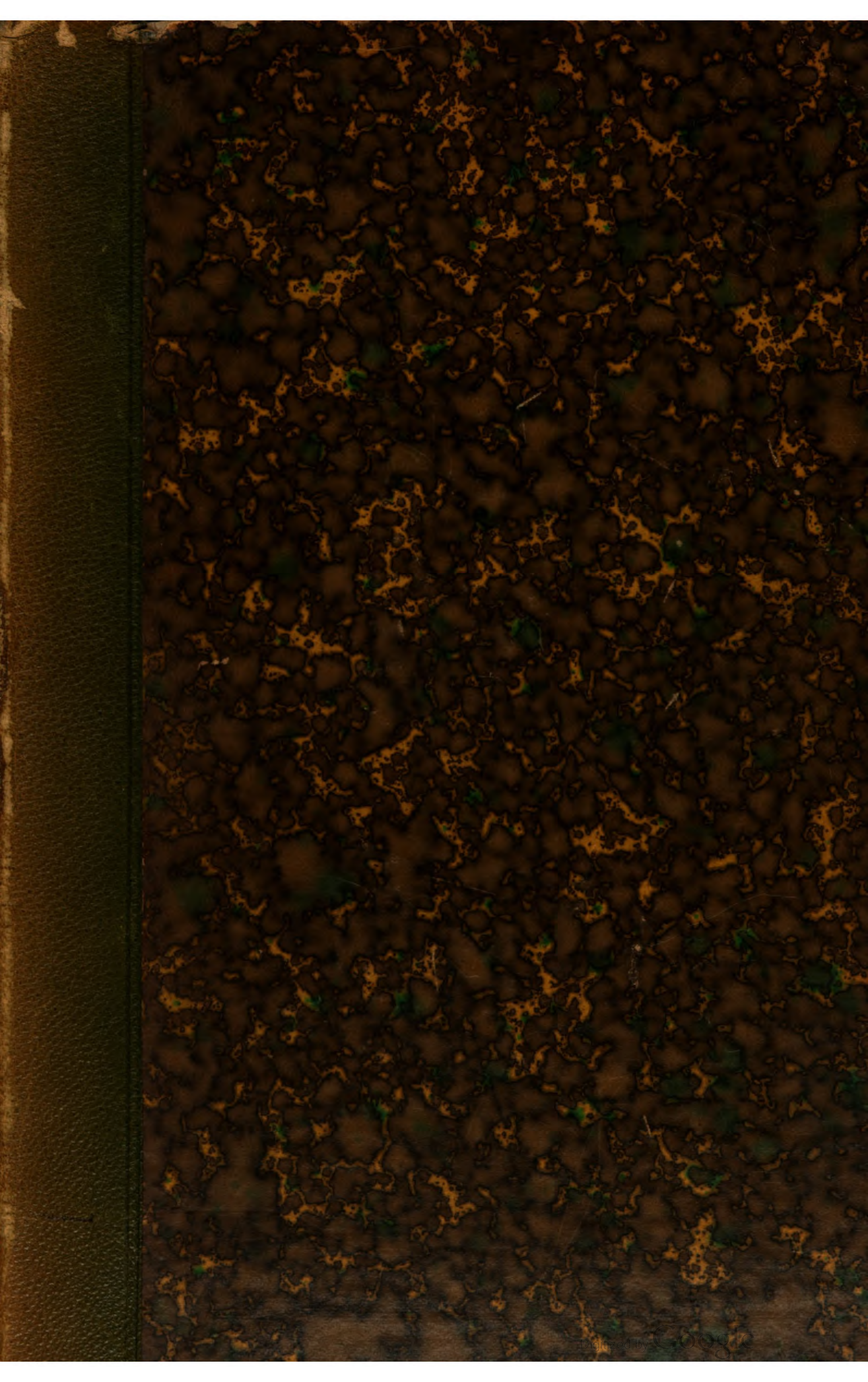






AUSGABEN UND ABHANDLUNGEN
AUS DEM GEBIETE DER
ROMANISCHEN PHILOLOGIE.
VERÖFFENTLICHT VON E. STENGEL.
LXII.

ÜBER DIE
STELLUNG DER HANDSCHRIFT J
IN DER
ÜBERLIEFERUNG DER GESTE DES LOHERAINS.

VON
KARL KRÜGER.

NEBST ZWEI ANHÄNGEN:
I. DIE CHANSON DES LOHERAINS EINE QUELLE DER CHEVALERIE OGIER.
II. TEXT DES LOTHRINGER BRUCHSTÜCKS Z^5.

VON
EMIL HEUSER.

Marburg.
N. G. Elwert'sche Verlags-Buchhandlung.
1886.

Herrn

Professor Dr. Edmund Stengel

in dankbarer Verehrung

gewidmet.

Der erste Versuch einer Classification der Handschriften der Geste de Loherains ging von Édélestand Du Méril[1]) aus, der eine Einteilung der ihm zugänglichen Hss.[2]) in vier Versionen vornahm. In 𝔔 sah er die jüngste Version, eine zweite in 𝔖, einer Hs., »die gewiss weniger alt sei als die andern«; Hs. 𝔑 erschien ihm als »ein anderes, gänzlich verschiedenes Gedicht«; und die übrigen Hss. fasste er unter der Version Jehan de Flagi's zusammen (er rechnete demnach zu derselben ausser 𝔈𝔐𝔓𝔛 noch 𝔄ℭ𝔇𝔉𝔊).

Das Alter der Hss. sowie der Charakter der Darstellung sind bei jener Gruppierung für Du Méril massgebend gewesen. Eine genauere Vergleichung der Lesarten der einzelnen Hss.[3]),

1) E. Du Méril: La mort de Garin le Loherain, S. LXVIII. ff.

2) Nach S. XCVIII. l. c. waren ihm zugänglich ausser der seinem Texte zu Grunde gelegten Hs. 𝔇: 𝔄, ℭ, 𝔈, 𝔉, 𝔊, 𝔎, 𝔐, 𝔓, 𝔔, 𝔖, 𝔛 (Siegelbezeichnung nach Vietor: Die Handschriften der Geste des Loherains, S. 5 ff.).

3) Bei Besprechung der ersten Version (𝔔) führt D. M. eine Lesart derselben auf, die ihm als Beleg für den jungen Ursprung dieser Version dienen soll, nämlich die Erwähnung des Königs Artus. Doch irrt D. M., wenn er meint, dass diese Variante 𝔔 eigentümlich sei, die zweite Version (𝔖), die dritte (𝔑) und die Hss. ℭ𝔉 seiner Version Jehan de Flagi's weisen ebenfalls den entsprechenden Vers auf (vgl. auch Gar. l. L. I. 238). Da nun auch andere Hss., welche dem Originaltext am nächsten stehn, nämlich 𝔅𝔒 (𝔄 ist für diese Partie abweichend) die Erwähnung des Königs Artus bieten, würde dieser Beleg gerade gegen D. M.'s Annahme eines jungen Ursprungs der Version 𝔔 sprechen. D. M. S. LXVIII. Anm. 2 (= 𝔔 24b 27—29):

27 La soie grasse nos vaura mult petit
28 Com as Bretons qui desirent tous dis
29 Le roi Artu qui du siecle est partis.

Varianten 𝔅ℭ𝔉𝔍𝔐𝔑𝔒𝔓𝔖𝔗 (𝔇 fehlt für diese Partie): 27 = 𝔅 12e48 ℭ 28a14 𝔉 28a34 𝔐 36a14 𝔒 23d40 𝔗 207a23 L. s. guerre 𝔍 36a18 duerai m. p. 𝔓 36a14 mais p. 𝔑 60c35 𝔖 20b16. — 28 = 𝔉 Comme 𝔒 al Breton 𝔅 Si com b. 𝔗 attendent 𝔅ℭ𝔒𝔖 (tos d. 𝔔) C. cil Breton q. del siecle est partis 𝔑 *fehlt* 𝔍𝔐𝔓. — 29 = 𝔅𝔑 qui est (qu'est 𝔗) d. s. ℭ𝔉𝔖𝔗 qui d. s. parti 𝔒 issis 𝔖 *fehlt* 𝔍𝔐𝔓.

durch die allein sichere Kriterien für die Classification gewonnen werden können, nahm er nicht vor. Wie wenig berechtigt denn auch die von ihm vorgenommene Einteilung ist, lehrt das Resultat der nachfolgenden Untersuchungen. 𝔄ℭ, die Du Méril mit 𝔇𝔉𝔊 und 𝔈𝔐𝔓𝔛 seine Version Jehan de Flagi's bilden lässt, gehen danach vielmehr auf eine gemeinsame Quelle (α) zurück, während 𝔇𝔉𝔊 auf δ beruhen; für 𝔒𝔖𝔑, die bei D. M. je eine Version bilden sollen, hat Herr Prof. Vietor in seiner Promotionsschrift: »Die Handschriften der Geste des Loherains« eine gemeinsame Quelle (η) nachgewiesen, aus der auch ν, das Original der Facsimile-Hss. 𝔈𝔐𝔓𝔛 geflossen ist.

Später ist im dritten Hefte der Romanischen Studien, S. 389, von Herrn Professor Stengel eine Classification auf Grund der den Versen 1—26 der Hs. 𝔒 entsprechenden Verse der Hss. 𝔄𝔅ℭ𝔈𝔉𝔐𝔑𝔓𝔒ℜ𝔖𝔗𝔙 begonnen worden. Als vorläufiges Resultat ergab sich ihm, »dass 𝔒 aus keiner der andern Hss. abgeschrieben, noch auch für eine derselben direkte oder indirekte Quelle war (für ℜ bleibt es unentschieden), wie überhaupt alle Hss. selbständig einander gegenüberstehen (für 𝔙 bleibt es unentschieden), dass 𝔒 zunächst 𝔈ℜ und 𝔄𝔅 stehen, und dass 𝔈𝔓𝔐, 𝔄𝔖, 𝔑𝔗 gemeinsame Quellen haben.«

Das Ergebnis dieser Untersuchung ist dann sowohl durch Herrn Prof. Vietor in seiner oben erwähnten Schrift als auch durch Herrn F. Bonnardot in seinem »Essai de classement des manuscrits des Loherains«, Romania III. S. 195—262, ergänzt worden.

Bonnardot[1]) beschränkt sich jedoch in seinem Essai darauf, nur eine Einteilung der Hss. in je zwei Gruppen zweier Familien vorzunehmen, von denen I, 1: $\mathfrak{D}\mathfrak{F}\mathfrak{M}^a\mathfrak{S}\mathfrak{G}\mathfrak{J}\mathfrak{Z}\mathfrak{Z}^2\mathfrak{K}\mathfrak{Z}^3\mathfrak{p}$ (nach B.) 𝔜; I, 2: $\mathfrak{P}\mathfrak{M}\mathfrak{E}\mathfrak{X}\mathfrak{L}\mathfrak{H}\mathfrak{Z}^1$ (von B. als »Rédaction lorraine« bezeichnet, wegen des Dialektes, den diese Hss. aufweisen); II, 1: ℭ𝔄; II, 2: 𝔍𝔑 umfassen.

---

1) Vgl. Vietor l. c. S. 2.

Abgesehen von der Unvollständigkeit seiner Classification — er liess die nicht auf französischen Bibliotheken befindlichen Hss. bei Seite — musste als ein Mangel derselben erscheinen, dass er als Kriterien hauptsächlich nur äussere Verhältnisse, wie Sprache und Umfang der Hss. (Blätter- und Verszahl, event. Lücken) und die Textgestaltung im Grossen und Ganzen berücksichtigte, ferner weder das Verhältnis der beiden Familien, noch der Gruppen, noch, was durchaus nötig gewesen wäre, der den einzelnen Gruppen zugewiesenen Hss. unter einander berührte.

Die von Herrn Prof. Vietor, l. c., vorgenommene Classification beruht hingegen auf einer genauen Vergleichung einzelner Lesarten aller ihm zugänglichen Hss. und bildete daher die Grundlage für eine Reihe von weiteren Spezialuntersuchungen[1]), die seine auf Grund teilweise mangelhaften Materials erzielten Resultate für einzelne Hss. noch genauer präzisiert haben.

Auch die nachfolgende Untersuchung beruht auf der Vietorschen Arbeit und beleuchtet die Stellung der Hs. 𝔍 in der Überlieferung der Geste des Loherains. Da mir eine vollständige Copie der Hs. vorliegt, so bin ich im Stande, das Verhältnis von 𝔍 zu den andern Hss. genauer festzustellen als das von F. Bonnardot und Prof. Vietor, denen beiden nur spärliche Auszüge zur Verfügung standen, geschehen konnte, und auch eine ausführlichere Beschreibung zu geben, als die, welche Bonnardot, Romania III. S. 248, gab.

Über die Beurteilung, welche unserer Hs. durch F. Bonnardot und Prof. Vietor zu teil geworden ist, vergleiche unten § 2, 42 ff. und § 3, 65 ff.; über die weitere Beobachtung E. Heuser's in seiner Dissertation: »Über die Teile, in welche die Lothringer Geste sich zerlegen lässt« I., Marburg 1884, vgl. ebenso § 4, 88 ff.

1) Stengel in Z. f. r. Ph. II. 348 Anm. — Feist: Die Geste des Loherains in der Prosabearbeitung der Arsenal-Handschrift, Marb. 1884, Diss. — Marseille: Über die Handschriften-Gruppe **EMPX** der Geste des Loherains, Marburg 1884, Diss.



Ich entledige mich einer angenehmen Pflicht, indem ich meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Prof. Stengel, für die Unterstützung, die er mir bei Abfassung nachstehender Arbeit hat zu teil werden lassen, tiefgefühlten Dank ausspreche.

§ 1.

Beschreibung der Handschrift 𝔍[1]).

1. Die Hs. bildet einen ziemlich starken Band in Quartformat und besteht aus Pergamentblättern. Auf dem vorderen inneren Einbanddeckel befindet sich ein gedruckttes Wappen (mit einem Winkel und in und neben demselben drei Türme), unter welchem geschrieben steht:

Dono Dedis Dnus De Corberon in suprema alsatiensi Curia senatus princeps 1764.
Ex libri Oratorii Dni Jesu Collegii Trecopisheam.

2. Auf dem Deckblatt *ro* befindet sich der Titel:

Le Roman de Garin le Loherans.

3. Ebenda *vo* ist in der 2. Hälfte des 18. Jahrh's. folgende Notiz über den angeblichen Verfasser des Romans eingetragen:

François Garin ou Guerin estoit un marchand de Lyon, dérangé dans ses affaires . il uiuoit en 1460. Il se dit peu uersé dans les lettres, mais l'experience et la reflexion luy dicterent les conseils qu'il donnoit a son fils encor en bas âge, pour se conduire dans le monde. Il estoit dans sa 47e année quand il se mit a tracer ce plan en 1460 . ainsy il deuoit estre né uers 1413 il dit a la fin de son liure

mon nom i'ay écrit en ce liure
combien que peu le scauront lire
au dessus L est comprins
et au dessous a estre prins.

Or a la page 47e ou l'auteur marque le temps précis auquel il écriuoit, il dit

Lan mil quatre cent et soixante
fut par uoulenté impuissante
romancié ce present liure & ca.

Tiré de la Bibliothéque françoise de l'abbé Gouiet tome 9 page 318. —

---

1) Die Details nachfolgender Beschreibung verdanke ich Notizen des Herrn Prof. Stengel, der den grössten Teil der Copie von 𝔍 anfertigte während ein kleinerer von mir herrührt.

4. Darunter in blasserer Tinte:

La note ci ensus porte a faux. Lauteur de ce Roman est hugues Metellus chan . . . de S. Léon de Toul. Contemporain d'Abailard il vivait au XII siecle. V. sur lui et sur ses ouvrages, Dom Calmet, en ses préliminaires de la grande hist. de Lorraine et dans sa Biblioth. Lorraine art. Metellus. —

5. Auf Blatt 1*ro* ist unten links ein Wappen abgebildet (das in ein kleineres oberes gelbes und in ein grösseres unteres weisses Feld geteilt ist; auf dem ersteren befinden sich zwei rote Kreisflächen, auf dem letzteren drei senkrechte rote Bündel); neben demselben rechts befindet sich von moderner Hand der Vermerk:

Armoiries du seigneur Perrin Roucels a qui ce liure apartenoit comme on le trouue escrit a la fin du mesme liure . on uoit par sa genealogie quil uiuoit vers la fin du 14e siecle.

6. Auf Blatt 259a befindet sich das Explicit des Gedichts. 259b steht die oben erwähnte Genealogie, welche von einem Schreiber des 15. Jahrh. herrührt:

Cest liure est au signeur perrin Roucelz lescheuin filz de ss. nicolle Roucel Lainiey filz de ss. hanriat Roucelz amant et escheu*in* quil olt de dam*m*e rollatte sa fem*m*e fille ss. nicolle de heu chl'r.

7. Hieran schliesst sich von einer Hand des 17. oder 18. Jahrh. folgender Vermerk:

ce perrin Roucels escheuin de metz viuoit a peuprez vers la fin du 14e siecle [comme on le voit en la genealogie de sa maison que j'ay et qui m'a esté donée par le s^r Theodore de Roucels sieur de Verneuille dernier masle de cetté maison] au quel temps ou peu auparauant ce roman peut auoir este transcrit mais il auoit esté composé longtemps auparauant et dez l'onsiesme siecle si on en en(!)croit le traité de lorigine des romans composé par m^r huet et adresse a m^r desegrais.

8. Blatt 259*vo* ist zum unvollständigen Entwurf einer Cedierungsurkunde verwandt worden, die in schlecht lesbarer Schrift des 15. Jahrh. lothringischen Dialekt aufweist; sie beginnt:

Conue choisse soit a tous que li signors abertin boillay ait coignut *et* coignait cair il doit *et* donerait ay signours Jehan Dowille l. m. lb'.

und schliesst:

coignut *et* coignait p*ar* ceste escrit' de . . . cor il na ferait jai droy ne raxon *et* . . .

9. Die Blätter 260—263 bestehen aus Papier. Auf denselben befindet sich von einer Hand des 17. oder 18. Jahrh. folgende interessante Notiz:

(260*r*°) Extrait dun liure Manuscrit qui est dans la Citadelle de Metz dans les Archives du Roy contenant plusieurs Genealogies entre autre celle de la maison d'Aspremont composé par françois de harchies, jadis maistre d'hostel de Robert, et de Charles de Croy Duc d'Arschot, Prince de Cimay Comte de Beaulmont, et de Seneghem etc. escrit en lettres demi Gotiques a peu prez sur la fin du seiziesme siecle.

Entre les chartres, et anciens papiers de cette maison se trouue un liure en parchemin de fort longtemps escrit a la main en viel langage, et antique Rime françoise, tellement que sans quelque quantité observée plus tost sembleroit prose que vers, ou lauteur du nom duquel ny est faite mention, se determine a son commancement, et (260*v*°) aussy le poursuit jusqu'a la fin d'escrire l'histoire merueilleuse des choses aduenues entre les Gaulois a l'occasion des guerres que ce dit auteur tient immortelles, et sans fin deuoir succeder pour perpetuel heritage des peres aux enfans tant que dureront les races des premiers entrepreneurs, commenceant dés Lorsque les hongres, et sarasins enuahirent la france au temps de charles Martel, et de horny (!) Duc de Metz qui fut enuiron (*am Rande*: L'an 726) l'an sept cens vingt six l'Empereur Leon 3e, et son fils pape Gregoire 2e et de Theodoric aussy deuxe sous la puissance, et authorité dudit Charles Martel regnant (*am Rande*: 741) en france, et depuis le trepas dudit charles martel enuiron L'an sept cens quarante et vn que Pepin le bref son fils qui depuis en l'an sept cent cinquante fut fait Roy gouuernoit, et regnoit sur les françois. Iceluy nostre auteur poursuit son histoire sous le dit Pepin a son commancement aidé, et enfin bien secouru dudit herny (!) le Lorrain. Empereur Constantin Cinquiesme, et (261*r*°) pape zucharie, apres la mort duquel herny (!), et de la belle Aulix soeur du Duc Gandin (!) que autres nomment Agnés de hongrie accompagnée de Dom Thiebault d'Aspremont le potestif sr de dun pour sa vieillesse surnommé le flory cousin germain des dits Gandin (!), et Beguon sont appellez aux affaires de la guerre par le dit Pepin comme Les souuerains, et principaux de son exercite ou armée, et se treuue audit Liure que le chastel d'Aspremont assiegéz des ennemys dudit Lorrain Guarin fut par Girard son fils auec vn grand ost secouru, et dauantage Pepin deplorant la perte que auoient faite de vaillans cheualiers de son temps entre les meilleurs et complaint de la mort de Dom Thiebault d'Aspremont, et afin que cel ne semble estre dit a plaisir sans aucun fondement l'authoriser antiquité de ce vieil Langage françois extrait de mot a mot d'aucuns lieux du liure ou il est parlé de la personne de ce Thiebaut, et de ses seigneuries d'Aspremont, et de Dun, ensemble de la parenté de luy auec les Lorrains, et de leur consanguinité suffira bien de prouuer aux lisants que chose inuentée ne se peut ayder de si ancien Juste (261*v*°) temoignage comme celuy que cy apres censuit Des enfants de herny (!) Duc de Metz, et de Madame Alix, ou Anesse de hongrie sa femme et de leurs enfants.

10. Unmittelbar hieran schliessen sich die hier am Schluss erwähnten Auszüge, fünf an der Zahl. Wenn sich auch der Copist, wie er versichert, bestrebt hat, seine Vorlage »mot a mot« wiederzugeben, so hatte er doch sehr geringes Verständnis von dem, was er copierte, wie aus einer grossen Anzahl ganz sinnloser Schreibfehler zur Genüge hervorgeht. Die in 𝔍 entsprechen-

den Verse der beiden ersten Auszüge sind mit roter Tinte von moderner Hand unterstrichen, wie auch bei beiden auf die entsprechende Blattzahl in Hs. 𝔍 hingewiesen ist. Dass diese Auszüge, die wir mit ℨ^{6} I, II, III, IV, V[1]) bezeichnen wollen, nicht etwa 𝔍 oder einer andern der mir zugänglichen Hss. entnommen sind, lehren die Varianten.

11. ℨ^{6} I. 7e feuillet. = Gar. l. L. I. 40--51.

Grand ioye fut del lorrain herny (!)
Je n'en diroye ne conteroys (!) cy
3 que d'Alies la gente et deux beaulx fils
l'aisné ot nom lit (!) lhorrain (!) Guerin
qui put (!) fut dus maintes peines soufrir (!)
6 L'autre eut nom Beguon qui tient bellin
qui moult fut proz et cheualier gentil
de haut paraige, et de moult riche bin (!)
9 et fut moult bien dou Riche Roy Pepin
forment la maly (!) dut (!) bien lou seruy
sept filles ot ly lhorrant (!) herny (!)
12 pros et courtoises de moult riche bin (!)

Varianten der zur Verfügung stehenden Hss. 𝔄𝔅𝔇𝔊𝔉𝔖𝔔𝔑𝔍𝔐𝔓 von ℨ^{6} I.

1. = 𝔄 7c18 𝔊 6b2 𝔍 7b18 𝔐 8b16 Grans fu la joie 𝔅 3b11 𝔉 5d 𝔓 7b16; *für die ganze Stelle fehlt* 𝔇, *sind abweichend* 𝔖𝔔𝔑𝔗; *(vgl. die folgende Synopsis der Tiradenfolge)*. — 2. qu'en 𝔄𝔅𝔉𝔐𝔓 que 𝔍 diroi 𝔐 conteroie ne qu'en diroie 𝔊 conteroie 𝔄𝔅𝔉𝔍𝔐𝔓. — 3. Q'aelix 𝔓 d'Aalis 𝔅𝔉 d'Aeliz 𝔄𝔊𝔍𝔐 bele ot il 𝔊 gentil 𝔅 cortoise 𝔄 ot 𝔄𝔅𝔉𝔍𝔐𝔓 .11. fix 𝔄𝔅𝔊𝔉𝔍. — 4. li loherens 𝔄𝔅𝔊𝔉𝔍𝔐𝔓. — 5. tante paine et tant anui 𝔊 puis 𝔄𝔅𝔊𝔍𝔐 mainte peine 𝔅𝔉𝔍 soffri 𝔅𝔊𝔉𝔍𝔐 et ot assez amis 𝔄 *fehlt* 𝔓 (*vgl.* v. 8, 1). — 6. Beges 𝔄𝔅𝔊𝔍𝔐𝔓 Buegue 𝔉 icil qui 𝔅 si 𝔐𝔓 tint 𝔅𝔊𝔉𝔍𝔐𝔓 sire fu de 𝔄 quite b. 𝔍𝔐𝔓. — 7. = 𝔄𝔉𝔍𝔐𝔓 Si fu prodom 𝔅 puis 𝔊. — 8. molt haut nom 𝔐𝔓 grant 𝔅 barnage 𝔅𝔉𝔍 meruillous 𝔊𝔐𝔍 pris 𝔄𝔅𝔊𝔉𝔍𝔓 lin 𝔐 *folgt*: Et pus fut dus mainte poinne sofri 𝔓. — 9. = 𝔄𝔊𝔍𝔐𝔓 molt fu 𝔅𝔉. — 10. F. lama li dus 𝔊𝔉 *fehlt* 𝔄𝔅𝔍𝔐𝔓. — 11. *mit* 12. *umgestellt* 𝔐. — 11. F. ot VII 𝔉 loherens Heruis 𝔄𝔅𝔊𝔉𝔍𝔐𝔓. — 12. pex 𝔐 et 𝔄𝔅𝔊𝔍𝔐𝔓 mervelos 𝔅𝔊𝔐𝔓 pris 𝔅𝔊𝔍𝔐𝔓 saies et ientiz 𝔄 *fehlt* 𝔉. — 13. al mieus 𝔄𝔅𝔊

---

1) Über ℨ, ℨ^{1}, ℨ^{2}, ℨ^{3} vgl. Vietor S. 13; über ℨ^{4}: Z. f. r. Ph. IV, 575 (Bartsch), V, 88 (Stengel); über ℨ^{5}: E. Heuser: »Über die Theile, in welche die Lothringer Geste sich zerlegen lässt«, Diss., Marb. 1884, S. 7 Anm. 1. — Die Copie eines weiteren Fragmentes ℨ^{7} ist, wie mir Herr Dr. E. Heuser mitteilt, im Besitze des Herrn Prof. Paul Meyer; dasselbe befindet sich in den Archives du Doubs, serie B, und stammt aus Fonds du bailliage de Beaume; es besteht aus 3 Blättern oder 18 Columnen und enthält etwa 8—900 Verse, beginnend III. 153 v. 3253.

marria les annes (!) de son pays
L'aisnée en ot d'orlenois harnais.
15 Icelle ot non la belle hellouixs (262*ro*)
et tiens (!) pannert (!) et la Torfis (!)
et vn sien fils ot nom dus hernais
18 Ly proz ly saigs (!) ly cortois ly hardy
il ot un frere qui a le cres (!) fut mis
heudes ot nom qui fut prox, et gentil hardy[1])
21 de l'autre fille qui fut du duc herny (!)
et de celle yssie (!) cy (!) bourgeois (!) aubery
de la quarte Gerard yssit qui liege tient
24 de la cinquieme huẽ de Cambresis
Gauthier ses freres et. Cil hainault tint
de la sixieme Jeoffroy cy angenine (!)
27 Cuens fu Daniou si comme La chanson dit
de la septieme huẽ des mans yssit
Garnier Ly proz et cil qui drues tint.

12. ℨ⁶ II. feuillet. 37 verso = Gar. l. L. I. 247.

Viennent a dun un peu deuant midy
La herbergent, et ont leurs hostels prins
3 Le Duc deffend que ne suy (!) ny forfist

𝔉ℑ𝔐𝔓. — 14. *mit* 15. *umgestellt* 𝔉. — 14. = 𝔄𝔅𝔊ℑ𝔐𝔓 Iceli ot 𝔉. — 15. = 𝔄𝔅𝔐𝔓 Et cele 𝔊ℑ Lainee ot 𝔉. — 16. Il 𝔅 Qui 𝔄𝔐𝔓 tint Peuiers 𝔄𝔅𝔊𝔉ℑ𝔐𝔓 et 𝔄𝔅𝔉ℑ𝔐𝔓 ou 𝔊 la riche tor 𝔄𝔅𝔊𝔉ℑ𝔐𝔓 fist 𝔄𝔅𝔉ℑ𝔐𝔓 sist 𝔊. — 17. Ses fix 𝔄𝔅𝔉ℑ si 𝔅ℑ Et ses fils 𝔊 ot a nom 𝔅ℑ𝔊 li bons d. 𝔄𝔊𝔉 Icil ot nom li frans 𝔐𝔓. — 18. *mit* 19. *umgestellt* 𝔓. — 18. sages li chevaliers gentiz 𝔄𝔊𝔉ℑ𝔐𝔓 *fehlt* 𝔅. — 19. Si 𝔄𝔅𝔊𝔉ℑ𝔐𝔓 qui fu a 𝔄 as ℑ letres 𝔄𝔅𝔉ℑ𝔐𝔓 molt fu de haut pris 𝔊. — 20. .ı. buens clers seignoris 𝔊 molt ℑ𝔐𝔓 molt fu 𝔄𝔅𝔉 de riche pris 𝔄 hardis 𝔅𝔉ℑ𝔐 *folgt*: Evesques fu d'Orliens et del (de 𝔐𝔓) pais 𝔄𝔅𝔊𝔉ℑ𝔐𝔓. — 21. si f. 𝔊 au 𝔄𝔉 li 𝔊 Herui 𝔄𝔅𝔉ℑ𝔐𝔓 basins 𝔊. — 22. De cele issi (fu 𝔐𝔓) li borgegnons (borgoinz 𝔉) 𝔄𝔅𝔉ℑ𝔐𝔓 Si an issi li frans dus 𝔊 Aubris 𝔄𝔅𝔉ℑ𝔐𝔓 *folgt*: Et de la tierce li alemans Ouris 𝔄𝔅𝔊𝔉ℑ𝔐𝔓. — 23. Et d. 𝔄𝔅𝔊𝔉ℑ𝔐𝔓 hues de cambresiz 𝔄 Jerars qui 𝔅𝔊𝔉ℑ𝔐𝔓 tint 𝔅𝔊𝔉ℑ𝔐𝔓. — 24. = 𝔉ℑ𝔓 Et de la quinte 𝔐 *fehlt* 𝔄𝔅𝔊. — 25. icil 𝔄𝔅𝔉ℑ𝔐𝔓 cil 𝔊 qui 𝔄𝔅𝔉ℑ𝔐𝔓 meintint 𝔊 *folgt*: Et de la quinte Gautiers li orfelins 𝔄. — 26. Et de la 𝔄𝔅𝔊 quinte 𝔅 siste 𝔄𝔊 sime ℑ li Angevins 𝔄𝔅𝔊𝔉ℑ𝔐𝔓. — 27. et de tot le pais 𝔄 com 𝔅𝔉ℑ𝔐𝔓 *fehlt* 𝔊. — 28. Et de la siste 𝔅 setime 𝔄ℑ𝔐 do 𝔄𝔅𝔊 de ℑ del 𝔉𝔐ℑ. — 29. Gautiers 𝔅 Garins 𝔄𝔐𝔓 icil 𝔄𝔅𝔊𝔉ℑ𝔐𝔓 brames 𝔐𝔓.

Varianten 𝔄 39b10 𝔅 13b57 (*abweichend*) 𝔇 25a35 𝔉 29b27 𝔖 21b18 𝔔 25c18 𝔑 61a22 𝔗 208a36 ℑ 37c24 𝔐 37c20 von ℨ⁶ II.
1. = 𝔉𝔑𝔗ℑ𝔐 Vinrent 𝔖 A 𝔄𝔇 grant pre 𝔄 aspremont 𝔇 uienent 𝔄𝔇 tot droit a 𝔄 ainz 𝔔 ainz le 𝔇. — 2. La se h. 𝔉𝔖𝔔𝔑𝔗ℑ𝔐 si 𝔖𝔔𝔑𝔗 h. fu pr. 𝔇 lor estes (!) p. 𝔗 *fehlt* 𝔄. — 3. quens 𝔇𝔗 commande 𝔖𝔔𝔑 nus 𝔄𝔇𝔉𝔖𝔑𝔗ℑ𝔐 on 𝔔 c'on 𝔑 rien ni prist

1) Moderne Randglosse, die wohl zur Erklärung von *prox* dienen soll.

que la terre est un sien germain cousin (262*vo*)
Thiebault a nom qu'Aspremont doit tenir
6 au manement (!) sont uers grand prey gauchy (!).

13. 3^6 III. = Paris, Gar. l. Loh. II. 162.

Nostre Empereur fait lestendart venir
et tel fait bien de cheualiers garnir
3 et des sergens proux le faire soutenir
sen yst de Mondaissois Thierry
Gerard de Liege et lalmans olry
6 Regnal de Tol de Bair le Duc henry
de st michiel Coms huë le flory
et d'Aspremont Thiebaut le Postif
9 apres sen yssit cy l'horrain (!) Guarin

14. 3^6 IV. = Duméril, Mort d. Gar. l. Loh. 193.

En lorraine l'enfant Gerard en vint (263*ro*)
Fromendirs (!) trouue quelt d'Aspremont yssir
3 de st Michiel auoient lo hours la prins
et la nouuelle au Duc Gerard en vint

𝔆𝔖𝔒𝔐 fourfesist 𝔗. — 4. = 𝔄𝔉𝔒𝔍𝔐 Car 𝔖𝔑𝔗 est *fehlt* 𝔆. — 5. ot 𝔆𝔒𝔑𝔗𝔍𝔐 qu' *fehlt* 𝔉𝔖𝔒𝔗 d' 𝔑 la terre 𝔆𝔍𝔐 dut 𝔆𝔒 *fehlt* 𝔄. — 6. A 𝔄 Le 𝔍 lendemain 𝔄 matinet 𝔆𝔉𝔖𝔒𝔑𝔗𝔍𝔐 envers 𝔑𝔗 de 𝔄 a 𝔆𝔍𝔐 parti 𝔄 guenchi 𝔆𝔉𝔖𝔒𝔑𝔗𝔍𝔐.

Varianten 𝔄𝔅𝔆𝔇𝔖𝔒𝔑𝔗𝔍𝔐 von 3^6 III.

1. = 𝔄 76c16 𝔅 23f40 𝔆 49c4 𝔇 46d27 𝔖 43b16 𝔒 51c4 𝔑 73e20 𝔗 229a30 𝔍 68a27 commensa et si dist 𝔐 67d29 *folgt*: Qu'on feist son estandart venir 𝔐. — 2. Si le 𝔄𝔅𝔆𝔒𝔑𝔗𝔍𝔐 Si se 𝔇 Molt bien la fait 𝔖 b. conraer 𝔇 emplir 𝔆𝔍𝔐. — 3. de 𝔄𝔅𝔆𝔇𝔖𝔑𝔗𝔍𝔐 por le fais 𝔄 𝔅𝔆𝔇𝔖𝔒𝔑𝔗𝔍𝔐 *folgt*: Deuers pepin uos redirai qui uint 𝔅 Sil ont mestier la poront reuenir 𝔖. — 4. Premiers (Rigaus 𝔖) s'en i. 𝔄𝔅𝔆𝔇𝔖𝔒𝔗𝔍𝔐 Premiers cheuauche 𝔑 des 𝔖𝔒𝔐 del 𝔑. — 5. = 𝔄𝔅𝔆𝔖𝔒𝔑𝔗𝔍𝔐 l. li a. 𝔓. — 6. = 𝔇 47a Renaut 𝔆𝔒𝔑𝔗𝔍𝔐 Et aueuk lui 𝔖 dol 𝔄 tun 𝔖 quenz 𝔄𝔑 *fehlt* 𝔅. — 7. s. uiel 𝔅 quens 𝔄𝔅𝔆𝔇𝔖𝔒𝔑𝔗𝔍𝔐 *folgt*: Apres sen ist hues qui troies tint 𝔐. — 8. *mit* 9. *umgestellt* 𝔐. — 8. posteis 𝔄𝔅𝔆𝔗𝔍𝔐 poestis 𝔆 esforcis 𝔑 *fehlt* 𝔖𝔒. — 9. Et en apres 𝔐 cheuauche 𝔑 en 𝔍 ist 𝔄𝔅𝔆𝔇𝔖𝔒𝔗𝔍 li loherens 𝔄𝔅𝔆𝔇𝔖𝔒𝔑𝔗𝔍𝔐.

Varianten 𝔄𝔅𝔆𝔊𝔇𝔉𝔖𝔒𝔍𝔐𝔈 von 3^6 IV, 𝔑 abweichend.

1. En L. li 𝔄 133a7 𝔅 42e45 𝔆 90c27 𝔊 124a19 𝔇 104b2 𝔉 95d19 𝔖 78b27 𝔒 97c35 𝔗 268a1 𝔍 121a20 vint hernaus et Gerin 𝔐 122a24 𝔈 210a24 dus 𝔄𝔅𝔆𝔊𝔇𝔉𝔖𝔗𝔍 quens 𝔒 Ger. 𝔄𝔅 Girberz 𝔆𝔊𝔇𝔉𝔖𝔗𝔍 s'an 𝔉 revint 𝔒. — 2. Fromondin 𝔄𝔅𝔆𝔊𝔇𝔉𝔖𝔒𝔗𝔍𝔐𝔈 trueuent 𝔐𝔈 t. Aspremont 𝔄𝔅𝔆𝔊𝔇𝔖𝔗𝔍𝔐𝔈 c'A. 𝔉 cot A. assis 𝔒 ot (ont 𝔍) assis 𝔄𝔅𝔆𝔊𝔇𝔉𝔖𝔗𝔍𝔐𝔈. — 3. Mier 𝔇 miel 𝔗 mihier 𝔈 ont il ia 𝔊 le port p. 𝔅 le borc p. 𝔄𝔆𝔊𝔇𝔉𝔖𝔒𝔗𝔐𝔈. — 4. en vint al fil (duc 𝔐𝔈) Ga.

que Fromendirs (!) auoit le siege mis
6 et aspremont le chastel seiguenoy (!)
Gerard au pré (!) menraige vif
vers le chastel faire ses grands osts bannir
9 si il les trouue morts, et desconfits
neant fromendirs (!) a la parole oyt
que sort (!) luy vint Gerard le fils Guarin
12 fromendirs (!) lot pas ne Luy enbellit
L'amitié de Trainue treussent asnes, et roussins
entre la prime, et tierce en mes ris
15 Jusques a verdun ne prirent oncques fin
et Lendemain sy comme Lay appris
a une heure Gerard d'Aspremont vint
18 trouue y cuide l'orgueilleux froimondin
luy, et son oncle Guillons de monclin
mais en passant leur onte contes et dit
21 allez sans soin comme le iour est eclaircy.

𝔅𝔐𝔈 Girbert 𝔄𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔗𝔍. — 5. fromondins 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔗𝔐𝔈 son 𝔄𝔅𝔒𝔉𝔗𝔐 *fehlt* 𝔍. — 6. A 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔗𝔐𝔈 segnori 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔗𝔐𝔈 *fehlt* 𝔍. — 7. Gerb. 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔗𝔍𝔐 lentent (loi 𝔐𝔈) a poi 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔗𝔍𝔐𝔈 nes 𝔅𝔖𝔔𝔗𝔐 nen 𝔄𝔒𝔊𝔇𝔉𝔍𝔈. — 8. fet 𝔇𝔉𝔖𝔔 fist 𝔗 a 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔍𝔐𝔈 fait sa gent 𝔄𝔅𝔒𝔍𝔐𝔈 faite sost 𝔊 vertir 𝔅𝔒𝔍𝔐𝔈 uenir 𝔄𝔗 ganchir 𝔉𝔖𝔔. — 9. Sil les i 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔗𝔍𝔐𝔈 mort sont 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔗𝔍𝔐𝔈 escarni 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔉𝔇𝔖𝔔𝔍𝔐𝔈. — 10. Mais 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔗𝔍𝔐𝔈 fromondins 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔗𝔍𝔐𝔈 noueles 𝔅𝔒𝔖𝔔𝔗 noue... 𝔄 nouele 𝔉 la nouele 𝔊𝔇𝔍𝔐𝔈 n. en oi 𝔗 *folgt*: Et (Tant 𝔗) le (Le 𝔉) couine *(folgt* a 𝔉𝔗) encerchie (empeskie 𝔖 antendu 𝔐𝔈) et apris (enquis 𝔅𝔊𝔒𝔈 quis 𝔗) 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔗𝔔𝔐𝔈. — 11. sor 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔗𝔍𝔐𝔈 vient 𝔄𝔅𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔗𝔍𝔐𝔈 viengnent et Gir. et Gerin 𝔒 Girbers 𝔄𝔅𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔗𝔍𝔐𝔈 et hernaudins 𝔈. — 12. Fromondins 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔗𝔍𝔐𝔈 oit 𝔄𝔔𝔍𝔐𝔈 a poi nesrage vis 𝔅 li 𝔄𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔗𝔍𝔐𝔈 abeli 𝔊𝔇𝔖𝔔𝔗𝔍𝔐𝔈. — 13. La nuit destrauent 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔔𝔗𝔍𝔐𝔈 carcent 𝔄𝔅 palefroiz 𝔇𝔔 trossent 𝔉𝔍𝔐 tourcent 𝔖𝔗𝔈 muls 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔉𝔖𝔗𝔍𝔐𝔈. — 14. *nach* 16 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔉𝔖𝔔𝔍𝔐𝔈. — 14. En droit 𝔔 tierce 𝔄𝔅ℭ𝔊𝔇𝔉𝔖𝔐𝔈 prime 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔐𝔈 ce mest vis 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔍𝔐𝔈 *fehlt* 𝔗. — 15. Jusc'a 𝔄𝔅𝔊𝔇𝔉𝔍𝔐𝔈 Dusqu'a 𝔒𝔖𝔔𝔗 prist il 𝔊. — 16. Al aiorner 𝔅𝔒𝔍 Al eniornee 𝔄𝔈 Ala iornee 𝔊𝔖𝔔𝔗𝔐 Al aniorner 𝔇 Alainz iornee 𝔉 quant 𝔄𝔅𝔉𝔖𝔔𝔗𝔐𝔈 com 𝔒𝔊𝔇𝔍 il dut esclarcir 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔍𝔐𝔈 il fu esclarci 𝔗. — 17. liue 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔖𝔔𝔗𝔍𝔐𝔈 d'A. Girb. 𝔇𝔔𝔗 Girbers 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔗𝔐𝔈 d' *fehlt* 𝔈. — 18. Trouuer 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔗𝔍𝔐𝔈 fromondin 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔗𝔍𝔐𝔈. — 19. L. et Guill. 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔗𝔍𝔐𝔈 le segnor 𝔄𝔅 lorgueillox 𝔒𝔊𝔍𝔐𝔈 s. o. Guillaume 𝔇𝔉𝔖𝔔 *folgt*: Car a bataille ne pooit (peussent 𝔖 peust 𝔔) il faillir 𝔉𝔖𝔔. — 20. M. de lui ont trop tost nouele oi 𝔗 M. paisant li (len 𝔉𝔖𝔔) ont 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔍𝔐𝔈 nouele 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔖𝔔𝔍 noueles 𝔉𝔐𝔈. — 21. Ale 𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔗𝔍 K'ale 𝔖 Qu'ales 𝔔𝔐 sen sont (est 𝔔𝔐𝔈) 𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔔𝔗𝔍𝔐𝔈 en ert 𝔄 com 𝔅𝔊𝔇𝔍 cant 𝔄𝔗𝔐𝔈 desqu' 𝔒𝔉𝔖𝔔 il 𝔄𝔅𝔒𝔊𝔇𝔉𝔖𝔗𝔍𝔐𝔈 i 𝔔 fu 𝔄𝔒𝔉𝔔𝔖𝔗𝔍𝔐𝔈 dut 𝔊𝔇 enseri 𝔄𝔅𝔒𝔐 anuitir 𝔊 esclarcir 𝔇 anuiti 𝔉𝔖𝔗𝔍 anuit 𝔔.

15. 𝔍[6] V. = Mone 270.

Or ne perdu fromendius Le posteif (263 *vo*)
et dans Guillons le s[re] de Monclin
3 dans frodus (!) le traiter faulley
huons de Troyes, et son frere Gondry
et dam Guannier des tours de valentin
6 et dam Bernard le comte de mancil
et dam Thiebault d'aspremont le flory
si te repers et Gerard, et Genin
9 soubs ciel ne scay que puisse deuenir

Varianten 𝔄𝔅𝔒𝔖𝔔𝔑𝔇a𝔍𝔐 von 𝔍[6] V.

1. Or a 𝔄 200b9 𝔅 65c4 𝔒 139d5 𝔖 125d9 𝔔 156b15 𝔑 114d34 𝔇a 166b26 𝔍 197a22 𝔐 197b18 fromont 𝔄𝔅𝔒𝔖𝔔𝔑𝔇a𝔍𝔐 uiel flori 𝔄𝔅𝔒𝔖𝔔𝔑𝔇a𝔍. — 2. Et sai perdu .G. de 𝔑 dant 𝔄𝔅𝔒𝔖𝔔𝔇a𝔍𝔐 Guill. 𝔄𝔅𝔒𝔔𝔇a𝔍 guillē lorgillous 𝔖 le conte 𝔄𝔅𝔒𝔔𝔇a𝔍 signor 𝔐. — 3. Et aaliaume et son frere Gondri 𝔔 Et auoc lui lou suen chier fil Garin 𝔇a *fehlt* 𝔄𝔅𝔒𝔖𝔑𝔍𝔐. — 4, 5, 6 *umgestellt* 6, 4, 5 𝔍. — 4. Hue 𝔒 troie 𝔒 le preu et le hardi 𝔔 Gaudin 𝔄𝔅𝔒𝔑. — 5. dant 𝔄𝔅𝔒𝔖𝔔𝔑𝔇a𝔍𝔐 Renier 𝔄𝔅𝔒𝔖𝔑𝔔𝔇a𝔍 garnier 𝔐. — 6. *mit* 7. *umgestellt* 𝔄𝔊. — 6. dant 𝔄𝔅𝔒𝔖𝔔𝔑𝔇a𝔍𝔐 Bern. 𝔅𝔍𝔐 naisi 𝔅 Naisil 𝔄𝔒𝔖𝔔𝔑𝔇a𝔍𝔐. — 7. dant 𝔄𝔒𝔖𝔔𝔑𝔇a𝔍𝔐 *fehlt* 𝔅. — 8. Je 𝔅 Se 𝔄𝔒𝔖𝔔𝔑𝔇a𝔍𝔐 or 𝔅𝔒 ie 𝔄𝔖𝔔𝔑𝔇a𝔍𝔐 repert 𝔅𝔒𝔔𝔇a𝔍𝔐 or (y 𝔖) pert 𝔄𝔖 Gerb. 𝔅𝔖 Ger. 𝔄𝔇a Gir. 𝔒𝔍𝔐 .G. 𝔔 .h. 𝔑 Gerin 𝔅𝔖𝔔 .Ge. 𝔄𝔒𝔑𝔇a𝔍𝔐. — 9. Je ne sai mes qui me doie 𝔑 Ne sai (Na 𝔖) sos ciel 𝔄𝔅𝔒𝔖𝔔𝔇a S. c. ne sa 𝔍𝔐 qui me 𝔍 home a cui 𝔖 ou 𝔔𝔇a jou 𝔔 puissons 𝔒 fuir 𝔖 uertir 𝔔 mes foir 𝔇a seruir 𝔑𝔍.

16. Die Varianten des dritten und vierten Fragmentes zeigen, dass dasselbe am nächsten zu 𝔇 steht; vgl. besonders III. 6, IV 14 ff., 19 u. 21. Da nach Aussage des Copisten sämmtliche Auszüge einer einzigen Hs. (»un liure«) entnommen sind, so dürfen wir jene Annahme auf die übrigen drei Fragmente ausdehnen, zu denen Varianten von 𝔇 nicht gegeben werden können, da die entsprechenden Partieen von 𝔇 nicht erhalten sind. Vgl. noch 𝔍[6] I. v. 10, der nur von 𝔊𝔉, zwei Hss., die, wie Vietor nachgewiesen hat[1]), 𝔇 am nächsten stehn, geboten wird.

17. Unmittelbar an jene Auszüge schliesst sich folgende Betrachtung, welcher noch 3 leere Papierblätter folgen:

attend doncques ce que dessus est dit souuerainement note le temps dadoncques ou les hommes comme l'on peut voir aux escripts de telle rage vsoient de termes propres souuent si entre gens de toute qualité et en toutes leurs deuises signamment et par plus grande attente.

---

1) Vgl. Vietor l. c. S. 23 u. 24.

18. Der Text von ℑ umfasst 259 Blätter. Unten links ist die Hs. später mit einer Lagenzählung versehen worden, die jedoch weder mit den wirklichen Lagen übereinstimmt, noch mit 8 multipliziert die genaue Blattzahl der Hs. ergiebt.

19. Auf Blatt 120 steht noch regelrecht der Vermerk XV., dann aber folgt eine Halblage von 4 Blättern, die Lagenzählung nimmt darauf keine Rücksicht und fällt daher nunmehr in die Mitte der Lagen bis Bl. 177 (verzählt statt 176, wegen Auslassung der Zahl 144), wo der Vermerk XXII. steht; der nächste Vermerk, XXIII., steht 9 Blätter später auf Bl. 186, der nächste, XXIIII., auf Bl. 194, der nächste, XXV., auf Bl. 204 (also 10 Blätter später), XXVI. auf Bl. 213 (also 9 Blätter später), XXVII. auf Bl. 220 (also 7 Blätter später), XXVIII. auf Bl. 228, XXVIII. (statt XXIX.) auf Bl. 237 (also 9 Blätter später), XXX. auf Bl. 245, XXXI. auf Bl. 253.

20. In der That hat die Hs. 33 Lagen, von denen eine aus 2 Doppelblättern und eine andere (die letzte) aus 3 solchen besteht, d. h. die Hs. enthält, da eine Lage aus 4 Doppelblättern besteht, 129 Doppelblätter oder 258 Blätter; da jedoch bei der Blattzählung die Zahl 144 ausgelassen worden, so erhalten wir 259 als letzte Blattzahl.

21. Die Seite eines Blattes ist in 2 Spalten geteilt, von denen eine jede 30 Verse umfasst (in einigen Fällen nur 29). Die Tiraden-Initialen sind abwechselnd blau und rot.

22. Bl. 57, also mit Lage 8, setzt eine zweite Hand ein, die deutlich besonders durch verschiedenes *et*-Zeichen zu erkennen ist, erste Hand: 7, zweite Hand: ⁊ (als Initial auch von der ersten Hand verwandt). Auch orthographisch scheidet sich die zweite von der ersten Hand durch sparsamere Verwendung von *z*. Bei einer näheren Prüfung werden wir unterscheidende Merkmale finden, die jene Thatsache ausser Zweifel stellen. Zur Veranschaulichung des Unterschiedes möge folgende Gegenüberstellung dienen:

Vokalismus.

A. Vokale in betonter Silbe:

23. *Lat.* a *in* -aticum: I.[1]) damaige 15d16, 34a17; II. damages 69d24; I. lignaige 35b9, 43b5, 45c20; II. linages 71b16; I. mariaige 45d18; II. mariage 63a7; *ferner*: I. coraige 31a24, gaige 48b22 *etc.*; II. uasselage 62a27. — *Ausnahmen*: I. aage 33a18, lignage 43b7, gage 48c15.

24. *Lat.* o *in* -orem, orem+s, ores: I. serour 22b5 *und* serors 54c8; II. seror 59a13; *ferner*: I. dolour 7a9, ardeour 24a6, forrour 24a8, paour 56a3, *neben* millor 55a14, meillors 56d26; II. seignor 57a12, 61c7, 27, honors 58b21, 60b1, traitor 58d24, changeor 60d19, uauassor 60d23 *etc.*

25. *Lat.* ŏ *in* apud hoc: I. auec 2b30, 2d29, 4a18, 7b13, 8c25, 9a27, 56b20 *etc.*; II. auoc 60a8, b7 *etc.*

26. *Lat.* e + *Nasal in* scientem: I. esiant, essiant, esciant 12b26, 23a12, 38c12, 16d19, 38b29, 47d5 *etc.*; II. escient 57b21, 58a26, 61a19, 63c27 *etc.*, *neben* esciant 147d23 *etc.*

B. Vokale in unbetonter Silbe:

27. I. *nom. propr.* neisil 52a9, 13, 19, c10, d8, 53b4, 10, 21, c5 *etc.*; II. neisil 64a30, 65,c3, 66d2 *etc. und* noisil 59d27, 60a28, c12 *etc.*

28. *Lat.* a + *Nasal in* manducare *etc*: I. mengier 8,b21, 9b7, c17, 16c25, 20c1, 23a7 *etc.*; II. maingier 63d20, 70d11, meingier 57a21, 58a18, 70d2,6; I. mengiers 21a9; II. meingiers 65c15 *etc.*; I. mangie 21a1, mengie 3c3, 12c15, 13d19, 48d5; II. maingie 67c9; I. menia 21a27, 52c4, meniast 10d21, mengeroie 42b9 *etc.* — *Ferner*: I. garantir 52d23, 1d7, 2d27 *etc.*; II. garentir 58b28, 62a11, 67d25, 69c17, garenti 62d22 *etc.*

Besonders reichhaltig ist die Anzahl der unterscheidenden Merkmale in Bezug auf den Consonantismus.

Im Anlaut:

29. I. ca 54a4, 55b24; II. sa 58d23, *neben* ca 61c28; I. ceans 34b25, ceanz 42d12 *etc.*; II. saiens 58b11 *etc.*

30. *Ferner*: I. quens (*einmal* 53a22 quenz) 7c15, d28, 9a13, 10c13, 12b17, c13, 13a22, 14c2, d19 *etc.*; II. cuens 57b11, 15, 58d3, 60a3, 61a8, 14, 24, 30, d20 *etc.*

Im Inlaut:

31. I. arcons 24d4; II. arson 57d12, arsons 57c10; I. commence 3a24, commencent 3a2; II. commensons 63d29; I. françois 2b30, 3b26, 3c8, 4b9, 12 *etc.*; II. fransois 64b14, 20, d21, 69b30 *etc.*; I. garçon 54a11; II. garson 57d11, 60a16, d11, garsons 58b12, 60a13, 63a2; I. peliçon 40c27, 47d15, 50a1, peliçons 16b2, 54a17; II. pelison 70d29; I. tençon 4b11; II. tensons 72a4; *ferner*: I. chançon 1a1, chançons 2a11, 17c7, 18b30, 23a19, 54c17, friçon 4b10, maçons 53a3, penoncel 20b6, penonciax 30d5 *etc.*; II. fason 58a9 *etc.*

---

1) I. bezeichnet die erste, II. die zweite Hand.

Im Auslaut.

1. Dentale.

a) bei voraufgehendem Vokal:

32. *Subst.* I. pitiez 55b9, II. uerites 58b19; I. mez *nom. propr.* 44a9, 45d10,20, 48b4, 50d13,26, 53d13,24 *etc.* — *Ausnahme*: mes 7b11, d11, 10c1, 17c15, — II. mes 59d13 *etc.*; I. espiez 56c28, II. espies 60b13; I. escuz 52c29, 55d12, 56c15 *etc.*, II. escus 62a16, 63b17 *etc.*; *in ähnlicher Weise*: I. clez 53b13 — *Ausnahme*: nes 4c9 — II. nes 61a1, 63c16,22 *etc*,; I. oz 3b14, 4a26, b29, 8c22, 53c11 *etc.* — *Ausnahme*: os 45c7 — II. os 57d25, 60d22,24, 62b1 *etc.*, *neben* oz 60d27; I. braz 22a23, 39a18, b27, c4, 56c5 *etc.* — *neben* bras 5c9, 16b22, 17d1, 39a23 — II. bras 57a27,29, 61b1, d3, 63c29, *etc.* — *Dagegen* I. haubers 3c10, 4c1, 55b18, 56c26 *etc.*, II. hauberz 58a21, 59a28, 62a11, 64a2, 68a24 *etc.*, *neben* haubers 64a3 *etc.*

33. *Adv. und Praep.* I. assez 53d10, 55a2 *etc.*, II. asses 62c1 *etc.*; I. aprez 3a9, 4a1, 9c17, 10a19, 12d18, 13b26, 15b18,29, 20a14, 36a9, 55c27 *etc.*, II. apres 57c18, 58b1, 61d12, 63a1 *etc.*

34. *Verb. 2. pers. pl.* I. auez 52a8, b8, 53a27, 54d19, II. aues 58b30, d13,27, 59a21, 60b2; I. ueez 54b21, II. uees 58d22, 60a25; I. ueissiez 52d2, 56a14, c15, 25d4, uoissiez 52b23, II. ueissies 57d16,26, 60d23, 61b11, 14, d28; I. ferez 53b3,5, II. feres 58d19; I. uenez 54a4,27, 52c27, II. uenes 58c13,31; I. prenez 52b23, 54b21, 55a11, II. prenes 61c21; I. oyrez 52a26, II. oures 60a20; *ferner*: I. saciez 55c18, refremez 53c5, proiez 53c3, mariez 53c16, mandez 53d23, 55a5, uoiez 56c23, puissiez 52b7, 53c27, 56b10, tenez 54a22,28, b12,24, traiez 52a23, aiderez 52b23, aurez 53c4, perderez 52b20 *etc.*, II. consillies 58b5, contes 58d30, demores 57b30, enmenes 57a7, enuoies 58b26, gardes 61c7, uerres 59c21, deussies 60b4, deues 58b27, 58d20, 59d18, eussies 59c11, moues 57c14, poes 58d7, 60a6, ires 59a5, porres 59c25, metes 59a7, secorres 59c20 *etc.*

35. *Part. prt.* I. lez 13d2, II. les 58c8, 59c13; I. montez 52a18, II. montes 60b20; I. correciez 52c2,7, 54d27, II. correcies 58a27; I. ainnez 54a8, II. annes 58d6; *ferner*: I. conreez 53b14, herbergiez 56b9, iriez 52a1, molliez 56a28, endossez 55b18 *etc.*, II. ales 59c4, armes 61d11, detrenchies 61d24, fermes 57b8, chargies 57a14, sachies 58a19, menes 59d21 *etc.*

b) bei voraufgehendem Nasal:

36. *Subst.* I. denz 18b3, 44d4, II. dens 60c17, 62d24, 63b3; I. parenz 52a6 *etc.* — *Ausnahme*: parens 10b5 — II. parens 63d10, 69d9; I. serianz 56c27, II. serians 61c6, 63c12, 64c13, 69a27 *etc.*; *ferner*: II. gens 57a6, c13,14, 60b10; *in ähnlicher Weise*: I. challanz 56d2, II. chalans 61a1; I. danz 54a29, II. dans 60c12, 63d24 *etc.*

37. *Adj.* I. granz 55a29, 56a13, d1 *etc.* — *Ausnahme*: grans 55b9 — II. grans 57c28, 59d19, 60b10, d16, 57a8, d25 *etc.*; *in ähnlicher Weise*: I. blanz 55b18, II. blans 58a21, 64a2,3; I. franz 55b18, 56b13, II. frans 61c9 *etc.*

38. *Adv. und Praep.* I. ainz 4a2,21, 6c28, 7a12, 11b26, 52b25,30, c13, 53a29, 56d22 *etc.* — *Ausnahmen*: ains 11b27, 53a26 — II. ains 57b12, c29, 58a20, 59b8, d6, 25, 60b19,25 *etc.* — *neben*: ainz 59b10, 60a18 —;

I. enz 54a16, 52c1,24, d28, II. ens 57d23, 58a20, 60b6; I. ceanz 34b25, II. saiens 58b11; I. dedenz 52a22, b4, d29, 53a30, d5, 55a20, 56d9, II. dedens 58b15, d23, 59d3, 60c29, d10, 61a12,17; I. laienz 51b26, II. laians 65a8 *etc.*

2. Gutturale:

39. I. *stets* biatris *nom. propr.*, II. *gewöhnlich* biatrix, *einige Male*: biatris 59b20, 61b19 *etc.*

3. Labiale: *vacat.*

4. Liquide:

40. I. loig 10a10, 32d27, 55b16, soig 2a21, c2,7, 4c14, 18c13, 56a18, besoig 7d9,18, 8c1, 52b10, poig 18b23, 25c4, 32a2,7, 52b11 *etc.*, II. loīg 58b20, besoīg 58d20, 65b10, poīg 57c7, d10, 59c19, 61b20, 63b3 *etc.*, poing 57d20 *etc.*

41. Auch in den Abbreviaturen macht sich ein Unterschied bemerklich; so gebraucht I. für die 3. pl. prs. i. des verb. subst. gewöhnlich die Abbreviatur *st'*, für das nom. propr. ‚Begues', ‚Begon' *be.*, *dus* wird ausgeschrieben, ebenso *por*, sowohl alleinstehend als auch in Zusammensetzungen; II. schreibt gewöhnlich *sont* oder *sunt*, verwendet für ‚Begues', ‚Begon' *.b.*, nur einige Male *.be.*, für *dus* die Kürzung *d9* und ebenso für *por*: *p̃*.

Die angeführten Beispiele werden genügen, um die Thatsache, dass f° 57a1 eine zweite Hand einsetzt, festzustellen. —

§ 2.

42. F. Bonnardot, der die Hs. 𝔍 selbst nicht eingesehen hatte[1]), lässt derselben daher in seinem erwähnten Essai nur eine ziemlich kurze und unbestimmt gehaltene Beurteilung zu teil werden.

Zuerst äussert er sich über 𝔍 bei Besprechung des Fragmentes ℨ, S. 203, indem er das Verhältnis desselben zu andern Hss. folgendermassen beurteilt: »Ce ms. est picard par la langue, par la leçon il appartient au même groupe que 3 (𝔇𝔇a) — 4 (𝔉) et Montpellier.« (𝔍)

1) Vgl. Romania III. S. 248 Anmkg. 1.

43. Man vermisst, sowohl hier als auch später bei der Besprechung von J selbst (S. 249), einen eingehenden Beweis für die Behauptung, dass diese Hs. zu derselben Gruppe wie Dᵃ F gehören soll. Wenn auch die Lesart von J sich sehr derjenigen von Dᵃ nähert, so hätten doch häufige Berührungspunkte von Dᵃ J oder J allein mit EMPX B. veranlassen müssen Dᵃ J mit den Facsimile-Hss. einer Gruppe einzuverleiben, anstatt sie mit FSG und den meisten Fragmenten in nähere Verbindung zu bringen. Im Folgenden geben wir Belege, wo eine gemeinsame Lesart von J (oder Dᵃ J) mit EMPX der von F (oder FS) gegenübersteht. (Vgl. Vietor l. c. Anlage 6: Fragment Z mit Varianten ABCDᵃEFMNOPQSX, hierzu noch die Varianten von J.)

44. fº 1rº, v. 8: Passent le bos, si se misent as camps = Q les FM159dX bors E et li tertre DᵃJP159dS et la terre EFMX pandant DᵃJFS ausiment EMPX *folgt*: Au (A Dᵃ) par issir de la (par EPX) devers les chans DᵃEJMPX.

45. v. 16: Et les .VII. contes du lignage poissant = Q Ves ABC Veez O Veci les .VII. N qui vienent de (du NO) present ABCNO del Fromont norriment DᵃS que Fromons aime tant F dant (del J a X) Fro. voirement EJMPX.

46. v. 23: Lors remonterent, cascuns son escu prent = FQ Il DᵃEJMPX cha sor l'auferrant E Quant sont monte si se missent as cans S.

47. v. 27: Salent li conte hors du bos a plains camps. — as p. Q Li c. s. (issent EX issirent P) DᵃEJMPX fors d'un (del J) b. en (a J) .I. EJMX plain champ EFJMPX *fehlt* S.

48. v. 31: En mains de tere c'on ne getast .I. gant = Q et en m. d'eure S t. ne (que) gitesiez DᵃF coucast .II. gans S *fehlt* EJMPX.

49. v. 47: Qu'en ferrai un, se il a cop m'atent = DᵃFS J'en EJMPQX un a cop P un au coul E se je l'ataing EP Je ferra jai .I. cop se il l'atant X.

50. v. 59: Li premerain qui d'iaus se sont parti des .VII. DᵃEFJ JMPQX se p. F est p. EJMPX se s. departi S Li dui premier qui vienent le chemin N Lors (Doi B Qui? O) se desrengent (s'en partirent B) de la gent (renc A) Fromondin ABCO.

51. v. 69: Et dist Gerbers: De ches .II. est il fins. — Dex DᵃE245b MP157bX Gerins NQ Gerbers escrie ABC la fins E de deus en avons fin DᵃFJS de caus avons fait (mis PX) fin EMPX.

52. fº 2rº v. 29: C'ainc me denistes, n'encor n'en estes fis = F C'onques n'eustes (n'oistes M) EMPX Onkes ne vistes S C'a. ne baillates DᵃJ ne pas Dᵃ ne n'en EJMPS ne ne X fustes EJMPX saisi EJMPSX.

53. v. 40: Que vostre foi vos me venrrés plevir = S La v. foi vos (toie foi m'en N) covenra D^aEJMNPX foir F *fehlt* ABCO.

54. v. 42: Fromont le viel, ou son fil Fromondin = N ne son D_aF 129d S et son EJMPX Ne (Ou A) l'orgillos Guill. de Monclin ABCO (= 44).

55. v. 44: Ou l'orgueillox Guillaume de Monclin. — Ne D_aEFJ MPSX dan G. l'o. de D^aEJMPX.

56. v. 57: Et Gerbers va derrier contre atendant = D_a contratendant EJMNPX va par d. at. S c. tenant F Li dus G. ABCN les va en traversant N li torne (lait corre B) l'auferrant ABC.

57. Im Gegensatz zu dieser, S. 203 ausgesprochenen Annahme beurteilt B. s. 248 ff. die Stellung von J in ganz verschiedener Weise. Hier setzt er für AJ ein gemeinsames Original voraus und sucht diese Behauptung durch folgende Belege zu erhärten: die Ähnlichkeit der Explicitformeln, die AJ gemeinsame Ersetzung der ‚Wandres' durch die ‚Hongres'[1]), die sich nur in den Hss. dieser Familie (= AC, JN) finde, und die Erwähnung der Stadt ‚Saint-Denis' in J ähnlich der von ‚Saint-Remis' in A.

58. Dass eine Vergleichung der Explicitformeln kein wichtiges Moment für die Classifizierung der Hs. abgiebt, räumt B. S. 253 selbst ein. Auch hier muss die Berufung auf die Ähnlichkeit der Explicitformel, eine solche bei A am stärksten vorausgesetzt, bedenklich erscheinen, wenn man berücksichtigt, dass D^aFGJOQSTX früher abbrechen, NM_a das Explicit später (nach dem Anseïs, resp. der Vengeance Fromondin) und daher abweichend haben, bei EP das Explicit bedeutend an Umfang zugenommen hat, und das von B für die Kritik hinfällig ist, da der Schluss dieser Hs. durch eine spätere Hand nach einer andern (vielleicht A) ergänzt worden ist[2]). Es würden ABC zum Vergleiche bleiben, der, bei Berücksichtigung nur der beiden Pariser Hss., offenbar zu Gunsten von C spricht, wie aus den Varianten zu ersehen ist. (Noch genauer stimmt die Explicitformel aber zu B; vgl. Vietor l. c. S. 21 Anm. **).

---

1) Vgl. Vietor l. c. S. 21 Anm. *).

2) Vgl. Bonnardot l. c. 18.

59. Explicitformel von 𝔍 (f° 259a):

Ci faut lestoire au loherant .Ga.
Et de .fro. qi ot deu relenqui
3 *Et* de son fil lorguillox .frod'.
Et de .Gir. le roi poestei
Qi tarascone a lespee *con*quist
6 Explicit la mort de fromondin.

Varianten 𝔄𝔅𝔈𝔙 von 𝔍:

1. = 𝔄𝔈 Or 𝔅 do 𝔅𝔙. — 2. = 𝔅𝔈𝔙 dieu ot 𝔄 *folgt*: Et de Guill. lorguillox de monclin 𝔄𝔅𝔈𝔙 Del conte Hernaut et del uasal Gerin Et del uasal qui ot non Maluoisin 𝔈. — 3. Du fil Fro. l'or. 𝔄𝔅𝔈 Du peril de l'or. 𝔙. — 4. = 𝔅𝔈 Par son outrage auoit (aurait 𝔙) este ocis 𝔄𝔙 *folgt*: Du roi Ger. uoz ferons fin ici 𝔄𝔙. — 5. Et 𝔙 tantes terres 𝔄𝔙 tante terre 𝔅𝔈 a son espie 𝔙 as 𝔈 qual 𝔙 *folgt*: N'en i a plus si com lestoire dist 𝔄𝔙 Cil defaut lestoire des Loherans 𝔈. — 6. E. des loheranz 𝔄𝔙 *nur*: Explicit 𝔅𝔈.

60. Was ferner die Ersetzung der ‚Wandres' durch die ‚Hongres' anbetrifft, so ist die Annahme Bonnardot's[1]), dass der Ausdruck ‚Hongres' eine Eigentümlichkeit der Familie Arsenal-Dijon (𝔄𝔈, 𝔍𝔑) sei, irrig, denn 𝔑 bietet die ‚Wandres'[2]). Wenn nun auch 𝔄𝔅𝔈𝔍 allein die ‚Hongres' aufweisen, so kann man dieser Übereinstimmung doch keine grosse Bedeutung beimessen, sie kann eine rein zufällige sein. Man darf wohl annehmen, dass ein Schreiber selbständig ‚Hongres' für ‚Wandres' der Vorlage (und vice versa) setzen konnte, da die Tradition die verheerenden Züge durch Frankreich mit den Namen beider Völkerschaften in Verbindung brachte. Der betreffende Vers lautet in:

61. 𝔍 (1a3):

Si *com* li hongre vinrent en cest pais.

Varianten 𝔄𝔅𝔈𝔈𝔉𝔐𝔑𝔒𝔓𝔔𝔑𝔖𝔗𝔙 von 𝔍: = 𝔄𝔅𝔈 Wandre 𝔈𝔉𝔐𝔑 𝔒𝔔𝔗𝔙 Wambre vindrent fors en c. p. 𝔓 gasterent le pais 𝔖 Si com li Wandre par mervilloz air Vindrent en France crestiens envair 𝔑.

62. Als ein drittes Moment, das B. bestimmt hat, für 𝔄𝔍 ein gemeinschaftliches Original anzunehmen, wird die Erwähnung der Stadt ‚Saint-Remis' in 𝔄 ähnlich der von ‚Saint-Denis' in 𝔍

---

1) Wenn B. nicht hier ‚Familie' fälschlicherweise für ‚Gruppe' gebraucht haben sollte.
2) In Hs. 𝔍 fehlt der Anfang; vgl. Rom. III. 78.

hervorgehoben. Alle Hss. weichen in Beziehung auf den Namen, den sie diesem Heiligen geben, ab. Wir dürfen wohl daraus den Schluss ziehen, dass der sich in den Vorlagen der uns überkommenen Hss. befindliche Name des Märtyrers den Copisten unbekannt, dass der betreffende Heilige kein volkstümlicher war. Die Schreiber von 𝔄 und 𝔍 suchten den ihnen unbekannten Heiligen der Vorlagen durch einen ihnen bekannten zu ersetzen, und sie gaben ihm Namen, die als solche zweier Städte bekannt waren; jedenfalls lässt sich darin schwerlich ein zwingender Grund für ein von 𝔄𝔍 gemeinsam benutztes Original finden.

63. 𝔍 (1a7):

Et saint denis si *com* la chancons dist.

Varianten 𝔄𝔅ℭ𝔈𝔉𝔐𝔑𝔒𝔓𝔔𝔖𝔗𝔙 von 𝔍: Remis 𝔄 misius 𝔅 Mirmurs 𝔒 Memyns 𝔈𝔓 Minsius 𝔐 Minus dont uos aues oy 𝔖 Un grand signeur si c. l. ℭ *fehlt* 𝔉𝔑𝔔𝔗𝔙. *In* 𝔗 *steht weiter unten*: A icel tans barons que ie vous di Ert .s. Nichaises bons chevalier de pris E .s. Menins et .s. Meurisse ausi.

Aus dem Angeführten ersehen wir, dass diese drei Belege nicht genügen, um auch diese Annahme Bonnardot's ausser Zweifel zu stellen.

64. Im Widerspruch nun mit dieser S. 249 gegebenen Classification soll 𝔍 seiner Lesart nach (S. 203) mit 𝔇(𝔇^a)𝔉𝔊 𝔐^{a}𝔖 und verschiedenen Fragmenten Gruppe 1 der Familie I bilden (S. 261). Allerdings hob Bonnardot auch am Schluss jener Besprechung S. 249 hervor, dass 𝔍 der Lesart nach den Hss. der I. Familie folge, hielt aber trotzdem an einem mit 𝔄 gemeinsamen Original fest, demzufolge 𝔍 der 1. Gruppe der II. Familie zuzuweisen sein würde. Es scheint demnach B.'s Ansicht dahin zu gehen, dass für den Schreiber von 𝔍 die Benutzung zweier Quellen vorauszusetzen sei: erstens einer solchen, auf der auch 𝔄 beruht — was B. aus der Ähnlichkeit des Einganges und der Explicitformel von 𝔄𝔍 folgert —, zweitens einer solchen, aus der Gruppe 1 seiner Familie I (𝔇(𝔇^a)𝔉𝔐$_a$ 𝔖𝔊 und die meisten Fragmente) geflossen ist, eine Annahme,

zu der ihn die Übereinstimmung der Lesart von 𝔍 mit derjenigen dieser Gruppe (besonders mit 𝔇ª𝔉) nötigt.

§ 3.

65. Auch Herr Professor Vietor hat, wie in der Einleitung schon bemerkt wurde, nach spärlichen Auszügen, die ihm zur Verfügung standen, versucht die Stellung von 𝔍 zu bestimmen, indem er sich l. c. S 21 folgendermassen ausspricht: »Auch Hs. Montpellier 𝔍 scheint nach den wenigen Angaben Rom. S. 249 noch auf β oder γ zu beruhen. Die Explicitformel, worin Herr B(onnardot) den Beweis eines mit 𝔄 gemeinsam benutzten Originals sieht, stimmt noch genauer zu der von 𝔅:

Or faut l'estoire do Loherenc Ga[rin] *etc.*

Die Vergleichung mit 𝔄𝔈𝔍 spricht beiläufig zu Gunsten von 𝔅« etc. — In den »Nachträgen und Verbesserungen« zu seiner Arbeit (S. 133) präzisiert er seine oben aufgestellte Behauptung, indem er sagt: »𝔍 ist nicht direkt aus β oder γ geflossen, wie S. 21 noch als wahrscheinlich angegeben werden konnte. Die mir später zugegangenen Proben weisen zahlreiche Berührungen mit 𝔒 auf und darunter solche, die eine neue Zwischenquelle (γ^1) von 𝔍𝔒 und vielleicht 𝔑 voraussetzen, welche wie δ aus γ floss. Vgl. Anl. I., 3. 7 (S. 33); Anl. IV. 4) 445, 38 (S. 42); 5) 547, 27 (S. 58) u. folg. 548, 3. 7; 550, 13. 17; 551, 21. 26. 3; 552, 7. 𝔍 ist nicht etwa identisch damit: das beweist Anl. I, 9 (S. 33). Aber γ^1 war nicht die einzige Vorlage von 𝔍. Mehrfache Anklänge an 𝔐𝔓𝔈𝔛 nötigen zur Annahme der Nebenquelle ν. Diese Hs. hat nicht aus 𝔍 geschöpft, denn 𝔍 und ν enthalten gemeinsame Lesarten, welche sich in ζ, vielleicht schon in δ, nicht aber in γ und folglich auch nicht in γ^1 befanden. Vgl. Anl. I. 1. 8. 12 (S. 33); Anl. IV. 4) 446, 57 (S. 42); 5) 549, 10; 550, 12; 551, 4 (S. 58); Anl. V, 11. 12 (S. 61).«

Vietor's Ansicht geht also dahin, dass 𝔍 mit 𝔒 (vielleicht auch mit 𝔑) auf eine gemeinschaftliche Quelle γ^1 zurückgehe, die ihrerseits auf γ beruhe; ferner, dass 𝔍 neben dieser Quelle

noch ν' als Nebenquelle (die durch die Facsimile-Hss. 𝔐𝔓𝔈𝔛 repräsentiert wird) benutzt habe.

66. Untersuchen wir, ob wir berechtigt sind, für 𝔍𝔒 eine gemeinsame Zwischenquelle (γ^1) anzusetzen. Wenn wir die Stellen prüfen, die Herr Prof. Vietor anführt, um damit die Annahme derselben zu rechtfertigen, so finden wir, dass nur drei Belege eine isolierte Lesart von 𝔍𝔒 aufweisen und daher eine nähere Prüfung nötig machen:

67. IV. 5) 547, 27 (S. 58):

Loherant font as Bordelois grant guerre = 𝔐𝔓𝔔𝔛 Li Loh. 𝔉𝔍𝔒 As Loh. 𝔅𝔈^{1}𝔍^{1}𝔐^1 Bordelois 𝔓^1 Li Bord. 𝔒^1 As Bord. 𝔄ℭ𝔇^{a}𝔉^{1}𝔔^{1}𝔖 ont 𝔄𝔅ℭ𝔇^{a}𝔈^{1}𝔉𝔍^{1}𝔐^{1}𝔓^{1}𝔔^{1}𝔖 f. (ont) Bord. 𝔅𝔈^{1}𝔉𝔐^1 f. as a (!) boriois 𝔍 f. as boriois 𝔒 f. (ont) Loh. 𝔄ℭ𝔇^{a}𝔉^{1}𝔒^{1}𝔓^{1}𝔔^{1}𝔖 Loh. mainent en Bordelois 𝔑 *fehlt* 𝔛^1.

Der Variante *as boriois* in 𝔍𝔒 statt *bordelois* 𝔉 scheint auf falscher Auflösung einer in der Vorlage befindlichen Abbreviatur zu beruhen (etwa *bor'*. oder *bord'ois*).

68. IV. 5) 551, 3 (S. 58):

La meirs li bat salleie au pie desous. – La m. salee li bat 𝔉𝔍𝔐𝔒𝔔 as pies 𝔓 desor 𝔍𝔒 Laiens auoit (repaire 𝔄) maint riche (gentil 𝔐^1 vaillant 𝔔^1) poigneor (vauassor 𝔈^{1}𝔐^{1}𝔓^1) 𝔄𝔅ℭ𝔇^{a}𝔈^{1}𝔉^{1}𝔍^{1}𝔒^{1}𝔓^{1}𝔔^{1}𝔖𝔜.

Die 𝔍𝔒 gemeinsame Variante *desor* ist zu geringfügig, als dass derselben ein hoher Wert zugemessen werden könnte, besonders da sie durch den Reim veranlasst sein kann, auch ein graphischer Irrtum nicht ausgeschlossen erscheint (*desor* statt *desoz*).

69. IV. 4) 445, 38 (S. 42):

Quant li chies faut, il sunt tuit desclinei. — Com 𝔇 si·sunt 𝔒𝔛 encline 𝔉𝔊𝔛 acline 𝔍𝔒 desertet 𝔔 abosme 𝔖 li membre sont 𝔇𝔗 cline 𝔇 greue 𝔗 *fehlt* 𝔄𝔅ℭ.

Auch diese isolirte Lesart von 𝔍𝔒 (*acline*) kann nicht als Beleg für eine gemeinsame Quelle gelten, wenn wir in Rücksicht ziehen, dass die Hss. ausser dem Simplex *cline* (𝔇) noch *desclinei* (ℭ) und *encline* (𝔉𝔊𝔛) aufweisen.

Die übrigen von Herrn Prof. Vietor angeführten Stellen weisen keine isolierte Lesart von 𝔍𝔒 auf, nötigen also nicht zur Annahme gerade der Quelle γ oder γ^1 für 𝔍 (vgl. ausserdem die Ausführungen der folgenden §§):

70. I. 3 (S. 33) vgl. § 2, 61.

71. I. 7 (S. 33):

Destruistrent Rains et assistrent Paris = 𝔄𝔉𝔅 Destruite 𝔍𝔐 Il arsent R. 𝔅 Assistrent R. ℭ Et prisent R. 𝔒𝔖 D. R. et arcent 𝔈𝔓 et arcent 𝔐 les marchis 𝔈𝔐𝔓 D. R. si l'ont ars et brui 𝔑 Rains ont destruite et mainte vile osi 𝔗.

72. IV. 5) 548, 3 (S. 58):

Quant la porte euure, li pais est en guerse = 𝔈¹𝔉𝔍𝔐𝔒𝔓𝔔 li pons 𝔖 s'est li pais en 𝔄𝔅ℭ𝔇ᵃ𝔉¹𝔍¹𝔐¹𝔑𝔒¹𝔓¹𝔖 c'est pais guerre 𝔛 *fehlt* 𝔔¹𝔛¹.

73. IV. 5) 548, 7 (S. 58):

Tant qu'il en ont plus de XX mil a elmes = 𝔉𝔐𝔓𝔔𝔔¹𝔛 ot XIIII M. 𝔄𝔅ℭ𝔇ᵃ𝔉¹𝔒𝔖¹𝔜 ot bien IIII M. 𝔈¹𝔐¹𝔓¹𝔛¹ XIIII as ermes 𝔍¹ as armes 𝔍 as elmes 𝔛¹ a hermes 𝔉¹ a armes 𝔇ᵃ𝔒𝔒¹.

74. IV. 5) 550, 13 (S. 58):

La gens dedans n'iert ja si enserreie = 𝔉𝔐𝔒𝔓𝔔𝔛 leans 𝔈¹𝔐¹𝔓¹ ne sont (n'en est 𝔄𝔖) mie (pas 𝔄𝔇ᵃ𝔈¹𝔉¹𝔍¹𝔐¹𝔓¹ n'est pas trop 𝔔¹ n'est mies 𝔜) esgaree (esgareies 𝔈¹ encevreie 𝔓¹) 𝔄𝔅ℭ𝔇ᵃ𝔈¹𝔉¹𝔍¹𝔐¹𝔒¹𝔓¹𝔔¹𝔖𝔜 enfermee 𝔍 Ja cil d. n'auront tel e. 𝔑.

75. IV. 5) 550, 17 (S. 58):

La roche est haute a sisel bien coupeie = 𝔛 La tors 𝔓 La r. ert a c. c. 𝔔 fu colpee 𝔉𝔍𝔐𝔒𝔓.

76. IV. 5) 551, 21 (S. 58):

Sa gent assenble et s'ont s'ost assenbleie. — Sa gent manda 𝔐𝔓𝔛 Ses genz a. s'a sa grant ost mandee 𝔉𝔍𝔔 sa grant ost a mandee 𝔒 et ot tote a. 𝔛.

77. IV. 5) 551, 26 (S. 58):

Dongier ne prisent une plume palleie. -- paree 𝔉𝔍𝔐𝔒𝔓𝔔 *fehlt* 𝔛.

78. IV. 5) 552, 7 (S. 58):

Mais se deu plaist le vrai juticeor. — le verai (pere 𝔔) criator 𝔉𝔍𝔒𝔓𝔔 a le vrai justisor 𝔐 *fehlt* 𝔄𝔅ℭ𝔇ᵃ𝔈¹𝔉¹𝔍¹𝔐¹𝔒¹𝔓¹𝔔¹𝔖𝔜.

79. Was die Nebenquelle *v* anbetrifft, so sind allerdings mehrfache Anklänge von 𝔍 an 𝔈𝔐𝔓𝔛 vorhanden, die jedoch nicht zur Annahme einer solchen berechtigen, sondern daraus erklärlich sind, dass *v* und die Vorlage von 𝔍 auf einer gemeinsamen Quelle beruhen, wie im Verlaufe der Untersuchung gezeigt werden wird (vgl. § 6); dass 𝔍 *v* nicht als Nebenquelle benutzt hat, geht aus einer grossen Anzahl isolierter Lesarten hervor, die 𝔍 mit andern Hss. gegenüber 𝔈𝔐𝔓𝔛 aufweist (vgl. S 68).

80. V. 11. 12 (S. 61):

11 Ce dist la gieste que ce fu après Pasques
12 El mois de mai que primevoire carge

11. l'estoire EPX ce fu a une Pasque (feste EJMPX) ACD_aEFJM OPX Ce fu en mai (A Paske fu) ce tesmoigne le geste QS Moult ot dure la tensons et li chaples De celle guerre qui de noient ne lasche Tant bon palais en remest povre et gaste (98a) Dont li baron furent ocis par armes Li Loherant esploitent et chevauchent Cil de Bordelles de noiant ne s'atargent D'anbe .II. parts confondent si les marches Qu'il il n'i remest qui .I. seul denier vaille Ce fu en mai que fleurs de rose charge N. — 12. = ABC Dou EMP Dous X d'avril D^aFS primevoir O primerose QS germe EJMPX en guerpe S *fehlt* N (*vgl.* 11).

81. I. 8 (S. 33):

[Et] seins Nigaises de Rains i fu ocis = ABCEFJMNPQSTV, *mit* 9. *umgestellt* EJMP *folgt*: E traines et rompus a roncis QS. — 9. *vgl.* § 2, 63 *fehlt* FNQTV.

Die Umstellung der Verse 8 und 9, die nur von J und EMP geboten wird, kann wohl in den Vorlagen der Hss. F NT V vorhanden gewesen sein.

82. IV. 5) 551, 4 (S. 58):

De l'autre part Gironde li essourt = MP G. qui Q recort FQ oi sort (!) J Contes et princes demaines (chastelaines Y) mainz fiz de A) uauassors (uauassor AB) $ABD_aF^1J^1O^1Q^1SY$ *fehlt* $E^1M^1OP^1$ *folgt*: Qui de Gerbert tenoient lor honors (honor ABM^1P^1) $ABCD^aE^1F^1J^1M^1O^1P^1SY$.

Hier zeigt J eine fehlerhafte Lesart *oi sort*, der jedoch im Original *essort* entsprochen haben kann, das von EMP geboten wird. —

Die übrigen von Herrn Prof. Vietor angeführten Belege bieten keine isolierte Lesart von J und EMPX:

83. I. 1 (S. 33):

Vielle chanson voire plest vos oir = CN plairoit vos a oir AB voleiz oir EFJMPQV viele vouliez o. S Bonne chancon ABQS Or entendez por dieu qui ne menti NT.

84. I. 12 (S. 33):

[Qui por] Jhesu furent verai martir = ABEFJMOV Qui icel jor C toz vrai m. NT Et por le doulz Jh. y f. vrai m. P Et pour l'amour Jhesu furent martir S *folgt*: Onques nus d'aus (hons P) vers aus coup ne feri EFJMPV O. n. hons vers lor cox ne gari NT. *In* MP *nach* v. 11 *eingeschoben*.

85. IV. 4) 446, 57 (S. 42):

[Le Chanpegnois qui tant fist a douteir] = BCD Les Chanpenois GMPQ q. molt S fet FST font GJMPQ a loer JMPS *fehlt* DEX.

86. IV. 5) 549, 10 (S. 58):

Sor une roche qui est et haute et leie = PX Sus OO^1QQ^1S qui fu et FJM et grans et BQY et longue et O r. parfonde et M^1 r.

haute et (r. h. 𝔄𝔑) reonde (parfonde $\mathfrak{A}\mathfrak{C}\mathfrak{D}^a\mathfrak{E}^1\mathfrak{J}^1\mathfrak{O}^1\mathfrak{P}^1$) et lee $\mathfrak{C}\mathfrak{D}^a\mathfrak{E}^1\mathfrak{F}\mathfrak{J}^1\mathfrak{N}\mathfrak{O}^1\mathfrak{Q}^1\mathfrak{S}$.

87. IV. 5) 550, 12 (S. 58):

En est bien lons demi une leueie. — N'est loing d'ilec (d'iqui 𝔄 d'ilesques ℭ des lor $\mathfrak{D}^a\mathfrak{F}^1$ d'iluec lons $\mathfrak{E}^1\mathfrak{M}^1\mathfrak{P}\mathfrak{P}^1\mathfrak{Q}^1\mathfrak{X}$ del bois $\mathfrak{J}^1$) que (mes $\mathfrak{F}^1$) $\mathfrak{A}\mathfrak{B}\mathfrak{C}\mathfrak{D}^a\mathfrak{E}^1\mathfrak{F}^1\mathfrak{J}^1\mathfrak{M}^1\mathfrak{O}^1\mathfrak{P}\mathfrak{P}^1\mathfrak{Q}^1\mathfrak{S}\mathfrak{X}$ Bien en est l. a. 𝔐 demie l. $\mathfrak{A}\mathfrak{B}\mathfrak{C}\mathfrak{D}^a\mathfrak{E}^1\mathfrak{J}^1\mathfrak{M}\mathfrak{M}^1\mathfrak{O}^1\mathfrak{P}\mathfrak{P}^1\mathfrak{Q}^1\mathfrak{S}\mathfrak{X}$ demies iornee $\mathfrak{F}^1$ l. a une grant, ... 𝔍 Qu'il n'en est (Ele n'est) l. ne mes c'u. l. (ruee) 𝔒𝔔 El nen est l. mes que u. l. 𝔉 Et pres d'ilueques a mains d'u. l. 𝔜 A une liue du chastel mesuree Est la fores de moult grant renomee 𝔑 *folgen*: *etc.*

§ 4.

88. Während nun F. Bonnardot und Prof. Vietor für den Schreiber von Hs. 𝔍 oder deren Vorlage die Benutzung zweier Quellen in Anspruch nahmen, sucht E. Heuser, welcher die Hs. selbst eingesehen hatte, jene Behauptung dahin zu präzisieren, dass er für die beiden Schreiber der Hs. (vgl. 22) zwei verschiedene Vorlagen voraussetzt. In seiner Dissertation: »Über die Teile, in welche die Lothringer Geste sich zerlegen lässt« (Marburg 1884) S. 17 Anm. 11 spricht er sich über die Stellung von 𝔍 folgendermassen aus: »$\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}$ weichen von jetzt ab des öfteren von 𝔅𝔄𝔊𝔒 ab, wie denn allem Anscheine nach 𝔍 im zweiten Teile (der mit f° 57a1 beginnt) eine Quelle gehabt hat, die mit $\mathfrak{D}^a$ im nächsten Connex gestanden haben muss.«

89. Untersuchen wir zunächst, ob nicht etwa auch andere Hss., welche E. Heuser in seiner Synopsis nicht aufführt, mit $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}$ gemeinschaftliche Abweichungen 𝔅𝔄𝔊𝔒 aufweisen, und sonach die Beobachtung E. Heuser's auch auf sie auszudehnen sein würde. Zu diesem Zwecke vervollständigen wir jene Synopsis, indem wir die Tiradentabelle der Hss. 𝔊𝔉𝔔𝔑𝔏𝔐 folgen lassen.[1]).

---

1) Die Columnen 1, 2, 8, 10 sind der Heuser'schen Synopsis entnommen. In derselben sind folgende Irrtümer zu berichtigen: S. 20, Tir. No. 246 𝔖: statt 112a: –, No. 247: statt c: 112a; S. 20 Anm. 15: nach »ersetzt durch« ist einzuschalten: i 𝔖 112a, $\mathfrak{D}^a$ 147b; S. 21 No. 279 𝔍: statt a: c. — Wie E. Heuser bezeichnen auch wir durch ·· : eine Lücke in der Hs., —: nichts Entsprechendes in der Hs. vorhanden. Pa. I, II bedeutet: ed. Paris Bd. I, II; DuM.: Du Méril; Ste.: Stengel.

No.	Vocal	𝔖	𝔉	𝔔	𝔑	𝔗	𝔍	𝔐	Pa. I.
1[1]	*i*	..	1a	1a	44b	177b	1a	2a	1
2	*e*	..	b		—	—	b	c	5
3	*i*	1a	b		—	—	c	c	6
4[2]	*e*	a	d		44c	d	2a	3a	10
5	*i*	c	2a		f	178c	c	c	14
6	*on*	2a	b		b	177c	3a	4a	17
7	*ie*	a	c		b	c	a	a	17
8	*e*	b	c		45a	179a	b	b	18
9[3]	*an*	c	d		b	b	c	c	21
10	*i*	d	3a		—	—	4a	d	23
11	*on*	d	a		c	c	a	5a	23
12	*e*	3a	b		d	c	b	b	25
13	*i*	c	c		e	180a	d	c	28
14	*e*	4c	4c		46b	181a	5c	6c	35
15[4]	*i*	d	c		d	b	d	d	38
16	*a*	6a	5c		—	—	7a	8a	46
17	*i*	b	d		47d	183a	b	b	49
18	*e*	7b	6d		48a	d	8c	9c	58
19	*i. e*	d	7a	4a	—	—	d	d	60
20[5]	*i*	d	a	a	b	184a	d	d	60
21[6]	*e*	8b	c	d	49d	186a	9c	10c	64
22[7]	*i*	c	d	5a	e	190a	d	d	67
23	*e*	10c	9b	6a	50f	191c	11d	12d	80
24[8]	*i*	d	c	b	51a	d	12a	13a	82
25	*an*	11a	d	b	b	192a	b	b	83

1) No. 1—18 wie in 𝔖 ersetzt durch: *i* 1a, *i. e* 1d, *on* 1d, *i* 2b, *e* 2b, *i* 2c, *e* 2d, *i* 3a, *u* 4a in 𝔔 (nach einer Notiz von E. Heuser, der eine Copie von 𝔔 anfertigte, sind in dieser Hs., die 200 Blätter enthält, die ersten Blätter verbunden; ihre richtige Reihenfolge ist: 1, 2, 4, 3, 6, 5, 7 etc.; auf f° 24 folgt wieder ein f° 21, eine Verzählung, die nicht verbessert wurde, so dass die Hs. mit f° 196d abschliesst). — No. 1. 2 fehlen 𝔖.

2) Es folgen in 𝔑𝔗 die Tiraden: *i* 44e, 178b, *e* 44f, 178c.

3) Es folgt in 𝔑𝔗 eine *e*-Tirade 45c, 179c.

4) Es folgt in 𝔑𝔗 eine *e*-Tirade 47c, 182d.

5) Es folgen in 𝔑𝔗 die Tiraden: *e* 48c, 184b; *i* 49a, 185b; *e* 49b, 185c; *i* 49c, 185d.

6) Es folgen in 𝔗 die Tiraden: *an* 186d, *e* 187a, *an* 187b, *e* 187d, *i* 188b, *e* 188d; f° 189 (nicht 186, wie Vietor l. c. S. 11 angiebt) ist in 𝔗 herausgeschnitten.

7) Es folgen in 𝔑𝔗 die Tiraden: *e* 50a, 190a; *i* 50a, 190b; in 𝔗 noch: *e* 190c, *i* 190d.

8) Der Bearbeiter von 𝔑𝔗 suchte, wenigstens in den ersten 29 Tiraden (nach 𝔑) einen regelmässigen Wechsel von *i* und e als Assonanz-Vokale herzustellen, wie das H. Hub in seiner Dissertation: »La chanson de Heruis de Mes, Inhaltsangabe und Classification der Handschriften«, Marburg 1879, für den Hervis nachgewiesen hat (vgl. § 2 und S. 8). Vgl. noch Ausg. u. Abh. III. S. 121 ff. Vorstehende Bemerkung ist ein weiterer Beleg für den Nachweis Rohde's, dass der Verfasser der Redaktion 𝔑𝔗 sich bestrebte, Hervis und Garin eng mit einander zu verknüpfen.

No.	Vocal	𝔖	𝔉	𝔔	𝔑	𝔗	𝔍	𝔐	Pa. I.
26	*e*	11a	9d	6c	51b	192a	12c	13b	84
27	o_n	b	10a	c	b	b	d	c	86
28	*i*	11c	a	d	c	b	d	d	87
29	*i. e*	12b	c	7b	e	d	13c	14c	93
30	o_n. *e*	b	d	b	e	d	d	c	96
1	*e*	b	d	b	e	d	d	d	97
2	*i*	c	11a	c	e	193a	14a	d	98
3	*e*	13a	c	d	f	b	c	15c	102
4	*i*	c	d	8a	52b	c	15a	16a	105
5	a_n	16a	13d	10a	53b	195b	17c	18c	121
6	o_n	d	14b	d	d	d	18c	19b	129
7	*ie*	17a	b	d	d	196a	c	b	129
8	*i*	18b	15c	11d	54a	d	19d	20d	139
9	*e*	d	c	12a	a	197a	20a	21a	140
40	*i*	d	c	a	a	a	a	a	141
1	o_n	24a	20a	16b	55f	199d	25d	26d	175
2	*i. e*	a	a	b	—	—	d	d	176
3	*i*	b	a	b	f	200a	26a	d	176
4	*e*	27b	22c	18d	57b	202a	29a	28b-d	196
5	*i*	d	d	19a	d	b	c	29b	199
6	*a*	28c	23b	c	f	d	30a	30a	202
7	*i*	c	b	d	f	d	a	a	202
8	*u*	34b	27d	23d	60b	206c	35c	35c	235
9	*i*	b	d	24a	b	d	c	c	235
50	*ie*	35c	28d	d	e	207c	36d	36d	242
1	*i*	c	d	25a	e	c	37a	37a	243
2	a_n	37b	30a	26b	61c	208d	38c	38b	253
3	*i*	b	a	b	c	d	c	c	255
4	*ie*	38c	31a	27a	f	209c	39d	39d	263
5	*i*	38d	a	b	62a	d	40a	40a	264
6	*ie*	43b	34d	31a	64a	213a	44c	44c	296
7[1]	*i*	c	d	a	a	a	c	c	297
8	*e*			34c	65e	216a	48c	48d	II. 28
9	*i*			d	f	a	d	d	29
60	*e*			35a	f	b	49b	49b	33
1	*i*			b	66a	c	c	c	35
2	*ie*			36a	c	217a	50b	50b	41
3	*i*			a	c	a	b	b	42
4	*e*			37a	f	d	51b	51b	49
5	*i*			b	67a	218a	c	c	52
6	*ie*			41b	68e	221a	56a	55d	84
7	*i*			b	f	a	b	56a	85
8	*ie*			42d	69d	222a	57d	57c	96
9	*i*			d	d	b	d	d	—
70	o_n			43a	d	b	58a	d	96
1	*i*			a	e	b	a	d	97
2	*ie*			53c	74e	230d	70c	70b	177
3	*i*			d	f	231a	d	c	179

1) Von den Hss. 𝔖𝔉 stehen leider nur sehr fragmentarische Copieen zur Verfügung.

No.	Vocal	𝔊	𝔉	𝔒	𝔑	𝔗	ℑ	𝔐	Pa. II.
74	*é. e*			54d	75c	231d	71d	71c	186
5	o_n			d	c	d	72a	d	187
6	*i*			d	c	232a	a	d	188
7	*e*			55b	d	b	c	72b	190
8	*i*			c	e	c	d	c	192
9	*ie*			60a	78a	236d	77c	77b	225
80[1]	*i*			a	c	237a	d	c	227
1	*e*			b	d	c	78a	d	229
2	*ie*			60c	a	237d	c	78a	232
3[2]	*i*			61a	79c	238c	79a	d	236
4	*ò*			b	d	d	b	79a	237
5	*i*			b	*ie*:e	*ie* : d	b	a	237
6	a_n. *e*			b	e	d	c	a	237
7	*ie*			c	e	239a	c	a	238
8[3]	*i*			62c	80c	240b	80d	80c	245
9[4]	*ie*			64d			83c	83a	259
90	*i*			d			c	b	259
1	*u*			65a			d	c	
2	*i*			a			d	c	
3	*u*			c			84b	84a	
4	o_n			c			c	a	
5	*i*			d			d	b	
6	*ie*			67c			86d	86b	
7	*i*			d			d	c	266
									III Dum.
8	*u*			75d		249c	96c	96a	49
9	*i*			d		d	c	a	49
100	*e. e*			76b		250a	97a	c	52
1	*i*			b		b	b	d	53
2	*e*			77c		251b	98c	98b	61
3	*i*			78a		d	99a	d	64
4	*e*			79a		252c	100b	100a	70
5	*i*			c		253b	d	c	74

1) Es folgt in 𝔗 eine *o*-Tirade 237b.
2) Es folgt in 𝔑𝔗 eine *ie*-Tirade 79d, 238d.
3) No. 88—97 in 𝔗 durch eine *i*-Tirade (240b) ersetzt.
4) Die Übereinstimmung mit den andern Hss. geht in 𝔑 bis f° 80d24 (= 𝔅 28d41 𝔄 92a11); dann weicht 𝔑 in Form und Inhalt ab; die Tiraden No. 89—96 sind ersetzt durch: *ie* 80e, a_n 80f, *i* 80f, a_n 81a, *i* 81a; f° 81f3 (= 𝔅 30a11 𝔄 96b7) nähert sich 𝔑 wieder den andern Hss., ersetzt jedoch die Tiraden No. 95—114 durch eine, dem Inhalte nach entsprechende *i*-Tirade bis f° 𝔑 87a6. Die folgenden Tiraden, No. 115—157, ersetzt 𝔑 durch inhaltlich entsprechende, der Form nach abweichende (49) Tiraden bis f° 𝔑 97e52: a_n 87a, *i* 87a (𝔑 87a17 bis 88d3, abgedruckt bei Du Méril: La Mort de Garin le Loherain, S. 223), *o* 88d, *i* 88d, *e* 88e, *i* 88e, *o* 88f, *e. e* 88f, o_n 89a, *e* 89a, *ie* 89b, *e* 89b, a_n. *e* 89d, a_n 89e, *a* 89e, *i* 89e, *ie* 91b, *i* 91c, a_n 91f, *e* 92a, *ie* 92a, a_n 92b, o_n 92b, *e. e* 92b, *i* 92c, *ie* 92c, *i* 92d, o_n 94c, *e. e* 94c, *ie* 94c, *i* 94d, *e. e* 95c, *e* 95d, *i* 95d, *e* 96a, *i* 96b, *e* 96c, *i* 96c, *u* 96d, *e. e* 96d, *i* 96d, *a* 96e, *e* 96e, o_n. *e* 96f, *è. e* 96f, *e* 97a, *i* 97d, *è. e* 97e, *e* 97e. Vgl. Stengel: Roman. Stud. IV. S. 547 Anm.

No.	Vocal	𝔊	𝔉	𝔇	𝔑	𝔗	𝔍	𝔐	III.
106	*ie*			79c		253b	100d	100c	74
7	*i*			80a		c	101b	d	76
8	*an*			82a		255c	103d	103c	90
9	*i*			c		d	104b	104a	93
110	*e*			d		256a	c	b	95
1	*i. e*			88b		b	105a	d	98
2	*i*			c		c	b	105a	100
3	*e*			88b		260c	110d	110d	133
4	*i*			c		c	111a	111a	134
5	*ie*			89b		261b	112a	112a	140
6	*e*			c		c	a	b	141
7	*i*			d		c	b	c	142
8	*e*			91d		263c	114d	115b	156
9	*i*			92a		c	115a	c	158
120	*e*			93a		264b	116a	116c	163
1	*i*			b		c	b	117a	165
2	*e*			d		265a	d	c	168
3	*i*			94a		a	117a	d	170
4	*an*	122a	94b	96a		266c	119a	120a	182
5	*i*	c	c	b		d	c	c	185
6	*ie*	125c	97a	98d		269a	122c	123c	201
7	*i*	d	b	99a		a	c	d	202
8	*an*			b		b	123a	124a	204
9	*i*			c		c	b	c	206
130	*on*			100a	•	270a	124a	125a	210
1	*i*			b		b	a	b	210
									IV Ste.
2	*e*	129b	100a	101d		271d	126a	127c	443
3	*i*	130a	c	102b		272b	c	128a	446
4	*ie*	131b	101c	103b		273b	128a	129b	454
5	*i*	b	c	b		b	a	b	454
6	*u*	e	d	c		c	b	c	456
7	*i*	d	102a	c		c	b	d	457
8	*an*	133a	103a	104c		274c	129c	131a	464
9	*i*	a	b	d		c	d	b	465
140	*ie*	a	c	105a		d	130b	c	468
1	*i*	b	d	b		275a	c	132a	469
2	*e*	d	104a	c		b	d	b	470
3	*i*	134a	a	d		c	131a	c	472
4	*on*	135a	105a	106c		276a	132a	133c	477
5	*an*	a	a	d		b	a	c	477
6	*i*	c	c	107a		c	c	134a	479
7	*e*	137b	106d	108a		277c	134a	135c	487
8	*i*	d	107a	d		278a	d	136b	491
9	*ie*	141b	109d	111c		280c	138a	139d	508
150[1]	*i*	b	d	c		c	b	d	509
1	*ie*		111c	113c		282b	140c	142a	521
2[2]	*i*		d	d		b	c	b	521

1) Mit f° 142c bricht 𝔊 ab.
2) Mit f° 282b bricht 𝔗 ab.

No.	Vocal	𝔊	𝔉	𝔒	𝔑	𝔇a	𝔍	𝔐	IV.
153	*a_n*		113c	115d			143a	144d	533
4	*e*		d	116a			b	145a	535
5	*i*		114a	b			c	b	536
6	*ie*		b	c			144a	d	538
7[1])	*i*		c	c			a	d	539
8[2])	*è. e*		116b	118c	97f	117b	147c	148a	Mo.
9	*a. e*		b	c	a	c	c	b	250
160	*i*		d	d	—	d	148a	c	
1	*i. e*		d	119a	98a	118a	b	d	
2	*e. e*		117a	a	a	b	b	149a	
3	*è*		b	b	98b	c	d	b	
4	*ó*		b	c	—	d	d	c	
5	*e*		b	e	b	d	149a	c	
6	*i*		c	d	c	119a	b	d	251
7[3])	*oi*		118b	120c	d	120a	150b	150d	
8	*u*			—	e	—	—	—	
9	*i*			—	e	—	—	—	
170	*e*			122d	f	123a	153b	153d	
1	*i*			123b	99a	d	d	154b	
2	*a_n*			c	a	124a	154a	d	
3	*u*			d	b	c	d	155a	
4	*i*			124a	c	125a	155a	c	
5	*ó*			b	c	a	a	c	252
6	*o_n ó*			—	c	—	—	—	
7	*o_n*			c	c	b	b	156a	
8	*i*			d	d	c	c	b	
9	*a_n*		122c	d	d	d	d	b	
180	*i*		123a	125b	e	126c	156c	157a	
1	*a*		b	c	f	c	c	b	
2	*o_n*			c	f	c	d	b	
3	*i*			c	f	d	d	c	
4	*è*			d	100a	127a	157a	d	
5	*ò*			126a	b	b	b	158a	
6	*a_n*			b	b	a	c	a	
7	*i*			b	b	d	d	b	
8	*u*			c	c	d	d	c	
9	*oi*			127d	e	129c	159c	160a	
190	*i*			b	d	128d	158d	159b	
1	*a_n*			128a	101a	129d	159d	160c	253
2[4])	*oi*			—	—	—	—	—	
3	*e*			c	100f	130d	160d	161b	

1) Es folgen in den Doppeltext-Hss. (vgl. Vietor § 3) 𝔍𝔉𝔒𝔐 die Tiraden: *è. e* 146d, 115d, 118a, 147b, IV. 547; *é. e* 146d, 115d, 118a, 147c, IV. 549; *o* 147a, 115c, 118a, 147d, IV. 551; *i* 147a, 116a, 118b, 147d.

2) Es folgt in 𝔑 eine *i*-Tirade, die dem zweiten Teil der *è. e*-Tirade der andern Hss. inhaltlich entspricht. — Die folgende Tiradentabelle von 𝔇a ist der Heuser'schen Synopsis entnommen.

3) Es folgt eine *i*-Tirade in 𝔒𝔍𝔐.

4) Es folgt eine *i*-Tirade 101d in 𝔑.

No.	Vocal	𝔊	𝔉	𝔒	𝔑	𝔇a	𝔍	𝔐	Mo.
194[1]	*ó*$_n$. *e*			129a	102b	131b	161a	161d	
5	*i*		126c	a	b	b	b	d	
6[2]	a_n		127a	b	c	c	c	162a	254
7	*u*			c	e	132a	162a	c	255
8	o_n			d	e	b	a	d	255
9[3]	*i. e*			d	—	c	b	d	256
200	*è. e*			d	—	c	c	163a	256
1	*e*			130b	—	133a	d	b	257
2	*ie*			c	—	c	163b	d	258
3	*e*			—	—	—	—	—	—
4	*oi*			d	—	d	c	164a	259
5	o_n. *e*			131a	—	134b	d	b	259
6	a_n			a	—	b	164a	c	260
7	*i*			b	—	b	a	c	260
8	*è. e*			b	—	c	b	d	261
9	*ie*		129b	c	103e	d	c	165a	261
210	*i*		c	d	f	135a	d	b	262
1	a_n		d	132a	f	c	165a	c	263
2	ai_n.*e*		d	a	f	c	b	d	263
3	*ie. e*			b	104a	d	b	d	264
4	o_n			—	—	—	—	—	—
5	a_n			b	a	d	c	166a	
6	*i*			c	a	136a	c	a	
7	a_n. *e*			c	b	b	166a	b	
8	*è. e*			—	—	—	—	—	
9	*u*			d	c	c	b	c	
220	o_n			133a	c	d	b	d	
1	*e*			—	—	—	—	—	
2[4]	*ó*			—	—	—	—	—	
3	*i*			b	d	137b	d	167b	
4	a_n			d	e	138a	167c	168a	265
5	*ie*			134a	f	b	d	b	
6	*è*			b	—	d	168a	c	
7	*i*			c	f	139a	b	d	
8	*e*			c	105a	b	c	169a	
9	*i*			d	a	c	d	a	
230[5]	*ie*			135a	—	140b	169b	d	266
1	*e. e*			—	—	—	—	—	
2	*oi*			b	d	c	c	170a	
3	*ie*			d	d	141a	170a	c	
4[6]	*i*			d	e	b	b	d	
5	*oi*			136d	f	142b	171b	171d	
6	o_n			—	—	—	—	—	

1) Es folgt eine a_n-Tirade in 102b in 𝔑.
2) Es folgt eine *i*-Tirade 102d in 𝔑.
3) No. 199—208 ersetzt 𝔑 durch die Tiraden: *e* 102f, *oi* 103a, *è. e* 103a, *i* 103b, *e* 103c, *oi* 103d, a_n 103d, *oi* 103d, *i* 103e.
4) In 𝔒𝔑𝔇a𝔍𝔐 ersetzt durch die Tirade a_n. *e*, *è. e* 133a, 104c, 136d, 166c, 166d.
5) Es folgen die Tiraden: *e. e* 105b, *ie* 105c in 𝔑.
6) Es folgt eine *e. e*-Tirade 105f in 𝔑.

No.	Vocal	𝔖	𝔉	𝔒	𝔑	𝔇a	𝔍	𝔐	Mo.
237	*e. e*			137a	106a	142d	171d	172b	
8[1])	*èn*			b	a	143a	172a	c	
9	*e*			138b	c	144d	173b	173d	
240[2])	*an. e*			b	c	d	b	d	267
1	*èn*			d	d	145c	174a	174c	
2	*e. e*			139a	d	c	a	c	
3	*oi*			b	d	146b	c	175a	268
4	*i*			b	e	b	c	a	
5	*ie*			c	e	c	175a	c	
6	*i*			—	—	—	—	—	
7	*è. e*			d	f	147a	b	d	
8[3])	*ie*		—	—	—	—	—	—	
9	*an*		—	—	—	—	—	—	
250	*i*		—	—	—	—	—	—	
1	*ie. e*			142b	107d	150c	178c	179a	
2	*i. e*			c	d	c	d	a	
3	*e. e*			—	—	—	—	—	
4[4])	*ie*			c	d	d	179a	b	
5	*i. e*			143b	f	151c	d	180a	
6	*a*			b	f	c	d	a	
7[5])	*i. e*			c	108a	152a	180a	b	
8	*e. e*			d	a	a	c	d	
9	*on*			144b	c	d	d	181d	
260	*ò. e*			c	d	..	181b	c	
1	*u. e*			c	d	..	b	c	
2	*an. e*			145a	e	..	d	182a	
3	*e*			a	e	..	182a	b	
4	*ó*			a	f	153a	a	b	
4	*e*			b	f	a	b	c	
6	*è. e*			c	109a	c	c	d	
7	*i*			c	a	c	c	d	269
8	*e*			d	a	c	d	183a	
9	*i. e*			146a	c	154b	183b	c	
270	*e. e*			b	c	c	c	d	
1	*i*			d	e	155b	184b	c	
2	*e*			147c	110a	156a	185b	185b	
3	*i*			148b	d	157b	186b	186c	
4	*ie*			d	e	d	d	d	

1) Es folgen in 𝔇a𝔍𝔒𝔑𝔐 die Tiraden: *u* 143b, 172a, 137b, 106b, 172c; *oi* 143b, 172b, 137c, 106b, 172d; *an* 143c, 172b, 137c, 106b, 172d.

2) Es folgen in 𝔇a𝔍𝔒𝔐 die Tiraden: *i* 145a, 173c, 138c, 174a.

3) No. 248—250 in 𝔉𝔇a𝔍𝔒𝔐 ersetzt durch: *i* 137d, 147b, 175c, 140a, 176a; *è. e* 138a, 147d, 176a, 140b, 176c; *ie* 138a, 147d, 176a, 140c, —; *u* 138b, 148a, 176b, 140c, 176c; *an* 138b, 148a, 176b, 140c, 176d; *è. e* 138d, 148d, 177a, 141a, 177c (177a setzt eine andere Hand ein); *ie* 139a, 149a, 177b, 141c, 177d; *i* (𝔉?) 149b, 177c, 141c, 178a; *on* (𝔉?) 150a, 178b, 142a, 178c; in 𝔑 durch *ie* 106f, *i* 107a, *è. e* 107a, *an* 107b, *i* 107c.

4) Es folgt eine *e*-Tirade 107e in 𝔑.

5) Es folgt eine *è. e*-Tirade 180b, 143d, 108a, 180d in 𝔍𝔒𝔑𝔐.

No.	Vocal	𝔊	𝔉	𝔒	𝔑	𝔇ᵃ	𝔍	𝔐	Mo.
275	*e*			148d	110e	158a	187a	187a	
6	*i*			149a	f	b	b	c	
7	*on*			d	111a	..	188b	188b	
8	*e*			d	a	..	b	c	
9	*i*			150d	e	..	189c	189d	
280[1]	*ie*			151d	112b	159d	190d	191a	
1	*e, e*			152a	c	160a	191a	b	
2	*i, e*			b	d	c	c	d	
3	*e*			c	d	d	d	d	
4	*on*			c	d	d	d	192a	
5	*i*			c	e	161a	192a	a	
6	*e*			153d	113b	162d	193c	193d	
7	*oi*			154b	d	163c	194b	194c	
8	*i*			b	d	c	c	c	
9	*e*			d	e	164a	195a	195a	
290	*i*			155b	114a	d	d	d	
1	*ie*			d	c	165c	196b	196c	
2	*e*			d	c	d	c	d	270
3	*i*			156b	d	166b	197a	197b	
4	*an*			157a	f	167b	d	198b	271
5	*e*			b	115a	c	198a	c	
6	*i*			158a	c	168c	199a	199c	
7	*an*			159c	116b	170c	201a	201b	272
8	*e*			c	b	d	a	c	
9	*i*			d	c	d	b	c	
300	*ie*		157c	d	c	171a	b	d	
1	*e*		d	160b	d	b	d	202b	
2	*i*		158a	b	d	c	202a	b	
3	*ie*		b	c	e	d	b	d	
4	*an*			d	f	172b	d	203a	
5	*on*			161a	117a	c	203a	b	
6	*i*			a	a	d	a	c	
6a	*an, e*			b	b	173a	c	d	
7	*ie*			c	b	a	c	d	
8	*i*			162a	d	174a	204a	204d	
9	*e*			b	e	b	b	205a	
310	*u*			c	f	d	d	c	
1	*an*			d	118a	175a	205a	d	
2	*i*			163b	b	c	c	206b	
3	*ie*			d	c	176a	206b	207a	
4	*e*			164b	e	d	207a	d	
5	*i*			d	f	177b	b	208b	273
6	*ie*		163a	165c	119b	178b	208b	209a	
7[2]	*a, e*		c	d	c	c	d	c	
8	*e*		e	166a	d	c	209a	d	
9[3]	*ie*			b	e	179b	c	210b	

1) Es folgt eine *e*-Tirade 159d, 191a, 152a, 112b, 191a in 𝔇ᵃ𝔍𝔒𝔑𝔐.

2) Es folgt eine *ie*-Tirade von 5 (𝔍) resp. 4 Zeilen in 𝔇ᵃ𝔍𝔒𝔑𝔐 u. 𝔇𝔉𝔖.

3) zerfällt in 𝔍𝔒𝔑𝔐 in die Tiraden: *ie* 209c, 166b, 119e, 210b; *e* 210a, 166d, 119f, 210d (𝔇ᵃ s. Heuser l. c. S. 22 Anm. 19).

No.	Vocal	𝔊	𝔉	𝔒	𝔑	𝔇a	𝔍	𝔐	Mo.
320	*i*			167a	120a	180b	210c	211b	
1	*e*			b	b	c	d	c	
2	*ie*			b	b	d	d	c	
3	*an*			c	c	181a	211a	d	
4[1]	*on*			d	c	b	b	212a	
5	*i*			d	d	b	b	a	
6	*e*			d	d	c	c	b	
7	*an*			168b	e	d	d	d	
8	*ie*			c	f	182a	212a	213a	
9	*e*			169a	121a	183a	213a	d	
330	*i. e*			c	c	c	c	214b	
1	*i*			c	c	d	d	c	
2	*e*			d	d	184a	214a	d	
3	*oi*			170a	d	a	a	215a	
4	*u*			b	e	c	c	b	
5	*e*			c	f	d	d	d	
6	*ie*			d	122a	185b	215a	216a	
7	*an*			d	a	b	b	b	
8	*i. e*			171a	b		c	c	274
9	*i*			b	c		d	d	
340	*ie*			172a	e		216d	217d	
1	*e*			a	e		217a	218a	
2	*ie*			c	f		b	c	
3	*on*			173a	123b		d	219a	
4	*i*			c	c		218b	c	275
5	*e*			174a	d		219a	220a	
6	*ie*			b	e		b	c	
7	*u*			c	f		c	d	
8	*an*			c	f		d	d	
9	*ie*			175a	124a		220b	221b	
350	*e*			a	b		c	c	
1	*i*			c	c		221a	222a	
2	*e*			176a	e		c	d	276
3	*i*			c	f		222a	223b	
4	*i. e*			d	125a		c	c	
5	*u*			d	a		c	d	
6	*an*			d	a		d	d	
7	*oi*			177a	b		223a	224a	
8	*i*			b	b		a	b	
9	*i. e*			c	c		c	d	
360	*an*			d	d		d	225a	
1	*e*			d	e		224a	b	
2	*ie*			178b	f		c	d	
3	*u*			c	f		d	226a	
4	*an*			c	126a		225a	a	
5	*e*			d	b		b	c	
6	*ie*			179a	b		c	d	
7	*e*			b	c		d	227a	
8	*an*			c	d		226a	b	277
9	*i*			d	e		c	c	

1) Es folgt eine *e*-Tirade in 𝔇a𝔍𝔒𝔐; eine *ie* (*e*)-Tirade in 𝔑.

No.	Vocal	𝔊	𝔉	𝔔	𝔑	𝔇a	𝔍	𝔐	Mo.
370	*ie*			180a	126e		226d	228a	
1	*e. e*			c	127a		227c	c	
2	*e*			d	a		c	d	278
3	*i. e*			d	b		d	229a	
4	*i*			181a	b		228a	b	
5	*ie*			a	c		b	b	
6	*e*			b	c		b	c	
7	*i*			—	—		—	—	
8	*e*			b	d		c	d	
9[1]	*i*			—	—		—	—	
380	*e*			—	—		—	—	
1	*i*			c	d		d	230a	
2	o_n. *e*			d	e		229a	b	
3	*u*			182a	e		b	c	
4	*ie*			a	e		b	c	
5	*e*			b	f		c	d	
6	*i*			c	128a		230a	231a	
7	o_n			183a	d		231b	232c	
8	*e*			b	e		c	c	
9	*ie*			184a	129b		332d	234a	
390	*e. e*			a	b		d	a	
1	*i*			b	b		233a	b	
2	o_n			c	c		c	d	
3	*e*			d	c		d	235a	
4	*i*			d	d		d	b	
5	a_n			185b	—		234b	d	
6	*ie*			b	e		c	d	
7	*i*			c	e		d	236a	
8	*e*			186a	f		235b	c	
9	o_n			b	—		c	237a	
400	a_n			b	130a		d	a	
1	*e*			c	a		236a	b	
2	*i*			d	b		c	d	
3	*i. e*			187a	—		d	238a	
4	*u*			b	—		d	a	
5	*e*			b	c		237a	b	
6	*e. e*			d	d		d	239a	
7	a_n			d	d		d	a	
8	*i*			188a	e		238a	b	
9	*ie*			b	e		b	c	
410	*i*			c	f		c	d	279
1[2]	*a*			d	f		239a	—	
2	*e*			189a	131a		b	240a	
3	*i. e*			b	b		d	a	
4	*i*			c	b		240a	b	
5	*ie*			d	c		b	c	
6	*i*			190a	d		c	d	
7	*i. e*			b	e		241b	241c	

1) No. 379, 380 in 𝔍𝔔𝔑𝔐 ersetzt durch eine a_n. *e*-Tirade 238c, 181c, 127d, 229d.

2) Es fehlt ein Blatt in Hs. 𝔐 (vgl. Vietor S. 10).

No.	Vocal	𝔖	𝔉	𝔔	𝔑	𝔇a	𝔍	𝔐	Mo.
418	*u*			190c	131f		241c	241d	
9	a_n			d	132a		c	d	
420	*i*			191a	a		d	242a	
1	*e*			b	b		242b	c	
2	*i*			d	d		d	243b	
3	a_n			192b	f		243c	244a	
4	*ie*			c	133a		244a	c	
5	*e*			193b	c		c	d	
6	*i*			c	d		245a	245b	
7	*e*			194a	f		c	246a	
8	*ie*			b	134a		246a	b	
9	*u*			c	b		b	c	
430	o_n			c	b		b	d	
1	*i*			d	c		c	d	
2	a_n			195b	e		247b	247c	
3	*a*			c	f		c	248a	
4[1])	*e*			d	135b		248a	b	
5	*e. e*			196d	136d		249b	249c	280
6	*i*			d	e		b	d	
7	*u*			197c	137b		250b	250d	
8	*i*			d	b		c	d	
9	*ie*			198a	d		d	251b	
440	*e*			a	d		251a	b	
1	*i*			199a	f		252b	252d	281
2	o_n			b	—		d	253b	
3	*i*			c	—		253a	b	
4[2])	*e*			..	138b		d	254a	
5	*i*			..	c		255a	255b	
6	*e*			..	d		d	256a	
7[3])	*i*			..	139d		258d	259a	

1) Der Schreiber der Hs. 𝔑 hat den Schluss der Colonne (135c16-51) sowie die 3 folgenden Spalten (f° 135d,e,f) leer gelassen.

2) Mit 199d41 bricht Q ab.

3) Die Tirade endigt in 𝔐 249b3; es folgt bis f° 315b (wo das Explicit) der Anseys und der Yon (»Vengeance Fromondin«).

90. Aus der Synopsis der Tiradenfolge ersehen wir, dass für den Garin eine Abweichung bezüglich der Tiradenfolge in den einzelnen Hss. gegenüber der zu Grunde gelegten Hss. 𝔅 nur für 𝔑𝔗 zu constatieren ist, in denen ein stark überarbeiteter jüngerer Text vorliegt; ferner eine gemeinschaftliche Abweichung der Tiraden No. 1—18 für 𝔖𝔔. Im Girbert hingegen zeigen die Hss. 𝔖𝔔𝔑𝔇a𝔐 und unsere Hs. 𝔍 gemeinsame grössere

Abweichungen gegenüber 𝔄𝔅ℭ𝔒[1]). Dieselben bestehen in 1) Plustiraden nach No. 238 und 380; 2) Umstellung von Tiraden No. 189 und 190 (in 𝔖 fehlt Tir. 189); 3) Auslassung von Tiraden No. 203 (wo 𝔑 gänzlich abweicht), 214, 218, 221 (die auch in 𝔄 fehlt), 231, 236, 253, 377; 4) einer Abweichung in Beziehung auf den Assonanzvokal No. 222, 379, 380; 5) dem Ersatz von Tiraden No. 248, 249, 250.

91. Für das aus der Synopsis gezogene Resultat stehen ferner ein: Mo.[2]) 20422, -25, -27, -29, -30, -31, -32, -33, -35, -38, -39, -40, -41, -42, -43, -44, -45, -46, -47, -48, -49, -50, -51, -52, -54, -56, -57, -58, -60, -64, -66, -67, -69, -70, -71, -72, -73, -76, -78, -79, -82, -89, -90, -93, -95, -98, -99, -500, -3, -4, -8, -10, -11, -13, -14, -17, -22, -23, -24, -26, -29, -30, -31, -33, -35, -37, -40, -41, -44, -46, -50, -51, -53, -54, -55 ff., -75, -76, -77, -78, -79, -80 ff., -84, -85, -86, -87, -88, -91, -92, -94, -95. 96 etc.

92. Aus der Tiradentabelle ersehen wir, dass die von Heuser gemachte Beobachtung auf 𝔒 (wenn wir von der im Eingang mit 𝔖 gemeinsamen Abweichung absehen) und auf 𝔐 auszudehnen ist; dass 𝔍 in seinem zweiten Teile eine Quelle gehabt haben muss, die auf η[3]) oder einem Ausläufer von η (η′[4]), κ, ν) beruht.

§ 5.

93. Unsere Aufgabe, die Bestimmung der Stellung von Hs. 𝔍 in der Überlieferung der Geste des Loherains, haben wir durch Aufstellung obiger Tiradentabelle zugleich dahin

---

1) Die Hss. 𝔍𝔊𝔇𝔗 können bei der folgenden Gruppierung nicht berücksichtigt werden, da für den Girbert eine Copie von 𝔍 nicht vorliegt, 𝔊𝔗 im Anfang des Girbert abbrechen, 𝔇 schon früher, mit Ausnahme der Blätter 113 (Vietor Anl. 9) und 116; 𝔇a, die Fortsetzung von 𝔇, folgt einer andern Redaktion.

2) Mone: Untersuchungen zur Geschichte der teutschen Heldensage, Quedlinburg und Leipzig 1836.

3) Vgl. Vietor l. c. § 7 ff.

4) Vgl. Zeitschrift f. rom. Phil. 1878 II. 348 Anmk. und A. Feist: »Die Geste des Loherains in der Prosabearbeitung der Arsenal-Handschrift«, Marburg 1884, Diss.

beschränkt, dass es sich jetzt nur darum handelt, welche Stellung 𝔍 in der von Herrn Professor Vietor mit ζ bezeichneten Gruppe zuzuweisen ist. Es kann unsere Hs. direkt auf ζ beruhen oder auf einem Ausläufer η, η', ϑ und $\varkappa$. Ferner haben wir zu untersuchen, ob wir für die beiden Schreiber der Hs. mit E. Heuser zwei verschiedene Vorlagen annehmen dürfen.

94. Die Stellung, welche 𝔍 innerhalb der Gruppe ζ einnimmt, wird eine Vergleichung unserer Hs. mit den auf ζ, η', ϑ und $\varkappa$ beruhenden Hss. 𝔉𝔖𝔔𝔑𝔗𝔇ᵃ𝔅𝔐𝔑𝔈 ergeben.

95. Die Belege 96—100 gehören den ersten 56 Blättern der Hs. an. Zusammen mit den folgenden werden sie uns beurteilen lassen, ob wir für 𝔍, entsprechend den beiden früher (Abschn. 22) festgestellten von zwei verschiedenen Schreibern herrührenden Teilen, auch zwei verschiedene Vorlagen, oder nur eine einheitliche anzunehmen haben:

96. Als das Land des reichen Königs Tierris von Moriene und Valparfonde von vier Königen überfallen wird, schickt jener drei Boten nach Frankreich, um Hülfe von Pepin zu erflehen:

𝔍 10d21 = Paris I. 75.

21 Ainz que meniast li riches rois pep*in*
Par deuant lui el palais se s*un*t mis
Jofrois parole cil qui fu nies Gaudin
24 Cil damedex q*ui* de leue fist uin
Au ior des noches du sain archedeclin
Il saut *et* gart lenpereor pep*in*

Varianten 𝔄𝔅𝔇𝔊𝔉𝔖𝔔𝔑𝔗𝔐𝔓𝔈 von 𝔍. — 21. = 𝔅 4b37 𝔇 3b33 𝔊 9c22 𝔑 50d27 𝔗 19la15 𝔐 11d12 𝔓 10d12 𝔈 98d12 Es les mesaiges qui vinrent a 𝔖 4c6 Vienent li mes deuant le roi 𝔔 5b24 A. quil m. sen est el pales mis 𝔉 8c23 li emperere 𝔄 11c1. — 22. = 𝔄𝔇𝔐𝔓𝔈 Ens el palais deuant lui 𝔊 Sont li mesage par deuant le roi 𝔑 P. d. l. sont li mesage m. 𝔗 s'est cil 𝔅 *fehlt* 𝔉𝔖𝔔. — 23. = 𝔄𝔅𝔇 premiers parla J. 𝔖𝔔 parla 𝔉𝔑𝔗 qui fu freres 𝔑𝔗𝔐𝔓𝔈 nies fu 𝔉 filz 𝔊𝔖 *folgen:* Le roi salue cortoisement li dist 𝔇 Que bien loirent mansiel et angeuin 𝔖 Cosinz germainz le (a 𝔗) loh. Gar. 𝔑𝔗 Et loherenc baiuier et poiteuin 𝔖. — 24. = 𝔄𝔅𝔇𝔖𝔔𝔑𝔗𝔐𝔓𝔈 C. dex de gloire 𝔉 fist de leue 𝔊. — 25. = 𝔓 Le i. 𝔉 Quant sist as (au 𝔑) 𝔖𝔔𝔑𝔗 de 𝔇𝔉 𝔊𝔖𝔔𝔗 archedelin 𝔈 *fehlt* 𝔄𝔅𝔐. — 26. = 𝔄𝔅𝔇 Cil 𝔉𝔐𝔓 Ci 𝔈 le

27 Sa force croisse *et* son bruit *et* son lin
Par coi il puist son regne mai*n*tenir.
Li .III. message sen u*on*t deu*an*t pep*in*
30 Premiers p*ar*la iofrois li nies Gaudin
f° 11a Si que loirent mansel *et* angeuin
Et loherancnormant *et* poiteuin
3 Cil dex de gloire q*ui* fist de leue uin
Il saut *et* gart lenpereor pep*in*
Gart son barnage *et* acroisse son pr*is*
6 Par coi il puisse son regne mai*n*tenir
A toi menuoie *etc*.

roi que veons ci 𝔔 le riche roi 𝔊𝔖𝔑𝔗𝔐𝔓𝔈. — 27. Et 𝔅𝔉 Gart 𝔔 li c. sa force 𝔉 son 𝔅𝔖𝔔 essauche 𝔊 barnage 𝔅𝔖𝔔 son barnage 𝔑𝔗𝔐𝔓𝔈 et 𝔅𝔔 li 𝔖 acroisse 𝔅 alieue 𝔊 maintigne 𝔖𝔔 et 𝔇𝔖𝔑𝔗𝔐𝔓𝔈 pris 𝔅𝔉𝔊ℌ𝔔 brin 𝔇𝔑 *fehlt* 𝔄. — 28. P. qu'il 𝔉 Qu'il 𝔖 Si ques 𝔔 pusse 𝔅 puisse 𝔇𝔉𝔊𝔑𝔗𝔐𝔓𝔈 puist bien son barnage tenir 𝔖 et li p'st force al 𝔄 s. r. saluer et m. 𝔉 son regne garandir 𝔔 sa terre 𝔑 s. pais 𝔗 resne 𝔇 *folgen*: Contre payens et persans et lutis Drois empereres pour dieu entenc a mi Et mon mesaige ke ie vanrai furnir 𝔖. — 29. Donc estes uos message ce dit li rois p. 𝔉 .II. m. vinrent d. 𝔗 en 𝔐𝔓𝔈. — 29. *bis* 11a6 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇𝔊𝔖𝔔𝔑. — 30. Adonc 𝔉 parla *fehlt* 𝔐 j. frere G. 𝔗 j. qui 𝔉𝔐𝔓𝔈 estoit n. 𝔉 fu freres 𝔐𝔓𝔈. — 11a1. S. q. bien 𝔉𝔗𝔐𝔓𝔈 lont oi 𝔉𝔓𝔈 loent 𝔗𝔐. — 2. = 𝔗𝔐𝔓𝔈 L. et n. breton e. p. 𝔉 — 3. damedex 𝔉𝔗𝔐𝔓𝔈 d. g. q. tot le monde fist 𝔉 de liaue fist 𝔗𝔓 *folgt*: Et qui par sa uertu de leue fist le uin 𝔉 Le ior 𝔐𝔓𝔈 des noces 𝔈 quil sist (fut 𝔓) as noces 𝔐𝔓 de S. archedeclin 𝔐𝔓𝔈. — 4. doinst (dont 𝔓) grant prouesse 𝔗𝔐𝔓𝔈 e. beneie 𝔉 au (le 𝔉𝔗𝔓) riche roi 𝔉𝔗𝔐𝔓𝔈. — 5. Et le tiegne et puissance et dauoir et damis 𝔉 *fehlt* 𝔗𝔐𝔓𝔈. — 6. = 𝔐𝔓𝔈 puist 𝔗 P. quil p. sa terre gouerner et tenir 𝔉.

97. Die letzten acht Zeilen (𝔍 10d29—11a6), die nur von den Hss. 𝔉𝔗𝔐𝔓𝔈𝔍 geboten werden, stellen sich als eine fast wörtliche Wiederholung der ersten acht dar. Dass 𝔉 statt aus ζ aus $\varkappa$ resp. λ geflossen sein wird, machen auch noch weitere Varianten (vgl. dazu den Anhang) wahrscheinlich. Da 𝔗 jenen Fehler ebenfalls aufweist, so muss er schon in der Vorlage dieser Hs. (ϑ) vorhanden gewesen sein; während der Schreiber von 𝔗 ihn reproduzierte, tilgte ihn der Überarbeiter von 𝔑, vielleicht schon der von ι. Es kann daher ϑ nicht direkt aus η geflossen sein, sondern muss vielmehr mit $\varkappa$ auf eine Quelle (η^2) zurückgehn, von der zuerst obiger Fehler geboten wurde. Doch kann 𝔍 nicht auf ϑ beruhen, da die Tiradentabelle und die im folgenden angeführten Belege (98, 99) entschieden da-

gegen sprechen. Es darf demnach *x* als Quelle von 𝔍 betrachtet werden. Für diese Annahme spricht ferner:

98. 𝔍 42c11—15 = Paris I. 281.

Vos estes iones *et* donsiax *et* meschi*ns*
12 Se cels dechases q*ui* te doieue*nt* seruir
Tu en u*er*ras ton regne apourir
Sor toi uerront paien *et* sarrazin
15 Ne te porrons tenser ne garantir *etc.*

Varianten 𝔄𝔅𝔇𝔉𝔖𝔔𝔑𝔗𝔐 von 𝔍 42c11 ff. — 11. = 𝔇 29a22 𝔉 33a27 𝔗 211c29 damoisiaus 𝔅 14f36 𝔑 63a45 bacelers 𝔖 24b1 𝔔 29b21 𝔐 42c6 *fehlt* 𝔄. — 12. = 𝔐 Senchaces cex 𝔄 45b26 engetes 𝔅𝔗 degietes 𝔇 enchasces 𝔑 doient 𝔅. — 13. = 𝔐 Vous 𝔖𝔔 verres 𝔖 uees 𝔔 vostre 𝔖𝔔 auras 𝔗 ta corone 𝔅𝔇𝔉𝔑𝔗 terre 𝔔 en 𝔗 plus uil 𝔑𝔗 *fehlt* 𝔄 *folgt*: Et 𝔅𝔇𝔉𝔖𝔔𝔑𝔗 ton roiame 𝔅𝔇 tot ton regne 𝔉𝔑𝔗 vo corone 𝔖𝔔 escilier 𝔅𝔇𝔉 escillie 𝔑𝔗 abaissier 𝔖𝔔 et 𝔅𝔇𝔉𝔖𝔔𝔑𝔗 honir 𝔅𝔇𝔉𝔖𝔔 honi 𝔑𝔗. — 14. = 𝔄𝔅𝔇𝔉𝔔𝔑𝔗𝔐 vous 𝔖. — 15. = 𝔐 vous 𝔖 poras 𝔄𝔅𝔇 porront loherenc 𝔉𝔖𝔔 porent (poront 𝔗) li loherenc garir 𝔑𝔗.

99. 𝔍 42d14—27 = Paris I. 282.

Alez au roi si li criez merci
15 Q*ue* il uos doigne .1. ior *et* .1. repit
De faire droit *et* de droit recollir
Q*ue* sestiez de cest chastel parti
18 Les siens dongiers priserie*ns* petit
Puis porriens guerroier a estrif
Sensi ne le faites nos somes tuit honi
21 Respont .fro. iel uos auoie dit
M*o*lt est toz iors b*er*nars de sanz garnis
Mal dehaiz ait dist ysorez li gris

Varianten 𝔄𝔅𝔇𝔉𝔖𝔔𝔑𝔗𝔐 von 𝔍 42d14 ff. — 14. = 𝔅 15a11 𝔇 29b20 𝔉 33 𝔖 24c36 𝔑 63b35 𝔗 211d21 𝔐 42d12 proiez 𝔄 45d23 𝔔 29c17. — 15. = 𝔅𝔇𝔉 doinst 𝔄𝔖𝔔 doint 𝔐 .1. ior vos doint ou .1. autre 𝔑𝔗 petit de 𝔖. — 16. = 𝔅𝔇𝔖𝔔𝔐 ou 𝔉𝔑𝔗 retenir 𝔄. — 17. = 𝔉 Car 𝔄𝔇𝔖𝔔 Se uus 𝔅𝔑𝔗𝔐 se fuissies 𝔖 sor esties 𝔔 ce 𝔄𝔅𝔔 cel 𝔗 de bon borc departis 𝔐 partir 𝔔 *folgt*: Et en uoz marches 𝔉𝔖𝔔𝔑 fussiez ou vos amis 𝔑 et 𝔉𝔖𝔔 retornez 𝔉𝔔 reuenu 𝔖 et mis 𝔉𝔖𝔔. — 18. Le 𝔄𝔇𝔉𝔖𝔔𝔑𝔗𝔐 sien 𝔄𝔇𝔉𝔖𝔑𝔗𝔐 son 𝔔 dangier 𝔄𝔇𝔉𝔖𝔔𝔑𝔗𝔐 priseries 𝔅𝔇𝔉𝔔 priseries vous (molt 𝔑𝔗) 𝔖𝔑𝔐 priseriens nos 𝔄 *folgt*: A uostres 𝔅 Mais qu'en 𝔄 Dedenz 𝔇 Et en 𝔗 uoz 𝔇𝔗 marches 𝔄𝔅𝔇𝔗 retorneres 𝔅 recorriez 𝔇 et entre uous 𝔗 amis 𝔅𝔇𝔗 peussionz reuenir 𝔄. — 19. Donc 𝔇 Adont pores 𝔅 porriez 𝔄𝔇𝔉 li porriez 𝔑 porriez vous 𝔐 p. uous guerroier 𝔗 par 𝔇𝔗𝔐 a 𝔑 loisir 𝔇𝔑𝔗 guerroijes a force et 𝔖𝔔. — 20. Se 𝔄 Se yous 𝔖 nel 𝔄𝔅𝔇𝔉𝔖𝔔𝔑𝔗𝔐 uos 𝔖𝔑 dont 𝔗 esteres 𝔅 estes tout (mal 𝔑𝔗) 𝔖𝔑 traï 𝔉 baillis 𝔑𝔗. — 21. = 𝔇 Et (Ce 𝔉 Voir 𝔖) dist 𝔄𝔉𝔖𝔔𝔑𝔗𝔐 ie lauoie bien 𝔄𝔅𝔖𝔔. — 22. mes oncles (sires 𝔐) tos iors (ades 𝔔𝔗) 𝔄𝔅𝔇𝔉𝔖𝔔𝔑𝔗𝔐. — 23. = 𝔄𝔅𝔇𝔉𝔖𝔔𝔑𝔗𝔐 *folgt*: Parmi le (son 𝔗) col qui le fera ensi (issi 𝔄) 𝔄𝔅𝔇𝔉𝔖𝔔𝔑𝔗.

24 Tant que ie aie paleffroi ne roncin
Ne *que* des .x. en soient li .ııı. uif
Qui le fera ne qui le laira si
27 Si ferons niez o nos somes tuit pris
Il i enuoient *etc.*

— 24. = 𝔖𝔗 T. com 𝔄𝔔𝔑𝔐 T. comme i'aie 𝔅𝔗 ai 𝔒 ne ceual 𝔅. — 25. = 𝔒𝔉𝔖 de 𝔄𝔅𝔉𝔐 del 𝔑 .x. soient o moi 𝔄 doi 𝔔 .vııı. 𝔑𝔗 .I. 𝔗 *fehlt* 𝔖 *folgt*: Tant com ie puisse de mespee ferir, Ne pex ieter par sus ce mur antif, Ne me rendrai au riche roi pepin, Nen amerai el loheren Garin Auoi biaus nies dist .fro. li marcis 𝔄. — 26. qui laira ensi 𝔐 *fehlt* 𝔄𝔅𝔒𝔉𝔖𝔔𝔑𝔗. — 27. = 𝔅𝔒𝔉𝔔𝔖𝔐 Nos le ferons ou 𝔄 S. f. nous 𝔗 serons 𝔄𝔖.

100. Vgl. besonders ℑ 42c13,d18,23,26. Bemerkenswert sind die Zeilen 42d17,18 mit ihren Zusatzzeilen; sie zeigen, dass die Hss. im Grossen und Ganzen in drei Gruppen zerfallen; während nämlich 𝔄𝔅𝔒 (α) die Zusatzzeile nach V. 18 aufweisen, haben 𝔉𝔖𝔔𝔑 (ζ) eine Umstellung vorgenommen, indem sie dieselbe vor V. 18 bringen, und 𝔐𝔑ℑ ($\varkappa$) bieten sie überhaupt nicht.

Im Girbert sichern folgende Stellen die Richtigkeit unserer Annahme:

101. Mo. 20424: Parlant en vont à un duc de Borgoigne
= 𝔖 ala 𝔅 aloit 𝔒 s'en 𝔄𝔉 ua 𝔄 au d. 𝔄 Bericloine 𝔄 *fehlt* 𝔇a ℑ𝔐𝔓ℭ.

102. -28: Torna sa regne, regarda vers Geronde,
Tira 𝔉 Tourne 𝔖 Nira 𝔇aℑ Sira 𝔐𝔓ℭ ses 𝔉𝔇a𝔐𝔓 son 𝔖ℑℭ regnes 𝔉𝔇a𝔐𝔓 regarder 𝔗aℑ𝔐ℭ regarde 𝔖 *fehlt* 𝔄𝔅𝔒.

103. -29: Tenrement pleure, si regreta ses homes.
Durement 𝔉 s. le regarda 𝔖 et 𝔇aℑ𝔓ℭ regrete 𝔇aℑ𝔐𝔓ℭ le (*fehlt* 𝔐) conte 𝔉𝔖𝔇aℑ𝔐𝔓ℭ *fehlt* 𝔄𝔅𝔒.

104. -31: La l'irons querre ou dius millor nos doigne.
Nous 𝔄𝔅𝔒 le querrons 𝔇aℑ𝔐𝔓ℭ lalons 𝔄𝔅𝔒𝔉𝔖 la ou des le n. 𝔄𝔅𝔒 ib'us le n. 𝔉𝔖𝔇aℑ𝔐𝔓ℭ, *folgt*: Li dus Ger. de noient ne seiorne Passe (Passent 𝔄) les terres et des contrees (par ses iornees 𝔅) longues 𝔄𝔅𝔒.

105. -34: Desous les arbres descendirent en l'onbre
= 𝔉𝔖𝔗aℑ𝔐 Desus ℭ dessirent ℭ ains ℭ ais 𝔓 onbres 𝔓ℭ *folgt*: Parlant s'en uont a .ı. duc de borgoigne (doutre loingne 𝔐 de coulongne 𝔓ℭ) 𝔇aℑ𝔐𝔓ℭ (*vgl. Mo.* 20424).

106. -529: En lor conpaigne mar iert roncis veus,
Ni a celui nait bon destrier crenu 𝔄𝔅𝔒 Ja ni verrois .ı. garcon mauuestu 𝔑 n'iert ja 𝔖 ni ai 𝔗aℑ n'ai .ı. 𝔅 na il 𝔐 roncin 𝔗aℑ𝔅𝔐 veu 𝔇aℑ𝔅 ne mu 𝔐.

107. -30: Mais bons chevax et palefrois et muls
= 𝔖 Et 𝔄𝔅𝔇 riches armes 𝔄𝔅𝔇 palefrois 𝔐𝔑 destriers 𝔇^{a}𝔍𝔅 Aincois cheuauchent 𝔑 bons 𝔑 palefroi 𝔄𝔇 bons destrier 𝔐𝔑 crenus 𝔑𝔇^{a}𝔍𝔅𝔐𝔑 ou 𝔇 mul 𝔄𝔇.

108. -34: Et l'aime tant, nuleriens n'aime plus.
Si 𝔖 Or 𝔇^{a}𝔍𝔅𝔐𝔑 plus 𝔐𝔑 que riens 𝔖𝔇^{a}𝔍𝔅𝔐𝔑 nen 𝔖𝔇^a naime ele p. 𝔍𝔅 quelle sen 𝔐𝔑.

109. -68: Par la foi diu, ce li dist la meschine,
= 𝔖 foi madame 𝔐𝔑 163a loi 𝔅 respont 𝔇^{a}𝔍𝔅𝔐𝔑.

110. -69: Grant mervelle est de sel tiegn à folie,
Ce 𝔇^{a}𝔅𝔐𝔑 Tot ce 𝔍 puet 𝔇^{a}𝔍𝔅 fait 𝔐𝔑 torner 𝔇^{a}𝔅𝔍 trouer 𝔐𝔑 le (*fehlt* 𝔍) siecle a 𝔇^{a}𝔍𝔅𝔐𝔑 meruille 𝔇^{a}𝔍𝔐𝔑 grant meruille 𝔅 *fehlt* 𝔖.

111. -74: Vous volries ore que jou fuisse fenie.
ia 𝔖 estre or (!) 𝔍 ore *fehlt* 𝔇^{a}𝔅𝔐𝔑 enfoie 𝔖𝔇^{a}𝔍𝔅𝔐𝔑.

112. -80: Blanche ot la char, con est la flors sor l'erbe,
est le cors 𝔖 comme (com 𝔅) la flor 𝔇^{a}132d𝔍𝔅𝔐𝔑 dosor 𝔅.

113. -83: Jl n'ot plus gente tant con cius dure et tere.
si 𝔖𝔇^{a}𝔍𝔅𝔐𝔑 belle 𝔖𝔐𝔑 comme ciex cove 𝔅 en 𝔖𝔐𝔑 france n'engleterre 𝔖 tre^{s}toute la 𝔐𝔑 com ciaus 𝔍.

114. -98: Sel set vos pères, tranchera vos la teste.
li 𝔖𝔑 tes 𝔇^{a}𝔍𝔅𝔐𝔑 rois 𝔖𝔑 morte et desconfite estes 𝔑 te tolra 𝔖 copera 𝔐𝔑 toi 𝔇^{a}𝔍𝔅𝔐𝔑 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇.

115. -615: Qui par son cors ot tante honor en terre,
= 𝔖 Sil me requiert preste sui que (ge 𝔇) le serue 𝔄𝔅𝔇 tant uassal esloigna de sa 𝔑 grant 𝔇^{a}𝔍𝔅𝔐𝔑.

116. -43: Mien escient que grant part i arés.
Que uos aillies (uaingniez 𝔄) tot .m. a li parler 𝔄𝔅𝔇 que *fehlt* 𝔐𝔑 preu vos 𝔖 prou 𝔇^{a}𝔍𝔅𝔐𝔑.

117. -44: Et dist Gerbers: volentiers et de grés.
Gerb. respont 𝔅𝔇 li dus 𝔇^{a}𝔍𝔅𝔐𝔑 tot a sa uolente 𝔄𝔅𝔇 en non de 𝔖 *folgt*: Que de nouel sui ci a li (vous 𝔇) remez Si doi bien faire toute (quq's 𝔇) sa uolente Tot maintenant se sont achemine 𝔄𝔅𝔇.

118. -45: Dusqu'en la chambre les a Gerars menés,
= 𝔖 Dedenz 𝔄𝔅𝔇 Jusqu' 𝔇^{a}𝔍𝔐𝔑 Desqu' 𝔅 a 𝔇^{a}𝔅𝔐𝔑 si les a amenes 𝔐𝔑 li deus 𝔅.

119. -57: Ains sodoiers en estrange regnes
Onc 𝔇^a autre terre alez 𝔇^{a}𝔍𝔅𝔐𝔑 regne 𝔖 *fehlt* 𝔑.

120. -59: Dist li dus: dame, v^c. mercis et gres
= 𝔐𝔑 Fait 𝔑 si com uous commandez 𝔑 vous m. 𝔖 de de 𝔇^{a}𝔍𝔅.

121. -68: Nous en serions vers le roi encuser.
Qu'an (Que 𝔙) uers le roi ne fussiens (fussies 𝔍) 𝔇ª𝔍𝔙 Chose dont fuisse 𝔖 Que ne fussiens 𝔐𝔑 periures 𝔖 encuse 𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑. — etc.

122. Die angeführten Stellen berechtigen uns also für beide Schreiber von 𝔍 dieselbe Vorlage ϰ vorauszusetzen.

§ 6.

123. Nach dem Angeführten stellt sich ϰ als Quelle von 𝔍 dar. Es tritt nun die Frage an uns heran: Welche Stellung nimmt 𝔍 unter den Ausläufern der Hs. ϰ (𝔜, λ, μ, ν) ein? Bei der Untersuchung dieser Frage kann lediglich der Girbert berücksichtigt werden, da uns 𝔇ª𝔐ª𝔜ℨ^2 nur für diesen Teil überkommen sind, ferner uns von 𝔙 nur die Stelle zur Verfügung steht, welche im »Journal des Savants de Normandie« S. 849 ff. abgedruckt worden ist.

Folgende Stellen sprechen dafür, dass 𝔍 zu 𝔇ª𝔙 näher steht als zu ν (𝔜, ℨ^2, 𝔐ª für die ganze Partie nicht vorhanden):

124. Mo. 20448: A ceste fois rous est li rois falis.
= 𝔇ª𝔉𝔍𝔙 a 𝔈𝔐𝔑𝔓𝔖𝔛 Mais c'il povoit au noel tanz venir 𝔑 *fehlt* 𝔄𝔅ℭ𝔇.

125. -51,1: Mais ne sont pas (mies 𝔈𝔐𝔑𝔓𝔙𝔛) si tres (si poure 𝔉 de gent 𝔈𝔐𝔑𝔓𝔛) a escheri (tant poure 𝔍𝔖 d'e. 𝔍 n'e. 𝔖) 𝔇ª𝔈𝔉𝔍𝔐𝔑𝔓𝔙𝔛 Et cil (Icil 𝔅) est freres Hernaut le Poitevin Or l'a Fro. en (a 𝔅ℭ𝔇) Geronvile usis 𝔄𝔅ℭ𝔇.

126. -57: Et dist li rois: la soie grant mercit,
= 𝔇ª𝔉127a𝔍𝔖𝔙 n'i poura pas (mi 𝔛) faillir 𝔈𝔐𝔑𝔓𝔛 Anseis l'ot si en fu esbaudiz 𝔄𝔅ℭ𝔇.

127. -58: Preu i ara, n'i porra pas falir.
= 𝔇ª𝔉𝔙 Pou 𝔍 la ne peut il 𝔖 se diex plet et je vis 𝔑 Que n'i ait (Qu'il n'i a 𝔐) prou la soie (vostre 𝔛) grant merci 𝔈𝔐𝔑𝔓𝔛 *fehlt* 𝔄𝔅ℭ𝔇.

128. -66,1 (= Vietor 67,1): Gent (Si 𝔈𝔐𝔑𝔓𝔛) ot le cors et les (le 𝔍) menbres (les m. bien 𝔓) seanz 𝔇ª𝔈𝔉𝔍𝔐𝔑𝔓𝔙𝔛.

129. -69: Gerins li quens par l'une maint le prent
Li dux (quens 𝔉𝔙 preus 𝔑) G. 𝔇ª𝔈𝔉𝔍𝔐𝔑𝔑𝔓𝔙𝔛 par une 𝔉𝔍𝔑𝔖𝔙 par mi 𝔈𝔐𝔑𝔓𝔛 As mains le tint (tient 𝔅) dus Otes li vaillanz 𝔄𝔅ℭ𝔇.

130. -70: Otes de Puille le vait au do . . .
les 𝔇ª𝔈𝔉 au dos (amdous 𝔈𝔐𝔑𝔓 apres 𝔖) sivant 𝔇ª𝔈𝔉𝔍𝔐𝔓𝔖𝔙 Et d'autre part (De l'autre part 𝔅𝔑 D'autre partie ℭ𝔇) Clarenbaus au cors jent (fu Hugues de Cluvent 𝔑) 𝔄𝔅ℭ𝔑𝔇 *fehlt* 𝔛.

131. -72,1: Et la reine les (lor J) paia richement (hautement EMP, l'apella maintenant X) DaEFJMPBX.

132. -73: El palais montent tos les degrés errant.

= DaFJ monte B les d. tout S avant X les d. maintenant EMP T. les d. m. (monta BCD) el pavement ABCD *folgen*: Devant le roi sunt venu en presant (estant M) EMPX Girbers li dus au courage vaiilant P.

133. -77,2: Dist li dus (Girbers EMPX) sire je vos an dirai (si vos aiderons F) tant DaEFJMPSBX.

134. -78: Gerbert m'apelent cist nostre paisant.

= DaFB li n. JS li petit et li grant EMPX Je sui fiz (Ge fuiz D) sire Garin le ABCD ai non filz sui au N Loherant BCND combatant A.

135. -81: De tote honor ne nous a laissiet tant.

= DaFJSB *fehlt* EMPX.

136. -88: Jou m'en issi mult escariëment,

= S Issuz en sui Da132a Et mainne issi F a e. DaFJB a escheri de gent EMPX.

137. -93: Ne secorra ne moi ne vous aven (!)

Ne moi ne vos ne s. DaEFJMPSBX ouan DaJ noiant EFJMPSX avant B *fehlt* ABCD.

138. -94: S'oismes dire que guerre avies grant,

= F127bJB Jo (Si G) oi d. BCDS que vos g. aviez gr. S Quant nus oimes g. aviez si gr. Da Et j'oi d. que g, aviez molt gr. A Mais d. oi que avies g. gr. EMPX.

139. -97: Or i parra del chevauchier sovent,

= DaFJ voz penez ABCD de ABCNDB *fehlt* EMPSX.

140. -99: Se dame-dius et droit le vos consent,

li voirs Da au (a J) droit nos (uos J) en FJ a droit le vos B le nos donne EX le donne M le m'otroie P et c. EMPX Et se dieus donne li rois omnipotens S Se dex ce done par son commandement N Par tanz lor voel mostrer mon hardement ABCD.

141. -500,1: En (A X) grant estor et en (ou M a X Ou a bataille ou a N) tornoiement EMNPX.

142. -5,1: Ne par la foi que je doi mon afant (doi a roiamant X). EMPX.

143. -7: Dont louerés mil chevaliers un an.

= DaJSB li vereis E livereis P voz tenrez ABCMD vos tenrois N soldoiers S par an EMPX .xii. anz N.

144. -8,1: Si li commande et li dist en oiant (riant D) ABC118dD Si li a dit entendeis mon sanblant (commant M) EMPX.

145. -10: Desus le rin, ou sunt li Venissant.

Desor DaEFJPB Desoz M la rive EPX en J la ou sont EMPX Neusant Da Nuisiant F Nuisant B mieus seant J li Voisant M li (la

no P) vo gent EPX Si les i faites osteler richemant ABCD En riche borc soient li ostel pris N *fehlt* S.

146. -13: Lors dist as contes: signor, venés vous ent!
= S Il D^aJV Et F Puis EMPX aleis E avant VX Gerbert en mainne et Gerin le vaillant (ensement B) AB54eCD *fehlt* N.

Besonders folgende Stellen, in denen D^aJV eine isolirte Lesart bieten:

147. Mo. 20441: Mult fu li rois coreçous et maris.
= EFSX correciez D^aJV et pansis MP ert li rois dolanz et entrepris ABCD.

148. -49: D'outre Geronde, du chastel de Belin
= EFMPSX un ch. D_aJV *fehlt* ABCND.

149. -53: As beles armes et as chevaus de pris
= EMPX A SN et a FS destriers de p. F a. as (a V) D^aJV Et si ont tuit (il BCD) bons ABCD destriers arrabis ABCD^aJOV.

150. -59: A ces paroles es uous Gerbers ou vint.
= EFMPSX Es vos G. a ces p. vint D^aJV Atant es voz et Gerbert et Gerin (le Loherenc qui vint N) ABCND.

151. -62: Là veissiés tant riche garnement
= ABCFNS maint D_aJV garnimens EMOPX.

152. -98: Des grans batailles et des tornoiemens,
= F Et des D_aJV Et en bataille et en estor pesant EMP De jostes (joste B) faire et d'envausement (d'envaissement BCD) ABCD Quant cuiderois que nos soiens seanz N *fehlt* SX.

153. -573: Que dolente estes que j'ai el cors la vie,
Que *fehlt* SD^aJVM Dolante en D^aJV quant iai D^aJV.

154. -90: Beatris fille, mult savons de vostre estre,
Par ma foi fille ie sai bien que vos estes N Fille ABD fait A dist BD elle ie sai ABD bien AD molt B tot A bien B com D_aJV or M uos e. SD_aJ.

155. -96: Ja n'a il plus fors l'auberc et son elme
Qui rien nen a fors (f. *fehlt* D) que cheual et (ou que D) selle ABD Que son cheual na il en ceste terre N mais D_aJV ke S sol son D_aJ fors son N son M et liaume D^a et e. J et ke e. S et s'e. V.

156. -633: Se j'en ai ce qu'en convenant m'avés,
ie SM ie en D^aJV ce ai M que SVM uos a dit aue M couant D_aJV.

157. -46: Il s'en retorne et cil sunt demouret.
Cil N repaire SD_aJV quant S qui N les N il D^aJV i D_aJNV ot N ens entre S menez N entre D^aJV *fehlt* M.

158. -55: Et de mon cors totes vos volentés,
De m. c. faites D^aJB c. feres vo S a vostre D^a totes J volente SD_a *fehlt* NM.

159. -59: Dist li dus: dame, .v^c. mercis et gres
= M Fait N si com uous commandez N vous m. S de de D^aJB.

160. -65: En grans batailles et en estors champés
Ou en N grant D_aJB bataille D_aJNB on N estor champe D_aJNB *fehlt* SM *folgt etc.*

161. -67: Car nel feroie por les menbres coper,
no M p. quankes S quanque D_aJ163bB quanque que M nos aues D_aJSBM.

162. -68: Nous en serions vers le roi encuser.
Qu'an (Que B) uers le roi ne fussiens (fussies J) D^aJB Chose dont fuisse S Que ne fussiens M periures S encuse D_aJBM.

163. -711: Mult savés bien par engien guerroier,
= M Vos D^aJB *fehlt* ABOS.

164. -17: De la chambre ist s'i demandé congiet,
= M s'a D_aJB.

165. Es kann also v nicht die Quelle von J gewesen sein

§ 7.

166. Es ist nun das Verhältnis von J, Y, λ, μ festzustellen. Eine Vergleichung von λ, μ, J spricht offenbar zu Gunsten des ersteren. Im folgenden verzeichnen wir Stellen, in denen eine gemeinsame Lesart von D_a J einer isolierten von M^a J^2 gegenübersteht (vgl. Vietor Anl. VIII. S. 94 ff.):

167. 90: Le blanc haberc li dexire et desmant,
91: Permi les listes le desront et porfant,
90. 91 *umgestellt* D_aJS. — 90. = M_a desmaille BCD^aEFJOPSX L'escu li perche et l'a. li d. A^a Fors fu l'aubers que mailles n'en d. JN. — 91. = M_a Deseur la boucle S Por la lite J li percoie D^aFJS Enpent le bien cil se tient roidemant (et il se tint forment) JN *fehlt* A_aBCEPX.

168. 97: Lor se parti Fromd. de Bausant.
= M_a Dont D_aEFJPSX trebucha EPX dou P Le jor A^aBCJNO perdi F. le b. N.

169. 99: Puis li revint li cors an trespessant.
100: Enverseit l'ait a terre maintenant;
99. = M_a Il S retrait (retrest FS) del EFPSX L'espie li traist del D_a Puis li a trait do J Li dux le vit (Voit le li dus) cele part vint

poignant JN Gerb. en fu baus et lies et joians A$_a$BCD. — 100. Si l'a gite (laissie S) D^{a}FJS Si le getai CPT an t. M^a a la t. gisant FJS Il li trestorne Flori demaintenant A^{a}BCD *fehlt* JN.

170. 103: A soi lou tire, tot contremont l'estant;
104: Il li tranchast la teste maintenant,

103. = M^a lou trait (trast J) D^{a}CFJPT en c. CFJP a c. T s'e. D$_a$ Il trait les (tr. l'espee au C) puig d'or reluisant BC *fehlt* AJND. — 104. = M^a Ja A^{a}BD^{a}CFJJNPST en preist A$_a$BC tout errant A^a le chief demaintenant B l'eust mort sans nul demoremant J eust donne son paiement N *fehlt* D *folgt etc.*

171. 108: Per Deu! Gerb., or vos vait mallemant.
109: Vos i laireis vos millor garnemant.

108. = CM^{a}PT il vos D^{a}FJS Et trait l'espee vers lui an vint poignant J Dieu reclama le gloriex poissant N. — 109. = M^a Li blans Floris nos portera trop lunt CPT Glorious peres (P. piteus) per ton comandemant JN *fehlt* D^{a}FJS *folgen etc.*

172. 111: Il redresait son hiame per devant,

= M^{a}S J. relasa J de d. D^{a}FJ Mort ont mon pere moi feront ausimant (ensement) JN107c *folgen etc.*

173. 116: Tendit sa main, si lou prant maintenant.

= M^a par la resne lou prant D^{a}CFJ176dPST *fehlt* JNS *folgen etc.*

174. 124: Dieus reclamait, lou verai roemant;

Dieu r. si se seigna avant (devant FS atant CPT) D$_a$CFJPST.

175. 131: [Li] dus l'oït, ne se vait esmaiant,
132: Bausant guerpit, qu'ot conquis voiremant

131. = M^a l'entant D^{a}FJS molt D^{a}FJ ti s'en CPST le voit esloignier (esloignie) de sa gent JN malement J. — 132. guenchit T qu'il D^{a}CFJPST pormene tant D$_a$CPST premierement F138dJ *fehlt* JN.

176. 155: Qu'ains n'i moillait les oreilles devant.

= D^{a}CM^{a}PT Onc F m. nes loreille S Que poign n'en moillent li arcons per d. J Que n'i moilla JN le musel de d. J onques l'auoe d. N *fehlt* A$_a$BC *folgt*: De l'autre part en la place (a la rive D^{a}S sor la rive A$_a$ a rive si FJ) descent (ou grant gravier JN le J se N prent JN) A$_a$BCD$_a$FJJNS.

177. 157: Floris li noe et l'ague li treverse

= M^a Et F. noue CP que liave CPT que (qui J) loire D$_a$FJS trespasse F.

178. 170: Si m'aportait si boins chivas honestes.

= M$_a$ m'enp. CFJPS cis CP cist D^{a}FJ chils S dous J destriers D$_a$ Ocis m'euissent ne fust Floris li blans A^{a}BC *fehlt* T.

179. 172: Per matalant son signor an apelle:
173: Sire! fait elle, mout per deveis liés estre,
174: Quant traïson an vostre cort a fete

175: Fro. li viels a la chanue teste;
176: Il et Gll. de Monclin et lor geste

172. = 𝔐a ala (en ala 𝔖) lou roi requerre (querre 𝔖) 𝔇a𝔈𝔉ℑ𝔓𝔖𝔗. — 173. = 𝔐a dist 𝔇a𝔉ℑ𝔖 m. puis (puis ore ℑ) dolente 𝔉ℑ m. dolente puis 𝔖 p. devroi irree 𝔇a Dist la roine m. (bien 𝔓) d. (douie 𝔗) dolans e. 𝔈𝔓𝔗. — 174. 175 *umgestellt* 𝔇a𝔉ℑ𝔈𝔖𝔗. — 174. Qui 𝔇a𝔉ℑ𝔓𝔖 Que 𝔈𝔗 t. a. en v. c. f. 𝔇a𝔉ℑ𝔖 C'an v. c. t. vi ge faire 𝔐a. — 175. = 𝔐a Dou viel Fro. 𝔇a149a𝔈𝔉ℑ𝔓𝔖𝔗101b. — 174. = 𝔐a *fehlt* 𝔇a𝔈𝔉ℑ𝔓𝔖𝔗.

180. 189: S'a vostre cort n'en puis hui vengiee estre.
181. 190: A viel 𝔉rom. fut dite la novelle

189. = 𝔐a S'en 𝔇a𝔉𝔖 Sans ℑ Se vostres cors ne puet hui vengies estre 𝔈𝔓𝔗. — 190. = 𝔐a Li viauz F. 𝔇a𝔈𝔉ℑ𝔓𝔖𝔗 en antant 𝔇a𝔉ℑ entandi 𝔖 a oi 𝔈𝔓𝔗 les 𝔗.

182. 200: De la cort pairt, ne dignet congié querre.

= 𝔐a𝔓𝔖113c deigna 𝔇a𝔉ℑ panre 𝔈 De la vile issent arme (rengie 𝔈) et fervesti 𝔄a𝔅ℭ.

§ 8.

183. Eine Vergleichung 𝔇aℑ𝔜 lehrt, dass unsere Hs. in einem engeren Connex zu λ steht (das durch 𝔇a repräsentiert wird, da 𝔅 für den von 𝔜 gebotenen Teil nicht vorliegt) als zu 𝔜; es geht dies zur Genüge aus folgenden Stellen hervor (vgl. Stengel: Rom. Studien IV. 548, 3, 6) ff., ferner Vietor: Anl. 5, S. 61 ff.):

184. (Stengel S. 548, 3, 8), 𝔜 3) Al (Par 𝔇a𝔈1𝔉1ℑ1𝔐1𝔓1𝔔1𝔖𝔜)) matin (main se 𝔖) lieuent (lieue 𝔒1) meschines (et dames 𝔈1𝔐1𝔓 cheualier 𝔔1 baceler 𝔜)) et pucelles 𝔄𝔇a𝔈1𝔉1ℑ1𝔐1𝔒1𝔓1𝔔1𝔖𝔜.

185. (Stengel S. 548, 3, 10), 𝔜 5) Souent (S'aucuns 𝔜)) sospire chetiz en autre terre (sospirent chetif en autres terres 𝔉1) 𝔄𝔅ℭ𝔇a𝔈1𝔉1𝔐1𝔒1𝔓1𝔔1𝔖𝔜.

186. 𝔜 14: Devant sa gent estut en son estage.

En (𝔄ℭ𝔇a𝔉ℑ𝔒) l'aleor (la loi 𝔉) de l'ancien ℭ𝔇a𝔉ℑ𝔒𝔔𝔖 Dedans la tor en son plus maistre 𝔈𝔐𝔓𝔗 Sus le palais du tens anciennage 𝔑 *fehlt* 𝔅 *folgt*: Li vieuz Fro. se drece (lieue ℑ v. se d. amont 𝔖) en son estage (se levai en son estre 𝔈𝔐𝔓𝔗) ℭ𝔇a𝔈𝔉ℑ𝔐𝔒𝔓𝔔𝔖𝔗.

187. 𝔜 23: Le cors ot gent et apiert le visage.

G. ot (a 𝔖) le c. 𝔄𝔅ℭ𝔇a𝔈𝔉ℑ𝔐𝔒𝔓𝔔𝔖𝔗 c ap. 𝔈𝔗 et bien fait 𝔖 *folgen*: Vairs (Et 𝔖) ot les iauz 𝔇a𝔈ℑ𝔐𝔓𝔔𝔖 et out (moult 𝔐𝔓) clere la fasse 𝔈𝔐𝔓 dont (toz 𝔇aℑ) li (vairs tous) vis li esclaire 𝔇aℑ𝔔𝔖 Gros ot lou piz et larges par (fut 𝔓) espaules (lés e. l. 𝔔𝔖 grailes par corsage 𝔐) 𝔇a𝔈𝔉ℑ𝔐𝔓𝔔𝔖.

188. Y 27: N'ot si biel prince el mont de son éage.
N'i ot A plus b. AEMNPQSX de lui A home a MX sos ciel BCDaF JOQS en la cort EPX leans MN en son O age EMNPX *folgt* (*mit* 27. *umgestellt* AN): Ja (Il ADaJ) parlera (a parle A) a loi d'ome (d'enfant S) molt (bien A a la loi d'o. [d'anfant DaFJ] DaEFJMNPQX) sage ABCDaE FJMOPQSX.

189. Y 33: Mande tes homes de fief et ton lignage.
Et par la terre B *fehlt* ACDaEFJMOPQSX.

190. Y 34: Après si prant et vallés et messages.
Et par les terres B51c Enprez (Apres F) les trives CDaEFJMOPS Apres la crire X Par le pais Q envoie tes BCDaEFJMOPQSX *fehlt* A.

191. Y 35: Par totes terres mande la baronnalle.
envoie tes messages A160a *fehlt* BCDaEFJMOPQSX.

192. Y 58: Cil empliscent et les nés et les barges
engarnisent ABCDaFJO les pors et ABCD le rivage A les passages B CD *fehlt* EMNPQSX.

193. Y 59: Par haute mer se governent et nagent
= BCEFJMOPQX En A s'en DaJ en monterent A *fehlt* S.

194. Y 69,1: As blans hauberz as verz (et as QS) helmes brunis DaFJQS.

195. Stengel: Roman. Stud. 549, IV. 2) (Y 100,1): Et il meimes a sa gent (ses ienz AB Et son paraige et lors g. Q^1) asanblee (asamblees ABQ^1 auneie $E^1M^1P^1$) $ABCDaE^1F^1J^1M^1O^1P^1Q^1SX^1$ Que tuit vinrent a parent et a frere N.

196. Stengel: Rom. Stud. 549, IV. 5) (Y 103): D'aubers et d'iaumes (armes $DaJ^1$148c) et de tentes (lances $E^1M^1P^1$) leuees $CDaE^1F^1J^1M^1O^1P^1Q^1SY$ Cil ra sa gent conduite et amence N.

197. Y 167: Les barbakanes de vert marbre listé
= EMPQSX fin m. ABCN blanc m. DaJ grant m. F *folgt*: Hautes et droites (roides MP) ja greignors (millors E) ne verrez DaEFJMPQS.

198. Y 172: Qu'à Gerbers vient de sa bonne cité.
= A Qui FQ Quant G. v. en (a MX) la EMPX vienent BDaFQ donent C b. ferte DaJ du chastel alose Q

199. Y 194: Qui ot .vii. fils damoisiax adoubés
= EMPX de novel a. DaFJN hardiz et alosez A .xxii. fiuz ot C de moillier enjenres (espousez) BC *folgen*: Do li veneres qui fu preus et senez Et Mauvoizins .I. damoises loez .XVII. ans ot Mauvoisins li bers N Devant ex (ceax M) font les (lor DaFJ le CX .I. M) jugleors (-r CDaJ MX) chanter ABCDaEFJMPX Rotes et harpes et vieles soner Dius quel deduit qui le (se EMP lor J) peust mener ABCDaEFJMP.

200. Vgl. ausserdem noch: Y 37, 39, 40, 42, 43, 44, 47, 48, 50, 63, 72, 73, 75, 76, 77, 78, 79, 82, 83, 85, 88, 89, 90,

91, 92, 93, 98, 99, 101, -2, -6, -7, -9, -10, -25, -28, -33, -36, -43, -45, -46, -47, -49, -51, -52, -68, -71, -87, -93, -97, -98, 202, -3.

§ 9.

201. Wir sind nunmehr berechtigt λ[1]) als die Quelle von J anzusehen.

202. Es erübrigt noch festzustellen, welcher der ebenfalls auf λ beruhenden Hss. D^a und V die Hs. J am nächsten steht, und ob ein neben- oder übergeordnetes Verhältnis zwischen jenen drei Hss. vorhanden ist. Folgende Stellen sprechen dafür, dass J zu D^a näher steht als zu V, dass also für J D^a wiederum eine gemeinsame Quelle (λ^1) anzunehmen ist:

203. Mo. 20436: Repairiés ert d'outre l'eaue dou Ring.
fu D^aEFJMPS Si repaira X Trespassee ot (Trespasse ont CD) la grant ACD devers l'oire d'un pin V En son palais qui fu granz et antis N.

204. -40: Mil de ses homes et ambe .II. ses fis.
= D^aEFJMPSX Et toz ses ABCD si fil C ocis V.

205. -93: Ne secorra ne moi ne vous aven (!)
Ne moi ne vos ne s. D^aEFJMPSVX ouan D^aJ noiant EFMPSX avant V *fehlt* ABCD.

206. -516: A son ostel vint Gerbers, si descent.
= D^aEFJMPSX *fehlt* NV.

207. -29: En lor conpaigne mar iert roncis veüs.
Ni a celui n'ait bon destrier crenu ABD Ja ni verrois .I. garcon mauuestu N n'iert ja S ni ai D^aJ n'ai .I. V n'a il M roncin D^aJVM veu D^aJV ne mu M.

208. -83: Il n'ot plus gente tant con cius dure et tere.
si D^aJMSV belle MS comme ciex cove V en SM france n'engleterre S trestoute la M com ciaus D^aJ.

209. -610: Ja n'i verriés chandoille ardoir ne cierge.
Si ne A Ne BD Vous N uerres D^aJV aies M ne clarte ABD ardre D^aJ ne lanterne M luiserne ABDN *fehlt* S.

210. -47: Voile la dame, ses asist les alés.
= S Et la roine M les D^aJ les VM lis V.

---

1) Vgl. Vietor l. c. S. 32.

211. -49: Devers Gerbert a tot son cuer tornet
= B Envers S cors D^{a}J uis M.

212. -93: Dist la roïne: une fois ne baisiés.
-94: Li dus respont: dame, mult volentiers
93. = SD^{a}M c'une J *fehlt* B. — 94. Respont li dus madame SD^{a}J Et dist Gir. par ma foi M *fehlt* B.

213. -700: Que ja vers li ne se fust plus gaitiés
Jamais li dus ne s'en feist proier SD^{a}JB *fehlt* M *folgt*: Mal de la busche qui ens ou fu se siet Quant ou la soufle se ele n'esprent nient Tot por le duc vos ai ice traitie Eschaufes fu, sa coraige changie B.

214. Vgl. ferner: cf. Mo. 20442, -52,1, -53, -60, -67, -73, -81, -86, -97, -501, -13, -15, -19, -21, -22, -28, -38, -41, -65, -76, -78, -79, -80, -90, -94, -604, -14, -17, -21, -30, -32, -37, -45, -56, -62, -66, -76, -78, -86, -89, -703, -6, -7, -18.

Für die gegenseitige Unabhängigkeit von D^{a}J stehen ein:

215. Mo. 20503: Nus chevaliers ne set à vos noient.
= J Car M n'en SB s. vers FPB ch. vers vos ne vaut (seit EM) n. D^{a}EM Sire Gibert bien soiez vos vignant N *fehlt* X.

216. -15: Li rois meisme le convoia forment.
= FJMNP convoie EP joiant D^{a}S Et li r. l'a convoiet longement B *folgt*: Fors dou palais lou braz au col tenant D^a *fehlt* N.

217. -32: Mal est baillie, se l'amour n'a del duc.
= D^{a}SB Andex se painnent AB Chascune peine O de l'amistie au ABO n'a l'amor M *folgt* J.

218. -91: De vos me vient mult malvaisse novele.
= M Dite m'en est mainte male (dure A) ABO nos D^{a}J uienent D^{a}JSB sunt uenu N vilaines D^{a}SB males N mauuaises J noveles D^{a}JSB.

219. -697: Tot son coraige a fait le duc çangier.
eust J163c au D^{a}JMSB changie J.

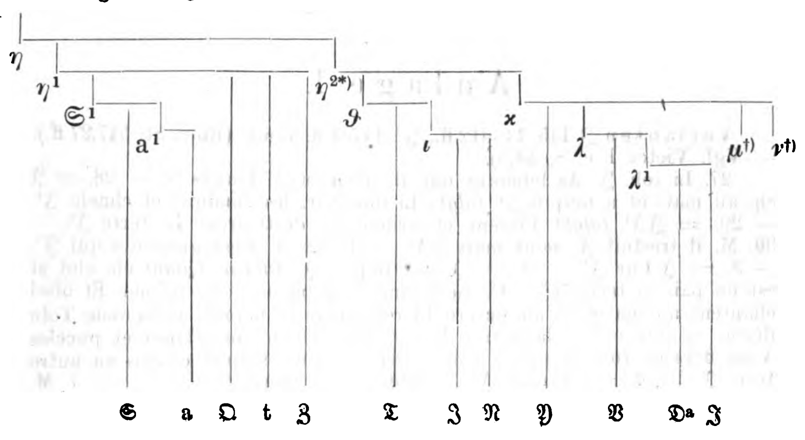
220. -702: Sa bele file estoit en un vergiet
= SM Et la pucelle fu aual el A170cBO vergier ABOD^{a}B solier J.

221. Vgl. ferner: Mo. 20444, -46, -80, -81, -89, -94, -506, -10, -18, -27, -46, -54, -59, -71, -79, -601, -19, -48, -55.

§ 10.

222. Fassen wir im Wesentlichen das Ergebnis vorstehender Untersuchung zusammen, so erhalten wir: Die Hs. J ist von zwei Copisten angefertigt worden; die zweite Hand beginnt

mit f⁰ 57 r⁰ 1; beide Schreiber haben dieselbe Vorlage benutzt; [die Hs. gehört zu den Doppeltexthandschriften][1]); sie geht mit 𝔇ᵃ auf eine gemeinsame Quelle λ^1 zurück, die ihrerseits mit 𝔅 auf λ beruht. **Folgende Figur veranschaulicht demnach die Stellung von 𝔍:**



1) Vgl. Vietor l. c. § 3 und Anl. 4, S. 58.
*) Vgl. § 5 Abschn. 97.
†) Vgl. Vietor l. c. S. 32.

Anlage I.

Varianten 𝔍 145. 146d12 ff., $\mathfrak{J}^1$ 147c4 ff. von 𝔈 (Rom. St. 547,27 ff.). — Vgl. Vietor l. c. S. 58,5).

27. Li loh. 𝔍 As loherans ont B. $\mathfrak{J}^1$ as a (!) boriois 𝔍. — 28. = 𝔍 ch. au mati et a uespre $\mathfrak{J}^1$ *folgt*: Li dus .Gir. les conduist et chaele $\mathfrak{J}^1$. — 29. = 𝔍$\mathfrak{J}^1$ *folgt*: Fierent et ardent et destruirent la terre $\mathfrak{J}^1$. — 30. M. il trestuit 𝔍 nont mais 𝔍$\mathfrak{J}^1$. — 1. = 𝔍 Cest gironuile qui $\mathfrak{J}^1$. — 2. = 𝔍 Car $\mathfrak{J}^1$. — 3. = 𝔍 cest li pais $\mathfrak{J}^1$ *folgen*: Quant ele clot si est en pais la terre 𝔍$\mathfrak{J}^1$ Ce fu en mai que prime uoire germe Et oisel chantent au matin et au uespre Li roicignors la mauuis et la uiele Tote decors se drece sor la terre Par matin lieuent meschines et puceles Vont flors de rose et prime uoire querre Souant sospire chaitis en autre terre $\mathfrak{J}^1$. — 4. = 𝔍 uiax $\mathfrak{J}^1$ n'oblie pas sa guerre $\mathfrak{J}^1$. — 5. = 𝔍 M. ses gens de partoute sa terre $\mathfrak{J}^1$. — 6. estrainge terre 𝔍 *fehlt* $\mathfrak{J}^1$. — 7. XIIII as ermes $\mathfrak{J}^1$ as armes 𝔍. — 8. terre 𝔍 *fehlt* $\mathfrak{J}^1$ *folgen*: Assanble sunt a .ı. ior a bordeles I) Ce dist la geste ce fu a .ı. feste II) Fro. croist ce que .frod. li dist III) Par le consoil que si home li dient IV) 1) Li uiaus .fro. a ses grans oz mandeez 2) Et il meismes a sa gent assanblee 3) C. M. furent as uantailles fremees 4) De totes pars fu la terre puplee 5) Daubers et darmes et de tantes leueez 6) De cheualiers et de gens bien armees 7) Et .fro. iure ih'u de galilee 8) Nen tornerai por noif ne por gelee 9) Se par bataille nen sunt sa gent ostee 10) Si ert la grans tors sadeual crauentee 11) Qui si siet droit sor la roche quarree 12) Cayns la fist il et abiaus ses freres 13) Del tot i uient li uiax traitres leres 14) Dex les confonde et marie sa mere 15) Ne la penroit ne rois ne enpereres $\mathfrak{J}^1$. — 9. = 𝔍 uausel f. $\mathfrak{J}^1$. — 10. fu 𝔍 haute et parfonde et l. $\mathfrak{J}^1$. — 11.—19. *umgestellt zu*: 19. 18 (+ 1 Z.) 13 (+ 1 Z.) 14. 11. 12 (+ 13 Z.) 15. 16 (+ 1 Z.) *fehlt* 17 $\mathfrak{J}^1$. — 11. Selue m. l. fores honoree 𝔍$\mathfrak{J}^1$. — 12. Nest loing del bois que demie l. $\mathfrak{J}^1$ l. a une grant . . . 𝔍 *folgen*: 1) Entre la mer et gironde la lee 2) El for del eues fu la forest ramee 3) Que tint de lonc iusqua .XV. luees 4) La uenisons qui est ens engaudee 5) Nen set issir quant ele i est entree 6) La fu .Gir. a la chiere membree 7) Li quens .Ge. et .h. ses freres 8) Et mauuoisins il et doz li uenerez 9) Gaides et poinces et .t. lor bonz perez 10) dauis li uiax a la chiere membree 11) Qui ot .VII. fiz de sa fame esposee 12) Chacier i uont au soir a matinee 15) La uenison quant il li ont trouee $\mathfrak{J}^1$. — 13. ne sunt pas esgaree $\mathfrak{J}^1$. enfermee 𝔍. — 14. Si uont chacier $\mathfrak{J}^1$ le cerf 𝔍 en la ramee $\mathfrak{J}^1$. — 15. Si ie m. la gent 𝔍 Si la $\mathfrak{J}^1$ a l. $\mathfrak{J}^1$. — 16. = 𝔍 de lost enflairent $\mathfrak{J}^1$. — 17. et ciseil fu c. 𝔍 *fehlt* $\mathfrak{J}^1$. — 18. Au pie 𝔍 Dautre part bat au mur $\mathfrak{J}^1$. — 19. = 𝔍 Dautre part . . . la G. auironee $\mathfrak{J}^1$. — 20. L. uiax 𝔍 20—30 *fehlen* $\mathfrak{J}^1$. — 21. Ses gens 𝔍 sa sa grant o. maudee 𝔍. — 22. asiet 𝔍

p. sa fiere $\mathfrak{J}$. — 23. planee $\mathfrak{J}$. — 24. = $\mathfrak{J}$. — 25. cest uerites $\mathfrak{J}$. — 26. paree $\mathfrak{J}$. — 27. = $\mathfrak{J}$. — 28. La $\mathfrak{J}$ et do. li $\mathfrak{J}$. — 29. dus $\mathfrak{J}$ bien $\mathfrak{J}$. — 30. = $\mathfrak{J}$ *folgen*: Gironuile est fermee en .I. uaucel *etc.* $\mathfrak{J}^1$. — 1. = $\mathfrak{J}\mathfrak{J}^1$. — 2. = $\mathfrak{J}^1$ Soz $\mathfrak{J}$. — 3. salee li bat $\mathfrak{J}$ desor $\mathfrak{J}$ Laiens auoit maint riche poigneor $\mathfrak{J}^1$. — 4. oi sort (!) $\mathfrak{J}$ Contes et princes demoines uauassors $\mathfrak{J}^1$ *folgt*: Qui de .Gir. tenoient lor honors $\mathfrak{J}^1$. — 5. uiax $\mathfrak{J}$ Fro. lor mist le siege p. v. $\mathfrak{J}^1$. — 6. et metre en grant d. $\mathfrak{J}$ De maintes terre mand (!) angigigneors (!) $\mathfrak{J}^1$. — 7. le uerai creator $\mathfrak{J}$ *fehlt* $\mathfrak{J}^1$. — 8. Ja nen aura nul pooir a n. j. $\mathfrak{J}$ *fehlt* $\mathfrak{J}^1$. — 9. *fehlt* $\mathfrak{J}\mathfrak{J}^1$.

Anlage II.

Varianten $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}\mathfrak{J}^1$ von $\mathfrak{Y}$ (Rochambeau). Vgl. Vietor: Anlage 5 (S. 61 ff.) und Stengel: Rom. Stud. IV. 548,3, I ff.

1. = $\mathfrak{D}^a$117b24 $\mathfrak{J}^1$147c16. (Rom. Stud. IV. 548, 3, I 6). 1—5 *fehlt* $\mathfrak{J}$. — 2. (548,3, I 7.) Tote $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$ redescent $\mathfrak{D}^a$ se drece $\mathfrak{J}^1$. — 3. (548,3, I 8) meschines $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 4. (548,3, I 9). = $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 5. (548,3, I, 10) Souant $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 6. (548,4) = $\mathfrak{J}^1$ n'oblia $\mathfrak{D}^a$ li cuens .fro. le prent forment acertes $\mathfrak{J}$145d20. — 7. (548, 5) Mande $\mathfrak{J}$ ses homes $\mathfrak{D}^a$ ses gens $\mathfrak{J}^1$ g. a force et a poeste $\mathfrak{J}$ *folgt*: (548, 6) Et sodoiers qui sunt d'estrainge terre $\mathfrak{J}$. — 8. (548, 7) plus de xx. M. $\mathfrak{J}$ as $\mathfrak{J}\mathfrak{J}^1$ armes $\mathfrak{D}^a$117c $\mathfrak{J}$ ermes $\mathfrak{J}^1$ *folgt*: (548, 8) Ses sieges met et lor destruit lor terre $\mathfrak{J}$. — 9. (548, 8. 1)) = $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 9—113 *fehlt* $\mathfrak{J}$. — 10. (548, 8. 3)) Fr. lor plaint son damage et s. p. $\mathfrak{D}^a$ *fehlt* $\mathfrak{J}^1$.

11. ce fu a une $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$ pasque $\mathfrak{D}^a$ feste $\mathfrak{J}^1$. — 12. d'auril $\mathfrak{D}^a$ germe $\mathfrak{J}^1$. — 13. = $\mathfrak{J}^1$ an B. $\mathfrak{D}^a$. — 14. A l'aleor de l'ancien $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$ *folgt*: Li uiauz .fro. se dresce (lieue $\mathfrak{J}^1$) en son estage $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 15. = $\mathfrak{J}^1$ Et si se claime et plaint $\mathfrak{D}^a$. — 16. = $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$147d. — 17. = $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 18. les pors et les $\mathfrak{J}^1$ passage $\mathfrak{D}^a$ passages $\mathfrak{J}^1$. — 19. les maistres $\mathfrak{D}^a$ Guionage $\mathfrak{J}^1$. — 20. treuage $\mathfrak{D}^a$ gaegnage $\mathfrak{J}^1$. — 21. en s. $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 22. = $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 23. G. o. l. c. $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$ *folgt*: Vairs ot les iauz toz li ujs li esclaire Gros ot lou piz et larges par espaules $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 24. = $\mathfrak{D}^a$ j. ot b. f. $\mathfrak{J}^1$. — 26. = $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 27. soz ciel d. $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$ *folgt*: Il parlera a la loi danfant sage $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 28. = $\mathfrak{J}^1$ fait il p. $\mathfrak{D}^a$. — 29. et trop d. h. $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 30. = $\mathfrak{D}^a$ a t. l. $\mathfrak{J}^1$. — 31. = $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 32. = $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 33. *fehlt* $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 34. Empres les triues enuoie tes m. $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 35. *fehlt* $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 36. = $\mathfrak{D}^a$117d $\mathfrak{J}^1$. — 37. par t. C. $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 38. Des $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$ njmes $\mathfrak{D}^a$. — 39. Ni $\mathfrak{D}^a$ Nus ni $\mathfrak{J}^1$ remaigne $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$ hom $\mathfrak{D}^a$ t. s. d. grant aage $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 40. nel a. $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 41. = $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 42. *fehlt* $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 43. Ainz lan puez traire que rois p. $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 44. li peres $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 45. = $\mathfrak{D}^a$ saures $\mathfrak{J}^1$. — 46. = $\mathfrak{D}^a$ le f. $\mathfrak{J}^1$148a. — 47. e. e. ses bries et s. $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 48. enuoie $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 49. = $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 50. Mien escient par tote C. $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 51. = $\mathfrak{D}^a$ j. as d. N. $\mathfrak{J}^1$. — 52. remaint $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$ grant aage $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 53. = $\mathfrak{D}^a$ qu'a s. $\mathfrak{J}^1$. — 54. = $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 55. = $\mathfrak{D}^a$ de F. $\mathfrak{J}^1$. — 56. = $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 57. = $\mathfrak{J}^1$ .VII. $\mathfrak{D}^a$. — 58. angarnisent $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 59. s'eng. $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 60. = $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 61. assamblerent $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$ lignage $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$.

62. = $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 63. escrit $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 64. = $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 65. = $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 66. = $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 67. = $\mathfrak{D}^a$118a $\mathfrak{J}^1$. — 68. = $\mathfrak{D}^a$ et (!) s. $\mathfrak{J}^1$. — 69. = $\mathfrak{J}^1$ l. amoine $\mathfrak{D}^a$ .II. $\mathfrak{D}^a$ — *folgt*: As blans hauberz as uerz hiaumes bruniz $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 70. As $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$ a. as biaus d. $\mathfrak{D}^a$ a. as d. arrabis $\mathfrak{J}^1$. — 71. = $\mathfrak{J}^1$ garnir $\mathfrak{D}^a$. — 72. nagent a un cri $\mathfrak{D}^a\mathfrak{J}^1$. — 73. tornerent

𝔇a𝔍1. — 74. = 𝔇a𝔍1 148b. — 75. a l. f. 𝔇a𝔍1. — 76. t. issir 𝔇a𝔍1. — 77. f. l. b. 𝔇a𝔍1. — 78. lor nauies 𝔇a𝔍1. — 79. borz metent c. 𝔇a𝔍1. — 80. = 𝔍1 *fehlt* 𝔇a. — 81. Desor 𝔍1 sunt le ch. a. *fehlt* 𝔇a. — 82. Et d. 𝔇a𝔍1 t. issi 𝔇a t. ausi 𝔍1. — 83. p. ne e. ne i. 𝔇a𝔍1.

84. = 𝔇a𝔍1. — 85. F. ses bries et 𝔇a𝔍1 ses 𝔇a chartres e. 𝔇a𝔍1. — 86. = 𝔇a𝔍1. — 87. = 𝔇a d. en N. 𝔍1. — 88. Nes des guisant 𝔇a jusqu'as porz 𝔇a𝔍1. — 89. d'armes se pleuisse 𝔇a𝔍1. — 90. qu'en (a) sodees ni (re-) v. 𝔇a𝔍1. — 91. s. ont mis tot droit a G. 𝔇a𝔍1. — 92. sont p. d. 𝔇a𝔍1. — 93. A (Et) m. l. f. g. lor gitent 𝔇a𝔍1. — 94. = 𝔇a𝔍1. — 95. = 𝔇a La poure gent 𝔍1 *folgt*: 94 *noch einmal* 𝔇a. — 96. = 𝔇a𝔍1. — 97. Mais 𝔇a 118b 𝔍1 nauie 𝔇a𝔍1. — 98. t. que m. 𝔇a𝔍1. — 99. d· contremont la bise 𝔇a𝔍1.

100. (Rom. Stud. 548, 8, IV) 1 ff.) = 𝔇a𝔍1 *folgt*: Et il meismes a sa gent assanblee 𝔇a𝔍1. — 101. as v. 𝔇a𝔍1. — 102. pueplee 𝔇a𝔍1. — 103. e. d'armes 𝔇a𝔍1 148c. — 104. = 𝔇a𝔍1. — 105. = 𝔇a𝔍1. — 106. Nen tornera 𝔇a𝔍1. — 107. g. ostee 𝔇a𝔍1. — 108. t. en leuie c. 𝔇a t. sa deual c. 𝔍1. — 109. droit s. 𝔇a𝔍1. — 110. abel 𝔇a abiaus 𝔍1. — 111. = 𝔍1 t. itant 𝔇a. — 112. = 𝔇a𝔍1. — 113. = 𝔇a𝔍1. — 114. = 𝔍 uaucel f. 𝔇a𝔍1. — 115. r. haute et parfonde et l. 𝔇a𝔍1 qui fu et haute et l. 𝔍. — 116—139. *umgestellt in*: 122, 123 (124—136 *fehlt*), 119 (120 *fehlt*), 121, 137, 138 (139 *fehlt*) (+ 1 Z.), 117, 116 𝔍. — 116. D'autre p. 𝔇a𝔍1 Et d'autre p. G. qui est lee 𝔍 *folgt*: (vgl. Rom. St. 551, 20-30) Li uiax .fro. a la barbe mellee Ses gens assanble sa sa grant ost mandee La uile asiet par sa fiere posnee Mais la tors fu sor la roche planee Haute et pleniere et contremont leuee Sa mengier ont c'est uerites prouee Dongier ne prisent une pome paree Ne ia par force ne sera crauentee La fu .h'. et do. li ueneres Li dus .Gir. qui bien fiert de lespee Nus iors ne passe que n'ait en lost mellee 𝔍. — 117. = 𝔇a𝔍1 Au pie desoz li bat 𝔍. — 118. = 𝔇a𝔍1 *fehlt* 𝔍. — 119. d. ne sont pas e. 𝔇a𝔍1 d. n'iert ia si enfermee 𝔍. — 120. Car 𝔇a𝔍1 a criee 𝔍1 *fehlt* 𝔍. — 121. Qu'il ne chacent 𝔍 les cers 𝔇a𝔍1 en l. 𝔍1. — 122. = 𝔇a𝔍𝔍1. — 123. Nest loig des lor (del bois 𝔍1) que demie l. 𝔇a𝔍1 En est bien loing a une grant . . . . 𝔍. — 124. = 𝔇a𝔍1. — 124—136. *fehlt* 𝔍. — 125. fu 𝔇a𝔍1. — 126. = 𝔍1 tient 𝔇a 118c. — 127. = 𝔍1 enz est 𝔇a. — 128. e. i est entree 𝔇a𝔍1. — 129. = 𝔇a𝔍1. — 130. G. il et H. 𝔇a quens G. et H. 𝔍1. — 131. M. il et D. 𝔇a𝔍1. — 132. = 𝔇a𝔍1. — 133. D. l. v. 𝔇a𝔍1 148d. — 134. = 𝔇a𝔍1. — 135. soirs et matinees 𝔇a au s. a m. 𝔍1. — 136. trouee 𝔇a𝔍1. — 137. Si ie m. la gent 𝔍 147a a lor peurees 𝔇a en la 𝔍1. — 138. del ost 𝔇a𝔍1 les fumees 𝔇a d. en boiuent 𝔍 *folgt*: La roche est haute ciseil fu copee 𝔍. — 139. = 𝔇a𝔍1 *fehlt* 𝔍.

140. = 𝔇a𝔍1. — 140—156 *fehlt* 𝔍. — 141. = 𝔇a𝔍1. — 142. 𝔇a𝔍1. — 143. sort 𝔇a𝔍1. — 144. uont 𝔇a cort 𝔍1. — 145. sergent et damoisel 𝔇a𝔍1. — 146. chevalier et donzel 𝔇a𝔍1. — 147. E. red. d'a. p. 𝔇a𝔍1. — 148. = 𝔇a𝔍1. — 149. D. bruit d· li 𝔇a𝔍1. — 150. = 𝔍1 nen e. n'en y. 𝔇a. — 151. Ne por nul (le) s. j. ne lor iert tant p. 𝔇a𝔍1. — 152. par 𝔍1 entor l. 𝔇a𝔍1. — 153. = 𝔇a𝔍1. — 154. = 𝔇a𝔍1. — 155. = 𝔇a icel .vii. d. 𝔍1. — 156. = 𝔇a 118d 𝔍1. — 157. (vgl. R. St. 551, 1 ff.) = 𝔇a𝔍𝔍1. — 158. = 𝔇a𝔍𝔍1. — 159. = 𝔇a𝔍1 La mers salee li bat au pie desor 𝔍. — 160. De l'autre part gironde li oi (!) sort 𝔍 p. demainnes v. 𝔇a𝔍1. — 161. = 𝔇a𝔍1 *fehlt* 𝔍. — 162. = 𝔇a𝔍1 Li uiax .fro. les assaut p. u. 𝔍. — 163. = 𝔇a𝔍1 149a Prandre les cuide et metre en grant dolor 𝔍 *folgt*: Mais ce deu plaist le uerai creator Ja nen aura nul pooir a nul ior 𝔍. — (*Ende des Doppeltextes.*)

164. = 𝔇a𝔍. — 165. = 𝔇a del tans a. 𝔍. — 166. = 𝔇a𝔍. — 167. d. blanc m. 𝔇a𝔍 *folgt*: Hautes (Hautres!) et droites ja greignors (-or) ne yerrez 𝔇a𝔍. — 168. L. paisant 𝔇a L. nunsiant 𝔍 i suelent a. 𝔇a𝔍. — 169. = 𝔇a𝔍. — 170. = 𝔇a𝔍. — 171. s. ge d. 𝔇a𝔍. — 172. G. viennent d. s. b. ferte 𝔇a𝔍. — 173. M. f. 𝔍 a P. 𝔇a𝔍. — 174. = 𝔇a𝔍. — 175. = 𝔇a𝔍. — 176. = 𝔇a𝔍. — 177. = 𝔇a𝔍. — 178. = 𝔍 armez 𝔇a. — 179. = 𝔇a an b. 𝔍. — 180. = 𝔇a ostors 𝔍 faucons 𝔍 — 181. = 𝔇a𝔍. — 182. = 𝔇a𝔍. — 183. qui a tel (cel) fermete 𝔇a𝔍. — 184. = 𝔇a𝔍. — 185. = 𝔇a119a sainte c. 𝔍. — 186. ot il l. 𝔇a𝔍 assez 𝔇a este 𝔍. — 187. oliviers 𝔇a𝔍. — 188. = 𝔇a𝔍. — 189. li gentis et li ber 𝔇a𝔍. — 190. h. li preuz 𝔇a𝔍 G. li senez 𝔇a li gentis et li ber 𝔍 *folgt*: Li dus .Ge. qui tant fait a loer 𝔍. — 191. = 𝔇a𝔍149b. — 192. = 𝔍 T. ladurez 𝔇a. — 193. Ansamble o aus 𝔇a𝔍. — 194. f. de nouel a 𝔇a𝔍 *folgen*: Devant aus font lor jugleor chanter Rotes et harpes et vieles sonner Dex quel deduit qui lou (lor 𝔍) peust mener 𝔇a𝔍. — 195. = 𝔇a arriere retorner 𝔍. — 196. = 𝔇a o les f. 𝔍. — 197. f. porchacier 𝔇a𝔍. — 198. Or ne p. e. car 𝔇a𝔍. — 199. = 𝔇a𝔍. — 200. = 𝔇a𝔍. — 201. = 𝔇a𝔍. — 202. h. les uerz hiaumes fermez 𝔇a𝔍. — 203. fait 𝔇a𝔍.

Anlage III.

Varianten 𝔍 von ℨ. Vgl. Vietor: Anlage 6 (S. 68 ff.).

f° 1: 1. D. lor doz 𝔍156a15. — 2. hiaumures 𝔍. — 3—4. = 𝔍. — 5. Si 𝔍 sen retornerent 𝔍 sormontant 𝔍. — 6. en belliant 𝔍. — 7. va 𝔍 mule 𝔍 randonnant 𝔍. — 8. et li tertre 𝔍 pandant 𝔍 *folgt*: 𝔍 = 𝔐. — 9. Li q. Ge. 𝔍 aitant 𝔍. — 10. = 𝔍. — 11. vienent 𝔍. — 12. la resne 𝔍 *folgt*: 𝔍 = 𝔉. — 13. = 𝔍.

14. ci de d. 𝔍. — 15. Ansamble o 𝔍156b Gaudin 𝔍. — 16. del Fro. voirement 𝔍. — 17. 𝔍 = 𝔇a. — 18. 𝔍 = 𝔇a. — 19. sa 𝔍 n'en gerroit 𝔍. — 20—22. = 𝔍. — 23. Il 𝔍. — 24. = 𝔍. — 25. *fehlt* 𝔍. — 26. = 𝔍. — 27. Li c. s. 𝔍 fors del b. a .1. 𝔍 plain champ 𝔍. — 28. A f. 𝔍 c. assanbler 𝔍 sanblant 𝔍. — 29. 𝔍 = 𝔇a. — 30. = 𝔍. — 31. *fehlt* 𝔍. — 32. Fuient 𝔍. — 33. = 𝔍. — 34. 𝔍 = 𝔇a. — 35. Hui matinet 𝔍 estoions 𝔍 si p. 𝔍. — 36. Et aloiens 𝔍. — 37. = 𝔍. — 38. de terme 𝔍 larres .1. gant 𝔍. — 39. iront 𝔍. — 40. veez 𝔍. — 41. 𝔍 = 𝔇a.

42. 𝔍 = 𝔇a. — 43—44. = 𝔍. — 45—46. *fehlen* 𝔍. — 47. J'en 𝔍. — 48. = 𝔍. — 49. li pere 𝔍156c li s. 𝔍. — 50. 𝔍 = 𝔇a. — 51. = 𝔍. — 52. si m. m. 𝔍. — 53—58 = 𝔍. — 59. 𝔍 = 𝔈.

60. est 𝔍. — 61. morantin 𝔍. — 62. le plain dou 𝔍. — 63. = 𝔍. — 64. 𝔍 = 𝔇a. — 65. = 𝔍. — 66. ne h. d. 𝔍. — 67. lescus brunis 𝔍. — 68. m. et ociz 𝔍. — 69. 𝔍 = 𝔇a. — 70. *fehlt* 𝔍.

f° 2: hierzu noch Vararianten 𝔔.

1. = 𝔔131d4 vos 𝔍164d7. — 2. = 𝔔 c. destriers 𝔍. — 3. = 𝔍𝔔. — 4. Je voi son hiaume 𝔍 a or 𝔍𝔔. — 5. = 𝔔 *fehlt* 𝔍. — 6. = 𝔔 venir biax nies 𝔍. — 7. = 𝔔 j. gie 𝔍. — 8. Or i parra 𝔍 com il iert 𝔔. — 9. = 𝔍 a D. 𝔔. — 10—11. = 𝔍𝔔. — 12. = 𝔔 Que 𝔍. — 13. = 𝔔, 𝔍 = 𝔇a. — 14. = 𝔍𝔔. — 15. Car avoc moi 𝔍 le averoi je 𝔔 l'avroie 𝔍 molt c. 𝔍𝔔. — 16. = 𝔍𝔔. — 17. m. s'en 𝔍𝔔.

18. = 𝔔 li cuens 𝔍. — 19. = 𝔍𝔔. — 20. Donjon 𝔍 chastel ne vos 𝔍 n. plaisseis 𝔔. — 21—23. = 𝔍𝔔. — 24. = 𝔍 autrui t. 𝔔. — 25. =

𝔍𝔔. — 26. Ne me donnates 𝔍165a Ainc noi de v. que 𝔔 .ı. d. 𝔍 vausist 𝔍𝔔. — 27. soi 𝔔 sai 𝔍 ne nel vi 𝔍 n. n. le quis 𝔔. — 28. = 𝔍𝔔. — 29. C'a. ne baillates 𝔍𝔔 ne n'en 𝔍 fustes 𝔍 saisi 𝔍. — 30. s'il voloit 𝔍𝔔. — 31. = 𝔍𝔔. — 32. = 𝔔 ne vos seroie a. 𝔍. — 33. = 𝔔 deperdre 𝔍. — 34. = 𝔍𝔔 *folgt*: Ou se ce non moi le coujent soufrir 𝔔.

35. = 𝔔, 𝔍 = 𝔉. — 36—38. = 𝔍𝔔132a. — 29. Mes par 𝔍𝔔 le vos d. 𝔍𝔔 issi 𝔍. — 40. 𝔍𝔔 = 𝔇a. — 41. = 𝔔 mes 𝔍. — 42. = 𝔔 et son 𝔍. — 43. = 𝔔 Ne 𝔍 ne l'o. 𝔍. — 44. = 𝔔 Ne 𝔍 l'o. de 𝔍. — 45. Ne 𝔍𝔔 *folgt*: 49. 𝔍𝔔. — 46. Et 𝔍 Ne 𝔔 Landri 𝔍 *folgt*: 50. 𝔍𝔔. — 47. Ne 𝔍𝔔. — 48. Ne 𝔍𝔔. — 49. = 𝔔 chardane 𝔍 *nach* 45. 𝔍𝔔.

50. Agaise 𝔔 A. et F. 𝔍 am (!) seni 𝔍 *nach* 46. 𝔔. — 51. 𝔍𝔔 = 𝔇a. 52. = 𝔍𝔔. — 53. = 𝔔 li cuens G. 𝔍. — 54. = 𝔔 et si 𝔍. — 55—56. = 𝔍165b𝔔. — 57. v. deriere contendant 𝔔 contratendant 𝔍. — 58. = 𝔔 Au 𝔍. — 59. = 𝔍𝔔. — 60. = 𝔍 sus son 𝔔. — 61. = 𝔍 *fehlt* 𝔔. — 62. = 𝔍𝔔. — 63. = 𝔍 m. et p. 𝔔. — 64. Que 𝔍 sos ciel 𝔍 il tant 𝔍𝔔. — 65. = 𝔍𝔔. — 66. = 𝔔 uaillant 𝔍.

67. = 𝔔 est plus g. 𝔍. — 68. M. l. trebuchent 𝔔, 𝔍 = 𝔇a. — 69. = 𝔔 sen 𝔍. — 70. = 𝔍𝔔.

Anlage IV.

Varianten 𝔄𝔅𝔒𝔉𝔖𝔇a𝔍𝔐𝔑𝔈 von 𝔔 (Mone 20422-34), 𝔑102b1 ff. abweichend.

20422. = 𝔇a131b16𝔍161a27 De la cort part (ist 𝔒) li dus chadoine 𝔄168b17𝔅54c17 O116a39 s'ent *fehlt* 𝔉126d4 li mes 𝔐𝔓161d1 𝔈249d1. — 23. demanderent 𝔉𝔇a demandissent 𝔖 demandassent 𝔍𝔐𝔓𝔈 *fehlt* 𝔄𝔅𝔒. 24. = 𝔖 ala 𝔅 aloit 𝔒 s'en 𝔄𝔉 ua 𝔄 au d. 𝔄 Bericloine 𝔄 *fehlt* 𝔇a𝔍 𝔐𝔓𝔈. — 25. Ce 𝔉 se 𝔄𝔅𝔒 se ja 𝔉𝔖𝔇a𝔍𝔐𝔓𝔈 grant b. me 𝔄𝔅𝔒 ne *fehlt* 𝔉𝔖𝔇a𝔍𝔐𝔓𝔈. — 26. Cil 𝔐 et painz de grant uergonne 𝔉 il ne 𝔄 si ne 𝔅𝔒𝔍 sil 𝔓 poinne 𝔄𝔅𝔒𝔍 grant poigne 𝔖𝔇a besoigne 𝔐𝔓𝔈. — 27. = 𝔉𝔖𝔇a𝔍 Jamais 𝔄𝔅𝔒 por 𝔐𝔓𝔈 ce 𝔓𝔈. — 28. Tira 𝔉 Tourne 𝔖 Nira 𝔇a𝔍 Sira 𝔐𝔓𝔈 ses 𝔉𝔇a𝔐𝔓 son 𝔖𝔍𝔈 regnes 𝔉𝔇a𝔐𝔓 regarder 𝔇a𝔍 𝔐𝔈 regarde 𝔖 *fehlt* 𝔄𝔅𝔒. — 29. Durement 𝔉 s. le regarda 𝔖 et 𝔇a𝔍 𝔓𝔈 regrete 𝔇a𝔍𝔐𝔓𝔈 le *(fehlt* 𝔐*)* conte 𝔉𝔖𝔇a𝔍𝔐𝔓𝔈 *fehlt* 𝔄𝔅𝔒. — 30. Hernaus 𝔄𝔅𝔒 biax nies 𝔄 biax frere 𝔅 cosins 𝔒 sire 𝔐𝔓𝔈 chieus 𝔖 ques 𝔐 uous 𝔄𝔅𝔉𝔖𝔓𝔈. — 31. Nous 𝔄𝔅𝔒 le querrons 𝔇a𝔍𝔐𝔓𝔈 lalons 𝔄𝔅𝔒𝔉𝔖 la ou des le n. 𝔄𝔅𝔒 ih'us le 𝔉𝔖𝔇a𝔍𝔐𝔓𝔈 *folgen*: Li dus Ger. de noient ne seiorne Passe (Passent 𝔄) les terres et des contrees (par ses iornees 𝔅) longues 𝔄𝔅𝔒. — 32. chanpaigne 𝔄𝔅𝔒 brochent 𝔄𝔅𝔉𝔖𝔇a𝔍𝔐 𝔓𝔈 passent 𝔒 esperonent 𝔄𝔅𝔉𝔖𝔇a𝔍𝔐𝔓𝔈 esperone 𝔒. — 33—34 *ersetzt durch*: Par loherainne sen tre- (re- 𝔄) passerent outre Pleure Ge. et Ger. se dolouse 𝔄𝔅𝔒 Fro. dist il dalmedeu le confunde 𝔒 Cant Ger. uit la terre qui fu soie (sorce (!) 𝔄) Arse et gastee et essillee toute Fro. fait il damedes (le cors deu 𝔒) te confonde Qui mon pais mas si torne (torne si 𝔒) a honte .Ger. li dus trespasse (trespassa 𝔄) le pais Tenrement pleure ne sen (se 𝔅) pot atenir Parmi Ardenne acoilli (trespasse 𝔅 acoillent 𝔒) son (le B lor 𝔒) chemin Ne seiorna tant qu'a (au 𝔄) Couloigne uint 𝔄𝔅𝔒. — 33. Ainz ne finerent si uinrent 𝔐𝔓𝔈 Tot maintenant 𝔍 A 𝔉𝔖𝔇a sunt uenu 𝔉𝔖𝔇a𝔍 a 𝔉𝔖𝔍𝔐𝔓𝔈 de 𝔇a *folgt*: A Anseys tant forment esperonent 𝔐𝔓𝔈. — 34. = 𝔉𝔖𝔇a𝔍𝔐 Desus 𝔈 dessirent 𝔈

aius E ais P onbres PE *folgt*: **Parlant s'en uont a .1. duc de borgoigne (doutre loingne M de coulongne PE) D^{a}JMPE.**

Varianten J von D (Mone 20435—20516). Vgl. hierzu Vietor l. c. Anlage 7 (S. 82).

20435. = J. — 36. = J. — 37. sui (!) J. — 38. autres J. — 39. toz ses J. — 40. = J. — 41. correcies J. — 42. .1. J reuint J. — 43. si tost J. — 44. et J. — 45. = J. — 46. dites moi quil dist J. — 47. Respont J en moie foi J. — 48. = J. — 49. *mit* 50. *umgestellt* J. — 49. .1. ch. J. — 50. Mais a uos uient J. — 51. Jl et ses nies J *folgt*: Mais ne sunt pas J tant poure JV[1]) descheri J. — 52. Quil nen aient J cheualiers ellis J *folgt*: As blans hauberz et as hiaumes de pris J. — 53. A V et *fehlt* JD^{a}V a V destriers arrabis J. — 54. = J. — 55. = J. — 56. = J. — 57. = J. — 58. Pou J. — 59. Ez uos Gir. a ces paroles J. — 60. Il descendi en lonbre J. — 61. = J. — 62. maint J. — 63. = J. — 64. resplent J. — 65. de J riches J. — 66. Gir. li dus J *folgt*: Gent ot le cors et les (le J) menbres seanz JD^{a}V[2]). — 67 *umgestellt mit* 66,1 V. — 67. = JD^a rians V. — 68. home J. — 69. Li dus .Ge. J .1. J. — 70. doz siuant J. — 71. = J. — 72. = J *folgt*: Et la roine lor paia richement J. — 73. = J. — 74. = J. — 75. = J. — 76. = J. — 77. Dist lenpereres bien uignies uos enfant J *folgen*: Je ne uos bais ne mestes conoissant Dist li dus sire ie uos en dira tant J. — 78. li J. — 79. .Ga. li loherans J *folgt*: Por (Par V) vostre (une V) guerre sachiez veraiement (qui nos crut cel l'autre an V) D^{a}V Ai ge laissiee la moie voirement D^a. — 80. Anuers .fro. le chenu J *folgen*: Qui ma assis entre lui et sa gent A Gironuile h'. un mien parant D^a. — 81. dauoir J. — 82. *fehlt* J — 83. a a esciant J. — 84. = J. — 85. = J. — 86. fait J. — 87. sor J. — 88. a e. J. — 89. secors querre J. — 90. Ce dist .pp. ne men J. — 91. Le J uos J trouai J ausiment JD^a. — 92. *fehlt* J. — 93. Ne moi ne uos ne s. J ouan J. — 94. auies J. — 95. = J. — 96. = J. — 97. = J. — 98. Et des b. J. — 99. a droit uos en J. — 500. puissons J. — 1. = J. — 2. = J. — 3 *mit* 4 *umgestellt* J. — 3. = J. — 4. De JV sa proesce ia nus hom J. — 5. = J. 6. De sol le J. — 7. = J. — 8. Li rois apele son connestable J. — 9. = J. — 10. sor JD^{a}V en J mieus seant J. — 11. = J. — 12. a dit J. — 13. Il J. — 14. a pris J et tuit li sien (suen D^a) JD$_a$V. — 15. = J. — 16. = J.

Varianten AVDSND^{a}JVM von D (Mone 20517—20719).

17—19 *ersetzt durch*: **Or est Gerbers al ostel descenduz Si cheualier et sa ient auoec lui En la sale est Anseis remasu Ensanble o (Ensanble V) lui si ami et si drut Des soudoiers qui o (a V) lui sont (sunt a lui D) Fu liez et bauz onque mais si ne fu AVD. — 17—20** *ersetzt durch*: **Le conseil lessent et sunt el borc uenu Ni a meson qui preu ni ait eu Parmi le borc ou soudoiers neust Et li rois monte el palefroi cremu Droit a lostel Gibert en est uenus Et dist al oste que bien soit poruous Qui len aura or et argant molu E vous leanz .1. varlet descendu N. — 17. = D$_a$ sen S en** *fehlt* **JVN paruenus JV descendu M. — 18. Et endementres J dementreus S dementieres D$_a$ olementiers V quil SD$_a$J**

---

1) Ich füge die Varianten D$_a$V hinzu, wo dieselben von den von Vietor l. c. gegebenen abweichen.

2) Folgt bei Vietor nach 67.

𝔅𝔐 furent 𝔖 sont 𝔇a𝔍𝔅 iest 𝔐 uenu 𝔐. — 19. = 𝔇a𝔍 E. establerent 𝔅 on estauble 𝔐 leur 𝔖 leur 𝔖. — 20. = 𝔍 Es *fehlt* 𝔄𝔅𝔇 Ens 𝔖𝔇a 𝔅𝔐 anz 𝔇a es 𝔐 estauble 𝔐 Maudecon 𝔖 entre B. 𝔄𝔅𝔇 le 𝔄𝔅𝔇𝔖 condu 𝔄 chenu 𝔅𝔖 tonduz 𝔇. — 21. = 𝔑𝔅 latimiers 𝔄𝔅𝔇𝔇a𝔍 baceler 𝔐 ferrant 𝔇 ki boins 𝔖 ferranz et 𝔄 ot ferans 𝔅 uiel et 𝔇 chamberlain 𝔇a𝔍𝔐 fu 𝔖. — 22. = 𝔅 Si 𝔖 Qui 𝔑 Lala 𝔇a ala 𝔖 lala 𝔑𝔍𝔐 Molt sot (set 𝔄) de plait et bien enraisnies (ensaingniez 𝔄) fu 𝔄𝔅𝔇 *folgt*: A la roïne dist .i. cortois salu Cil uos gart dame qui ou ciel est lasus (fait uertu 𝔄) Respont (Et dist 𝔄) la dame amis bien aies tu Ses tu nouelles dont nos soions seur 𝔄𝔅𝔇. — 23. = 𝔖𝔇a𝔍𝔅𝔐 Oil uoir 𝔄𝔅𝔇 par ma foi 𝔑. — 24. En ceste (celle 𝔄) cort 𝔄𝔅𝔇 A nostre roi 𝔖𝔇a𝔍𝔅𝔐 A mon signor 𝔑 a 𝔄𝔅𝔇𝔖 est 𝔑𝔇a𝔍𝔅𝔐 .i. 𝔄𝔅𝔇𝔖𝔑𝔇a𝔍𝔅𝔐 baron 𝔄𝔅𝔇 𝔑𝔐 signor 𝔖 sires 𝔇a𝔍𝔅 *folgt*: Ainz plus bel home de char ne fu ueus 𝔑. — 25. Gerb. a non 𝔄𝔅𝔇𝔖𝔑𝔇a𝔍𝔅𝔐 fu Garin le duc 𝔅𝔑 *folgt*: De Loheraine le preu et le meubru Ensanble o lui a .i. dansel uenu 𝔅𝔇. — 26. O lui Ge. 𝔄𝔑 Gerins a non 𝔅𝔇117a𝔐 ses 𝔅𝔇𝔑𝔐 amis 𝔅𝔑 cousin 𝔄𝔇𝔇a𝔍𝔅 ami 𝔖 compains 𝔐 et 𝔄𝔅𝔇𝔖𝔑𝔇a𝔍𝔅𝔐 ses drus 𝔅𝔇𝔑𝔐 *folgt*: Ainz plus biax hom en cest siecle (de Ger. nez 𝔄) ne fu Li uiex Fro. (F. li vieus 𝔅) lor a trestot tolu Arse a lor (la 𝔅) terre et trestot confondu 𝔄𝔅𝔇 Et mauuoisins a la ferre vertus 𝔑. — 27. = 𝔅𝔐 Il 𝔄𝔅𝔇 il nest 𝔑 pas 𝔄𝔅𝔇𝔖𝔇a𝔍 menu 𝔇a. — 28. = 𝔇a𝔍𝔖𝔐 Que il 𝔅𝔅 amainnent 𝔄𝔇 ne mainent 𝔅 nait ou lui 𝔑 chevaliers ou plus 𝔄𝔅𝔇 h. ascus 𝔑. — 29. Ni a celui nait bon destrier crenu 𝔄𝔅𝔇 Ja ni verrois .i. garcon mauuestu 𝔑 n'iert ja 𝔖 ni ai 𝔇a𝔍 n'ai .i. 𝔅 na il 𝔐 roncin 𝔇a𝔍𝔅𝔐 veu 𝔇a𝔍𝔅 ne mu 𝔐. — 30. = 𝔖 Et 𝔄𝔅𝔇 riches armes 𝔄𝔅𝔇 palefrois 𝔐 destriers 𝔇a𝔍𝔅 Aincois cheuauchent 𝔑 bons 𝔑 palefroi 𝔄𝔇 bons destrier 𝔐 crenus 𝔑𝔇a𝔍𝔅𝔐 ou 𝔇 mul 𝔄𝔇. — 31. = 𝔖𝔑𝔍𝔅 La dame loit 𝔄𝔅𝔇 li s. li est meuz 𝔇a trestous li s. li mu 𝔐 esmut 𝔄𝔅𝔇 *folgen*: Ele ot .i. paile doriende uestu 𝔇 Plus bele dame en cest (ce 𝔄) siecle ne fu .I. fille ot qui delez li s' (lui 𝔇) estut Qui de biaute nule rien ne li dut Cant ont noueles de Gerb. (de Ger. ont nouelle 𝔄) entendu 𝔄𝔅𝔇. — 32—36. *ersetzt durch*: He diex dist elle com mest mal anemi Com par sui morte quant ne les ai ueus Tant dis quil furent en ce palais sasus 𝔑. — 32. = 𝔖𝔇a𝔅 Andex se painnent 𝔄𝔅 Chascune peine 𝔇 de lamistie au 𝔄𝔅𝔇 na lamor 𝔐 *fehlt* 𝔍. — 33. = 𝔖𝔇a𝔍𝔅𝔐 Cest granz 𝔄𝔅𝔇 cant 𝔄 qu'encor 𝔅𝔇 orent 𝔄 ont 𝔅𝔇. — 34. Si 𝔖 Or 𝔇a𝔍 𝔅𝔐 plus 𝔐 que riens 𝔖𝔇a𝔍𝔅𝔐 nen 𝔖𝔇a naime ele p. 𝔍𝔅 quelle sen 𝔐. — 35. Ancui 𝔄𝔅𝔇 quels 𝔅𝔇 com 𝔖𝔇a𝔍𝔅𝔐 grant 𝔖𝔇a𝔍𝔅 amistiez en (ce 𝔄) fu 𝔄𝔅𝔇. — 36. *fehlt* 𝔄𝔅𝔇𝔖𝔇a𝔍𝔅𝔐. — 37. = 𝔖𝔇a𝔍𝔅𝔐 ientiz dame apela 𝔄169c𝔅𝔇𝔑. — 38. = 𝔐𝔅 me 𝔇a𝔍 frere 𝔄𝔅𝔇 cha 𝔖 nouele 𝔇a𝔑. — 39. O ua (uast 𝔑) que quiert et (e. *fehlt* 𝔑) comment a il (il a 𝔇) non 𝔄𝔅𝔇𝔑 se ia dieus bien (b. *fehlt* 𝔍) me dont 𝔖𝔇a𝔍𝔅 par le cors .s. symon 𝔐 *folgen*: Porroit il estre quil (que 𝔇) remasist (demorast 𝔑) o (a 𝔅) noz En non dieu dame 𝔄𝔅𝔇𝔑 ie ne sai a estroz 𝔄𝔅𝔇 ice pas ne sauons 𝔑 Mais 𝔄𝔅𝔇𝔑 ne por quant (que dent 𝔑) iai ueu (ie ui 𝔄) 𝔄𝔇𝔑 ie sai bien ueu 𝔅 a sa facon 𝔄𝔅𝔇𝔑 Il est plus biax conques mes ne ui om 𝔇 Il 𝔄 Quil 𝔅 Si 𝔇 a uestu .i. hermin pelicon 𝔄𝔅𝔇 Je cuis quil na si bel en tout le mont Sorcis traitis si a les cheuaus blons 𝔑 Et 𝔄𝔅𝔇𝔑 par desore (desus 𝔄) .i. uermel 𝔄𝔅𝔇 sa uestu .i. riche 𝔑 siglaton Mantel 𝔄𝔅𝔇𝔑 a riche qui nest mie trop lonc 𝔄𝔅𝔇 de porpre dor ia maint bouton 𝔑 Na 𝔄𝔅𝔇 Ja 𝔑 en sa route 𝔄𝔅𝔇𝔑 ne 𝔄𝔇𝔑 escuier 𝔅 ribaut 𝔄𝔇 trouuerois 𝔑 ne garcon Mais 𝔄𝔅𝔇𝔑 cheualiers et fiz de uauassors (halz barons 𝔇) 𝔄𝔅𝔇 damoisiax et chevaliers barons 𝔑 Bliaut de paile ont tuit li noaillor 𝔇. — 40. = 𝔇a𝔅𝔐𝔖 Si

𝔄𝔅𝔇 et 𝔑 bien 𝔄𝔅𝔇 tuit 𝔑 si autre 𝔄𝔅𝔑 trestuit si 𝔇 compaignon 𝔄 𝔅𝔇𝔑 fu (!) 𝔍. — 41. En cest pais na nul plus uaillant hom 𝔄𝔅𝔇 James tex hons ne sera en ce mont 𝔑 baron 𝔐𝔑 el regne Faraon 𝔅 dusqu' 𝔖 jusqu' 𝔇a𝔍 en 𝔖𝔇a a 𝔍𝔐 inde 𝔖𝔇a𝔍𝔐 maiour 𝔖 en parfont 𝔇a auperron 𝔍𝔐. — 42. = 𝔇a𝔍𝔅𝔐 plus 𝔄 d'armes ne d' 𝔄𝔅𝔇 ferir 𝔖. — 43. *fehlt* 𝔄𝔅𝔇𝔖𝔑𝔇a𝔍𝔅𝔐. — 44. serue son naturel signor 𝔄𝔅𝔇 *fehlt* 𝔖𝔑 𝔇a𝔍𝔑𝔐. — 45. = 𝔄𝔅𝔇𝔑𝔇a𝔅𝔐 s'en m. 𝔖 le m. 𝔍 (162b) *folgt*: Por herbergier el (au 𝔄) borc (b. a s. 𝔅) saint Simion 𝔄𝔅𝔇𝔖𝔑𝔇a𝔍𝔅𝔐. — 46. Por les (ces 𝔄) ostez ses ienz (sa gent 𝔅 (54f)) herbergie sont 𝔄𝔅𝔇 desor 𝔖𝔇a𝔍𝔅 desoz 𝔐 borc la ou 𝔐 nauiant 𝔖 musatier 𝔇a miels seant 𝔍 nuisant 𝔅𝔐 vont 𝔖 *fehlt* 𝔑 *folgen*: Toute en est plainne la uile jusqu'al pont 𝔄𝔅𝔇𝔑 · Et la grant 𝔇 La mestre 𝔑 rue 𝔇𝔑 o 𝔇 et 𝔑 li soilier 𝔇𝔑 estout 𝔇 denson 𝔑 Li dus 𝔄𝔅𝔇 Et danz 𝔑 Ger. 𝔄𝔅𝔑 et 𝔄 𝔅𝔇𝔑 si (cil 𝔑) du compaignon Sont herbergie chiez 𝔄𝔅𝔇117b𝔑 Bernart bischancon 𝔄 Jerart Barbencon 𝔅𝔇 Beraut fremillon 𝔑 Qui uolentiers (uoloit (!) 𝔇) les uoit en sa maison Tot son auoir lor (li 𝔅𝔇) a mis a bandon Des dist la dame 𝔄𝔅𝔇𝔑 por ton saintisme non 𝔄𝔅𝔇 quel joie du baron 𝔑 Molt seroit riche qui aroit tel baron Dedenz (En 𝔇) ses cambres (sa cambre 𝔄) seul a seul en (a 𝔅) escons 𝔄𝔅𝔇. — 47. = 𝔇a li dus 𝔑 ostast 𝔄𝔅𝔇𝔑 tausit 𝔑 son esperon 𝔅𝔇𝔖𝔍𝔅𝔐. — 48. = 𝔄𝔅𝔇𝔖𝔇a𝔍𝔅𝔐 .i. bel esmerillon 𝔑. — 49. = 𝔇a𝔍𝔅𝔖 la pucelle 𝔄𝔅𝔇𝔑 .i. sor esmerillon 𝔄𝔅𝔇 faucon 𝔑 osteron (!) 𝔐 *folgt*: Et a Ge. un bon destrier (cheual 𝔑) Gascon 𝔄𝔅𝔇𝔑102f. — 50. = 𝔇a132c𝔍𝔅𝔖 ni 𝔄 not 𝔅𝔇𝔑 ot pas 𝔄 mie 𝔅𝔇 gaires 𝔑 petit 𝔄𝔅 peor 𝔇𝔑 *fehlt* 𝔐. — 51. = 𝔇a𝔍𝔅𝔖 Et .i. destrier 𝔐 .i. esmerillon 𝔐 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇𝔑. — 52. painent 𝔄169d𝔅𝔇𝔖𝔑𝔇a𝔍𝔅𝔐 de 𝔄𝔅𝔇𝔑𝔇a𝔍𝔅𝔐 onor 𝔐 au 𝔄𝔅𝔇𝔖𝔑𝔇a𝔍𝔅𝔐 baton (!) 𝔐. — 53. = 𝔖 ainz mais 𝔇a𝔍𝔐 quant ainc 𝔅 ne le uit on 𝔐 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇𝔑. — 54. Lune uers (enuers 𝔅) lautre en (e. *fehlt* 𝔅) ot ire et contencon 𝔄𝔅𝔇 Ne puet salir quil nen mueue 𝔑 comment 𝔖 𝔇a𝔍𝔅𝔐 uint 𝔖𝔍 mut 𝔇a𝔅𝔐. — 55—74. *ersetzt durch*: Or sont li conte a grant ioie en la uile Des com les aime la roine et sa fille Por les barons se portent grant (tele 𝔅 il 𝔇) enuie Lune uorroit (uoldrat 𝔇) que lautre ne fust mie A .i. (Au bien 𝔄) matin se leua (lieue 𝔅) la roine En son dos uest .i. (son 𝔅) pelicon (pelice 𝔄) hermine (d'ermine 𝔇) Et par desore (desor 𝔅 desus 𝔇) .i. porpre sanguine Mantel ot riche de lueure sarrasine Au mostier ua si a la messe oie Quant ele est (Et cant fu 𝔄) dit el repaire sest mise Les degrez monte de la sale uotie (perrine 𝔇) Enmi sa uoie a encontre sa fille Elle lapele si la a raison mise 𝔄𝔅𝔇 Fille fait elle foi que doi .s. Denise 𝔄𝔇 Trop estes plaine d' (et d' 𝔅) orguel et de folie (d' enuie 𝔅) Si le mont dit et dansel (pucelles 𝔄) et meschines Que uos auez ia uos erres (la uostre amor 𝔄) tramises Au duc Ger. cui (que 𝔅) uos estes s'amie 𝔄𝔅𝔇 *fehlt* 𝔑. — 55. = 𝔇a𝔅 a 𝔖103b uers 𝔖𝔍𝔐. — 56. = 𝔇a𝔍𝔅𝔖𝔐. — 57. = 𝔇a𝔍𝔅𝔖 Par les sains 𝔐 B. ma b. 𝔐. — 58. = 𝔇a𝔍𝔅𝔖𝔐. — 59. = 𝔍𝔅𝔖 Que sil 𝔇a *fehlt* 𝔐. — 60. = 𝔇a𝔍𝔅 et 𝔖 et si uous ost 𝔐. — 61. = 𝔇a𝔍𝔅 Parlastes 𝔐 coi 𝔖 sodoyer 𝔖 ainz fille 𝔐. — 62. = 𝔖𝔇a𝔍𝔐 L. le e. quel u. 𝔅. — 63. = 𝔖𝔇a𝔍𝔅𝔐. — 64. = 𝔐 roi 𝔖𝔇a𝔅 duc 𝔖𝔇a𝔅 roi 𝔍. — 65. = 𝔇a𝔍 aura 𝔖𝔅𝔐. — 66. = 𝔖𝔐 nen p. 𝔇a𝔍𝔅. — 67. Qui 𝔖𝔇a𝔅𝔐 Que 𝔍 antent 𝔐. — 68. = 𝔖 foi madame 𝔐163a loi 𝔅 respont 𝔇a𝔍𝔅𝔐. — 69. Ce 𝔇a𝔅𝔐 Tot ce 𝔍 puet 𝔇a𝔍𝔅 fait 𝔐 torner 𝔇a𝔅𝔍 trouer 𝔐 le (*fehlt* 𝔍) siecle a 𝔇a𝔍𝔅𝔐 meruille 𝔇a𝔍𝔐 grant meruille 𝔅 *fehlt* 𝔖. — 70. = 𝔖𝔇a𝔍𝔅 et si e. 𝔐. — 71. Au 𝔖 uoles ar 𝔇a uoles 𝔍 qui volez

𝔅 si uores 𝔐𝔑. — 72. Et si 𝔐 si 𝔖𝔇a𝔍𝔅 uos *fehlt* 𝔐 Gerbert 𝔖𝔍𝔅𝔐 enhaie 𝔖𝔇a𝔐 enuaie 𝔍𝔅. — 73. Que *fehlt* 𝔖𝔇a𝔍𝔅𝔐 Dolante en 𝔇a𝔍𝔅 quant iai 𝔇a𝔍𝔅. — 74. ia 𝔖 estre or (!) 𝔍 ore *fehlt* 𝔇a𝔅𝔐 enfoie 𝔖𝔇a𝔍 𝔅𝔐. — 75—89. ***ersetzt durch***: Or fu li dus seneschaus de la terre (𝔑103a39) Et anseys li commanda sa guerre Cest toz li miax que il en seust fere Car cest li hons qui plus use de guerre Que nulle riens en ce siecle terrestre Le ior fu feste a .i. saint de la terre De mult haute heure furent dites les uespres Ainz la roine not de Gibert nulle aise Les anemis le roi destraint de guerre Onque les trueue a eus asemble et serre Mult grant auoir conquist a poi de terme Tout le depart que riens ne li areste Mult par lennorent li baron de la terre (𝔑103b) Sil aime tant la dame et la pucele Qui mainz en fit le sânc en cuide perdre Qui ni parlast por riens quil seust fere Tel ire eu adons la roine acertes Par mautalant va sa fille requerre Entre le mur et la chambre as pucelles La la troua a une des fenestres Vairs ot les iex et rians la teste Vne pelice ot vestu jusqua terre La mere parle qui plus ne se pot tere Qui mult estoit et felle et deputaire 𝔑. — 75. = 𝔖𝔇a𝔍162c𝔅𝔐 a 𝔄𝔅𝔇 ire fiere 𝔇. — 76. Crient que lamor 𝔄𝔅𝔇 Ger. ne la decoiue 𝔄 del duc Gerb. ne perde 𝔅 de Gir. ne requiere 𝔇 P. matinet 𝔖 le va (lala 𝔐) al hostel 𝔇a𝔍𝔖𝔐 len est alee 𝔅 querre 𝔖𝔇a𝔍𝔅𝔐 *folgt*: A celle foiz nen uost ele plus fere 𝔄𝔅𝔇. — 77. = 𝔖𝔇a𝔍𝔅𝔐 Par (A 𝔄) .i. matin 𝔄𝔅𝔇. — 78. Bien fu 𝔄𝔅 Fu bien 𝔇 uestue 𝔄𝔅𝔇𝔖𝔇a𝔅𝔐 d'un 𝔄𝔅𝔇 une pelice 𝔖𝔇a𝔍 𝔅𝔐 vaire 𝔖𝔇a𝔍𝔐 bele 𝔅. — 79. Et .i. orfroiz a (ot 𝔅) mis desor (desus 𝔇) sa teste 𝔄𝔅𝔇 Par 𝔖𝔇a𝔍 desus (desor 𝔇a) ot 𝔖𝔇a de desor 𝔍 desor 𝔅𝔐 .i. paile de biterne (Viterbe 𝔅) 𝔖𝔇a𝔍𝔅𝔐. — 80—83. ***ersetzt durch***: Gent ot le cors toz li uis li esclere 𝔄𝔅𝔇 Les elz ot uerz qui tuit li estenceilent 𝔇 En .i. roiaume 𝔄𝔅𝔇 not mie (pas 𝔇) 𝔅𝔇 nen ot 𝔄 .i. plus belle 𝔄𝔅𝔇. — 80. est le cors 𝔖 comme (com 𝔅) la flor 𝔇a132d𝔍𝔅𝔐 desor 𝔅. — 81. = 𝔇a𝔍𝔅𝔐 *fehlt* 𝔖. — 82. = 𝔇a𝔍𝔅 et bruns sorchis 𝔐 si 𝔖. — 83. si 𝔖𝔇a𝔍𝔅𝔐 belle 𝔖𝔐 comme ciex cove 𝔅 en 𝔖𝔐 france n'engleterre 𝔖 trestoute la 𝔐 com ciaus 𝔇a𝔍. — 84. = 𝔇a𝔍𝔅 p. sor une p. 𝔖𝔐 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇. — 85. = 𝔖𝔇a𝔍𝔐 Et 𝔍 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇. — 86. amistie 𝔖𝔇a𝔍𝔅𝔐 si 𝔖 le 𝔐 et affaite 𝔖𝔇a𝔍𝔅𝔐 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇. — 87. = 𝔇a𝔍 kelle 𝔖𝔐 dou sens 𝔅 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇. — 88. anui 𝔐 si *fehlt* 𝔐 estre plus bele 𝔐 laide 𝔖𝔇a𝔍𝔅 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇. — 89. = 𝔇a𝔅𝔖 Par mautalant ua auant si 𝔐 Voit la (l. *fehlt* 𝔇) la maire 𝔄𝔅𝔇117c m. t. apele 𝔍. — 90. Par ma foi fille ie sai bien que vos estes 𝔑 Fille 𝔄𝔅𝔇 fait 𝔄 dist 𝔅𝔇 elle ie sai 𝔄𝔅𝔇 bien 𝔄𝔇 molt 𝔅 tot 𝔄 bien 𝔅 com 𝔇a𝔍𝔅 or 𝔐 uos e. 𝔖𝔇a𝔍. — 91. *mit* 92. *umgestellt* 𝔑. — 91. = 𝔐 Dite men est mainte male (dure 𝔄) 𝔄𝔅𝔇 nos 𝔇a𝔍 uienent 𝔖𝔇a𝔍𝔅 sunt uenu 𝔑 vilaines 𝔖𝔇a𝔅 males 𝔑 mauuaises 𝔍 noveles 𝔖𝔇a𝔍𝔅. — 92. Je vos donasse signor a poi 𝔑 a m. 𝔖𝔇a𝔍𝔅𝔐 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇. — 93. = 𝔖𝔇a𝔍𝔅𝔐 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇𝔑. — 94. = 𝔖𝔇a𝔍 Que uos amez soudoier 𝔄𝔅𝔇 Vos amez trop 𝔑 vallet 𝔐 d'autrui 𝔅. — 95. *mit* 96. *umgestellt* 𝔄𝔅𝔇. — 95. = 𝔄𝔅𝔇𝔖𝔑𝔇a𝔍𝔅𝔐. — 96. Qui rien nen a fors (f. *fehlt* 𝔇) que cheual et (ou que 𝔇) selle 𝔄𝔅𝔇 Que son cheual na il en ceste terre 𝔑 mais 𝔇a𝔍𝔅 ke 𝔖 sol son 𝔇a𝔍 tors son 𝔑 son 𝔐 et l'iaume 𝔇a et e. 𝔍 et ke e. 𝔖 et s'e. 𝔅. — 97. destrier 𝔐 sa 𝔖𝔇a𝔍𝔅𝔐 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇𝔑. — 98. li 𝔖𝔑 tes 𝔇a𝔍𝔅𝔐 rois 𝔖𝔑 morte et desconfite estes 𝔑 te tolra 𝔖 copera 𝔐 toi 𝔇a𝔍𝔅𝔐 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇. — 99. = 𝔇a𝔅 l'oi 𝔍 quelle 𝔖 dire 𝔐 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇𝔑. — 600. = 𝔄𝔅𝔇𝔖𝔑𝔇a𝔍𝔅𝔐 *folgt*: Par cuissanz mos quelle le sot bien fere 𝔑. — 1. *mit* 3. *umgestellt* 𝔇a𝔅𝔐. — 1. Par les sainz tote (ceste 𝔄) uielle riens (se A) derue 𝔄𝔅𝔇 En non diu dame trop descouurez uostre este 𝔑 viel-

les 𝔇a𝔅 viennent 𝔇a𝔅𝔐 tuit li grant 𝔇a𝔅 trestuit li 𝔐 *fehlt* 𝔖ℑ. — 2. Cant (Com 𝔅) plus est uielle et seche li astelle 𝔄𝔅𝔇 La loi auez du cheual de malaire 𝔑 *fehlt* 𝔖𝔇aℑ𝔅𝔐. — 3. Com 𝔄𝔅𝔇 elle est mis el feu plus 𝔄𝔇 est le feu plus art et 𝔅 estancelle 𝔄𝔅𝔇 Qui mort deuant et ua ferant en destre 𝔑 ma foi dame 𝔐 totes ℑ uielle 𝔖𝔇a𝔅𝔐 uielles ℑ riens 𝔖𝔇aℑ𝔅𝔐 *folgt*: Et plus cler art plus est la flame belle Por uos le di qui tant auez fauelle Que uielles metent (uielle met 𝔄) trestoz le mal en (les max sor 𝔄) terre 𝔄𝔅𝔇. — 4. = 𝔇aℑ Mari 𝔄𝔅𝔇𝔐 si 𝔄𝔅 puis 𝔑 uolez dou (ami 𝔐) 𝔄𝔅𝔇𝔐 dui uoles 𝔖 fere 𝔄𝔅𝔇𝔅 requerre 𝔖. — 5. = 𝔇a que 𝔄𝔇𝔐 nen 𝔖 sot 𝔐 li rois 𝔄𝔅55a𝔇 ceste 𝔄𝔅𝔇 la 𝔖 tex 𝔑ℑ𝔅 ces 𝔐 nouelez 𝔑ℑ𝔅𝔐 *folgt*: com ceste chose nous torneroit acertes 𝔑. — 6. = 𝔐 metroit en sa prison sous terre 𝔑 les dens (iex 𝔄) sachier et 𝔄𝔅𝔇 uos ℑ traire 𝔄𝔅𝔇𝔖103c𝔇a𝔅. — 7. = 𝔖𝔇aℑ162d𝔅𝔐 Et uoz 𝔄𝔅𝔇 metroit 𝔄𝔇 feroit 𝔅 dedenz 𝔄𝔇 metre en 𝔅 .ı. citerne 𝔄𝔅𝔇 *fehlt* 𝔑. — 8. *folgt nach* 10. 𝔑. — 8. Nous seriez en une chartre 𝔑 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇𝔖𝔇aℑ𝔅𝔐. — 9. *mit* 10. *umgestellt* 𝔅𝔇. — 9. Nes que 𝔅 que on a mis enserre 𝔑 ne puet tenus 𝔄𝔅𝔇 tenuz 𝔇aℑ𝔅𝔐 *fehlt* 𝔖. — 10. Si ne 𝔄 Ne 𝔅𝔇 Vous 𝔑 uerres 𝔇aℑ𝔅 aies 𝔐 ne clarte 𝔄𝔅𝔇 ardre 𝔇aℑ ne lanterne 𝔐 luiserne 𝔄𝔅𝔇𝔑 *fehlt* 𝔖. — 11—13. *ersetzt durch*: Se li dus maime ce puet il bien fere Car ie sui ione et a meruelle belle Et ne sui pas sachies de mal afere Et si sui fille au roi de ceste terre Li dus Giberz si maintient bien la guerre Se il me vest a mon pere requerre Soie ferai miex ne poroie fere 𝔑. — 11. = 𝔇a𝔅 Luor 𝔐 et ℑ clarte 𝔐 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇𝔖. — 12. = 𝔄𝔅𝔇𝔖𝔇a133aℑ𝔅𝔐. — 13. *mit* 14. *umgestellt* 𝔄𝔅𝔇. — 13. = 𝔖𝔇a𝔅 honor 𝔄𝔅𝔇 asses 𝔐 s'en ℑ ases 𝔅 bien *fehlt* 𝔐 querre 𝔅. — 14. Tiex 𝔄𝔅𝔇 .Ga. cui fu Mez (mes fu 𝔅) et la terre 𝔄𝔅𝔇 honeste 𝔖𝔑𝔅 chaele 𝔇aℑ𝔐. — 15. = 𝔖 Sil me requiert preste sui que (ge 𝔇) le serue 𝔄𝔅𝔇 tant uassal esloigna de sa 𝔑 grant 𝔇aℑ𝔅𝔐. — 16. = 𝔖𝔇aℑ𝔅𝔐 tant chevalier espandi de bouelle 𝔑 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇. — 17—19. *ersetzt durch*: Et prist en champ et les mata de guerre Se li dus maime et ie lui plus acertes Ja ne lairai por nulle rien soz terre La dame lot a pou de duel ne derue Ja se mes lassent a mult petit de terme Quant dans Giberz leur fort d'une chapelle Et danz .Ge. et mau. seur destre Partant le lessent que ne uossent plus fere 𝔑. — 17. bien devroie 𝔅 ıe 𝔅𝔇𝔇aℑ puis ases 𝔅𝔇 mult b. 𝔇aℑ𝔐 sui 𝔐 *fehlt* 𝔄. — 18. *mit* 19. *umgestellt* 𝔖𝔇aℑ𝔅𝔐. — 18. de la 𝔖𝔇aℑ𝔅𝔐 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇. — 19. Par parente ne me 𝔄𝔅𝔇 Ne 𝔖𝔐𝔑𝔅 Nes ℑ Mais 𝔇a por 𝔖𝔇aℑ𝔅 ne 𝔅 puet 𝔅𝔇𝔐 pas 𝔄𝔅𝔇𝔖𝔇a𝔅 riens ℑ li dus 𝔖𝔇aℑ𝔅 *folgt*: Gentilz hom est et bien nez de la (sa 𝔅) terre 𝔄𝔅𝔇. — 20—26. *ersetzt durch*: Giberz remest si comm oez conter Et la roine et sa fille au uis cler Laiment an .ıı. ne sen puent celer Ja la plus cointe ne sen pora uenter Parmi la bouche lor estut a conter Le pris de lui et la large bonte Fera les dames toutes desesperer Et la roine ce coite du saster Et por la fille quelle en cuide torner .I. chamberlain en apelle a priue 𝔑102f5ff. — 20. = 𝔖𝔇aℑ𝔅𝔐 soi si ramponer 𝔄𝔅𝔇. — 21. = 𝔇aℑ Tel duel en a le sens cuide (cuida 𝔇) desuer 𝔄𝔅𝔇 a 𝔖 si 𝔖𝔅𝔐 nose .ı. mot sonner 𝔖 andurer 𝔐. — 22. = 𝔖𝔇aℑ𝔅 Dedenz 𝔄𝔅𝔇 ses chambres 𝔅𝔇 sen est (a 𝔇) faite mener 𝔄𝔅𝔇 et fist 𝔐. — 23. = 𝔖ℑ𝔅𝔐 Sor .ıı. coute sest alee acouter 𝔄𝔅𝔇 si 𝔇a *folgt*: Si 𝔄𝔅𝔇 fist 𝔅 a 𝔄𝔇 dun paile son cief 𝔅𝔇 son chief dun paile 𝔄 acouueter 𝔅 acouuetei 𝔄𝔇. — 24. = 𝔖𝔇aℑ𝔅𝔐 Omer 𝔄𝔅𝔇 *folgt*: .ı. gentil home et bien emparente 𝔄𝔅𝔇. — 20. = 𝔐 Il uint a li 𝔄170b𝔇 il 𝔅𝔖ℑ uint ℑ𝔅 kil nel osa veer 𝔖. — 26. = 𝔖𝔇aℑ𝔅𝔐 la muet 𝔄𝔅 lauoit 𝔇 bel 𝔄 bien 𝔅𝔇 salue 𝔄𝔅𝔇. — 27. Bien uaingniez uos franz cheualiers loe 𝔄𝔅𝔇

Diua fet 𝔑 tu me dis 𝔑 ai 𝔖𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑 ame 𝔖𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑 *folgt*: .I. mien seruise uoz uoel ci commander 𝔄𝔅𝔇 Se tu sauoies a reson regarder Je tai nori et tenu en cherte 𝔑. — 28. = 𝔖𝔍𝔐𝔑 Si te donnai 𝔑 .1. bon branc acere 𝔄𝔅𝔇 pont 𝔇ª𝔙 *folgt*: Dont li rois Othes apela Giboe Lespee est bone je la tai bien garde Tu laueras ie la te uel donner 𝔑. — 29. = 𝔄𝔅𝔇𝔇ª𝔍𝔙 destrier 𝔐 que tant mas demande 𝔑 J. lamire 𝔖. — 30. Et tue le pues mult bien guerredonner 𝔑 De coi 𝔖 uostre 𝔅𝔇𝔅 li 𝔖 ieta mort (ius 𝔄) lamire 𝔄𝔅𝔇 ysore 𝔖 Aare 𝔇ª𝔍 Aeare 𝔅 *folgt*: Et de tel chose ia nen seras blamez 𝔑. — 31. = 𝔄𝔇ª𝔍𝔙 Gerb. 𝔅𝔇117a𝔖𝔑𝔐𝔑163c Gerin 𝔅𝔇𝔖𝔐𝔑𝔑 *folgt*: Et Mau. 𝔄𝔅𝔇𝔑 Priueement 𝔖𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑 a 𝔄𝔅𝔇 ie 𝔑 uoil 𝔖𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑 toz 𝔄𝔅 ces 𝔅 uoil 𝔑 a 𝔖𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑 trois 𝔄𝔅𝔇 a 𝔑 aus 𝔖𝔇ª𝔍𝔙𝔐 uoel 𝔄𝔅𝔇 aus 𝔑 dous 𝔖𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑 parler 𝔄𝔅𝔇𝔖𝔑𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑. — 32—45. *ersetzt durch*: Dame dist jen sui toz aprestez Mais cil vous plest mon loier me donnez Comment quil roit fox nen soie clamez Celle li done quanquil ot deuise Et assez peus cil vosist demander Et cil sen ua el borc a son ostel Tant lor a dit quil les i fet aler Entre .Ge. et Girbert lalose Et Mau. sont en la chambre entre 𝔑. — 32. = 𝔇ª𝔍 Dame dist il tout a vo volente 𝔖 E. dist Gerars 𝔄𝔅𝔇𝔐𝔑 si *fehlt* 𝔅. — 33—39. *ersetzt durch*: Que (Car 𝔅) de son preu se doit chascuns pener Atant sentorne sauale (auala 𝔅) les degrez Tant quist le duc Gerb. (Ger. a quis tant 𝔄) quil la (a 𝔇) troue Cortoisement le (len 𝔇) prist a apeller 𝔄𝔅𝔇. — 33. ie 𝔖𝔐 ie en 𝔇ª𝔍𝔙 ce ai 𝔐𝔑 que 𝔖𝔙𝔐𝔑 uos a dit aue 𝔐𝔑 couant 𝔇ª𝔍𝔙. — 34. = 𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑 T. errament 𝔖. — 35. = 𝔇ª𝔍𝔙 iert delivres 𝔐𝔑 donne 𝔖. — 36. = 𝔖𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑. — 37. E. chieus li 𝔖 sil i 𝔐𝔑 conduire 𝔖𝔇ª𝔍163a mener 𝔙𝔐𝔑 a son ostel 𝔖𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑. — 38. = 𝔖𝔇ª𝔍𝔙 Gir. a d. 𝔐𝔑. — 39. = 𝔖𝔇ª𝔍𝔙 en lor o. 𝔐𝔑. — 40. = 𝔖𝔍𝔙𝔐𝔑 gentiz dus honorez 𝔄𝔅𝔇 issi 𝔇ª. — 41. = 𝔖𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑 maude la roine al uis cler 𝔄𝔅𝔇. — 42. G. alez 𝔖𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑 et Mau. le ber 𝔄𝔅𝔇 andui (!) 𝔍. — 43. Que uos aillies (uaingniez 𝔄) tot .III. a li parler 𝔄𝔅𝔇 que *fehlt* 𝔐𝔑 preu uos 𝔖 prou 𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑. — 44. Gerb. respont 𝔅𝔇 li dus 𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑 tot a sa uolente 𝔄𝔅𝔇 en non de 𝔖 *folgt*: Que de nouel sui ci a li (vous 𝔇) remez Si doi bien faire toute (quq's 𝔇) sa uolente Tot maintenant se sont achemine 𝔄𝔅𝔇. — 45. = 𝔖 Dedenz 𝔄𝔅𝔇 Jusqu' 𝔇ª𝔍𝔐𝔑 Desqu' 𝔅 a 𝔇ª𝔙𝔐𝔑 si les a amenes 𝔐𝔑 li deus 𝔅. — 46—81. *ersetzt durch*: Contre ex se lieue la roine al uis cler .Ger. enbrace tres parmi le baudre Et puis li a les (ses 𝔄) braz au col ietez .III. foiz le baise par molt granz amistez 𝔄𝔅𝔇. — *Ferner entspricht dem Inhalt die auf die ie-Tir. folgende e-Tir. in* 𝔄𝔅𝔇 (*vergl. die Tiradentabelle*). — 46. Cil 𝔑 repaire 𝔖 𝔇ª𝔍𝔙 quant 𝔖 qui 𝔑 les 𝔑 il 𝔇ª𝔍𝔙 i 𝔑𝔇ª𝔍𝔙 ot 𝔑 ens entre 𝔖 menez 𝔑 entre 𝔇ª𝔍𝔙 *fehlt* 𝔐𝔑. — 47—52. *ersetzt durch*: Nala pas tant lescul eust passe Nauoit que fere de leur euure conter Il fust plus let son li rouast aler Toz .III. safient en .1. list lez a lez La dame sist en .1. list mult pare Desor .1. paile qui fu vers et rous Danes et dautres commencent a parler Dagais tastir et de cembiax porter Et a mesaise chevalerie user De tornoier et de souent joster De poinz trencher et debares couper Dist la roine or oi vassal parler Gentis dus sire merueilles en sauez Nous somes mult sa dedans apriue Encontre vous ne me oouient celer 𝔑. — 47. = 𝔖 Et la roine 𝔐𝔑 les 𝔇ª𝔍 les 𝔙𝔐𝔑 lis 𝔅. — 48. sasiet 𝔇ª dous 𝔍 par 𝔖𝔍 deus 𝔇ª𝔙 selez 𝔅 *fehlt* 𝔐𝔑. — 49. = 𝔅 Envers 𝔖 cors 𝔇ª𝔍 uis 𝔐𝔑. — 50. = 𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑 par l. f. mult s. 𝔖. — 51. ensi (issi 𝔇ª) uos oi nomer 𝔖𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑. — 52. D. uos p. 𝔅 mult oi 𝔖𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑. — 53. = 𝔖𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑 Je uos requier uostre amor 𝔑103a. — 54. = 𝔖𝔇ª𝔍𝔙𝔐𝔑 Mes cheualiers et mes drus esterez 𝔑. — 55. De m. 𝔇ª𝔍𝔙 c. feres 𝔖

faites 𝔇a𝔍𝔙 vo 𝔖 a vostre 𝔇a totes 𝔍 volente 𝔖𝔇a *fehlt* 𝔑𝔐. — 56. = 𝔖103d𝔇a𝔍 est 𝔙 *fehlt* 𝔑𝔐. — 57. Onc 𝔇a autre terre alez 𝔇a𝔍𝔙𝔐 regne 𝔖 *fehlt* 𝔑. — 58. = 𝔖𝔇a𝔍𝔙𝔐 *fehlt* 𝔑. — 59. Fait 𝔑 si com uous commandez 𝔑 vous m. 𝔖 .vc. m. 𝔇a𝔍𝔙𝔐 de de 𝔇a𝔍𝔙. — 60. = 𝔇a𝔍𝔙 Mamor aiez quant uous la requerrez 𝔑 Je f. 𝔐 tote vo volente 𝔖𝔐. 61. = 𝔑 que 𝔖𝔍 morrois 𝔖𝔇a𝔍𝔐 deuiser 𝔖𝔇a𝔍𝔙 conter 𝔐. — 62. Au proi le roi et a sa sauuete 𝔑 De 𝔖𝔇a𝔍 Les 𝔐 de 𝔖𝔇a𝔍 des 𝔙 le 𝔐 iours 𝔖𝔇a𝔍𝔙 ior 𝔐 jeuner 𝔖𝔇a𝔍𝔙 *folgt*: Et en bataille les ruiste cos doner 𝔐. — 63. sor 𝔖𝔇a𝔍𝔙𝔐163d ceual 𝔖 *fehlt* 𝔑. — 64. = 𝔇a𝔙𝔐 Mes 𝔖𝔍 se ie puis encontrer 𝔑 *folgt*: Qui ont le regne honi et vergonde 𝔑. — 65. Ou en 𝔑 grant 𝔇a𝔍𝔙 bataille 𝔑𝔇a𝔍𝔙 ou 𝔑 estor champe 𝔑 𝔇a𝔍𝔙 *fehlt* 𝔖𝔐 *folgt*: Je uos pleuis la moie loiaute Que des espees seront desbarete Se il plest dieu le roi de maieste 𝔑. — 66. Del 𝔑 M. d' 𝔐 autre 𝔖𝔑𝔇a𝔍𝔙𝔐 chose 𝔐 lairons 𝔑 nule 𝔖𝔇a𝔍 ja mar 𝔐 ici ester 𝔑 ne 𝔖 ja 𝔙 me requerres 𝔐. — 67—82. *ersetzt durch*: Congie demandent atant sen sunt torne Et la roine ne lor en sot nul gre 𝔑. — *Für den Schluss bietet 𝔑 nichts Entsprechendes.* — 67. no 𝔐 p. quankes 𝔖 quanque 𝔇a𝔍163b𝔙 quanque que 𝔐 uos aues 𝔖𝔇a𝔍𝔙𝔐. — 68. Qu'an (Que 𝔙) uers le roi ne fussiens (fussies 𝔍) 𝔇a𝔍𝔙 Chose dont fuisse 𝔖 Que ne fussiens 𝔐 periures 𝔖 encuse 𝔇a𝔍𝔙𝔐. — 69. = 𝔖𝔇a𝔍𝔙𝔐. — 70. = 𝔖𝔇a𝔍𝔙 Q'estranges 𝔐. — 71. = 𝔍𝔙 honor 𝔐 ne *fehlt* 𝔖 auoir 𝔐 et c. 𝔖 aquester 𝔇a133c. — 72. Se 𝔙𝔐 bien foi 𝔖𝔇a𝔍𝔙𝔐. — 73. = 𝔇a𝔙𝔐𝔍 son bon signour 𝔖. — 74. = 𝔖𝔍𝔙𝔐 fu 𝔇a. — 75. = 𝔖𝔇a𝔍𝔙 fait 𝔐. — 76. = 𝔇a𝔍𝔐 Qui 𝔖𝔙. — 77. Or 𝔖𝔙 Ce 𝔐 ge b. 𝔖𝔇a𝔍𝔙𝔐 ja riens ni f. 𝔐. — 78. 𝔖𝔇a𝔍 Ce poise moi 𝔙𝔐 quant 𝔙 vous meut e. 𝔐. — 79. le me celes 𝔖𝔇a𝔍𝔙𝔐. — 80. = 𝔖𝔇a𝔍𝔙𝔐. — 81. = 𝔇a𝔙𝔐 drece 𝔍 cou o. 𝔖. — 82. salerent acouter 𝔖𝔇a𝔍𝔙𝔐 andui 𝔄𝔅𝔒 acoutez 𝔄𝔅 au costez 𝔒. — 83. = 𝔄𝔒𝔇a𝔍𝔙 salerent 𝔐 uait 𝔙 est 𝔖 apoier 𝔙𝔐. — 84. li fiz begon 𝔖𝔇a𝔍𝔙𝔐 ses nies 𝔖𝔍𝔙 *fehlt* 𝔄𝔅𝔒. — 85. Lez 𝔄𝔅𝔒 au gent cors affaitie 𝔖𝔇a𝔍𝔙𝔐 lama et tuit chier 𝔄𝔅𝔒. — 86.—701. *fehlt* 𝔄𝔅𝔒. — 86. fist 𝔙 fait 𝔐 faites aprisier 𝔖𝔇a𝔍 𝔙𝔐. — 87. = 𝔖𝔇a𝔍𝔙𝔐. — 88. Vos i uenistes 𝔖𝔇a𝔍𝔙𝔐. — 89. ma 𝔖 𝔇a𝔍𝔙𝔐 priere 𝔖𝔇a𝔍 parole 𝔙𝔐. — 90. De uo 𝔖𝔇a𝔍𝔙 estre mieus 𝔖𝔇a 𝔍𝔙 *fehlt* 𝔐. — 91. = 𝔇a con ke 𝔖 quanque 𝔍𝔙 *fehlt* 𝔐. — 92. = 𝔖𝔍𝔙𝔐 uoz plaisirs 𝔇a. — 93. = 𝔖𝔇a𝔐 c'une 𝔍 *fehlt* 𝔙. — 94. Respont li dus madame 𝔖𝔇a𝔍 Et dist Gir. par ma foi 𝔐 *fehlt* 𝔙. — 95. = 𝔖 𝔇a𝔍𝔙𝔐. — 96. = 𝔖 soi 𝔇a𝔍𝔙 la trait 𝔐164a. — 97. eust 𝔍163c au 𝔖𝔇a𝔍𝔙𝔐 changie 𝔍. — 98. Elle eust bien 𝔖𝔇a𝔍𝔙 Ja eust elle 𝔐 conquis 𝔖𝔇a𝔍𝔙𝔐 quan 𝔖𝔇a𝔍𝔙 ce 𝔐 quelle quiert 𝔖𝔇a𝔍𝔙𝔐. — 99. Et de Gerb. 𝔖𝔇a𝔍𝔙𝔐 eue 𝔖𝔇a𝔙 eust bien 𝔍 ja eust 𝔐. — 700. Jamais li dus ne s'en feist proier 𝔖𝔇a𝔍𝔙 *fehlt* 𝔐 *folgt*: Mal de la busche qui ens ou fu se siet Quant ou la soufle se ele n'esprent nient Tot por le duc vos ai ice traitie Eschaufes fu sa coraige changie 𝔙. — 1. = 𝔖𝔇a𝔍𝔙𝔐. — 2. = 𝔖𝔐 Et la pucelle fu aual el 𝔄170c𝔅𝔒 vergier 𝔄𝔅𝔒𝔇a𝔙 solier 𝔍. — 3. estoit 𝔖𝔙𝔐 alee 𝔖𝔇a𝔍𝔙𝔐 *fehlt* 𝔄𝔅𝔒. — 4. = 𝔖104a𝔇a𝔍𝔙 Ou mois 𝔐 *fehlt* 𝔄𝔅𝔒. — 5. Sor 𝔄𝔅𝔒 Desor 𝔖𝔇a𝔍𝔙 tint .ı. mue 𝔄𝔅𝔒 tenoit 𝔐 son 𝔇a. — 6. = 𝔙 dune ele de (dele dun 𝔄) plouier 𝔄𝔅𝔒 si 𝔖𝔇a𝔍𝔐. — 7. = 𝔐 si 𝔄𝔅𝔒𝔖𝔇a𝔍𝔙 uers le ciel 𝔄𝔅𝔒 le s. 𝔙 *folgt*: A la fenestre du (dun 𝔒) grant 𝔄𝔅𝔒 mur batillie 𝔄 palais proisie 𝔙 marbre entaillie 𝔒. — 8. = 𝔇a𝔖𝔐 Vit a Ger. la roine 𝔄𝔅55b𝔒 a s. m. 𝔍𝔙 *folgt*: Tel duel en a uiue cuide enragier 𝔄𝔅𝔒. — 9. = 𝔇a𝔍𝔙𝔐 sa uoiz clere (haute 𝔙) 𝔄𝔅𝔒 hoise 𝔖. — 10. = 𝔖𝔇a𝔍 Par dieu Ger. trop iez outrecuidiez 𝔄𝔅𝔒 com e. 𝔐 aiesiez 𝔙. — 11. = 𝔐 Vos 𝔇a𝔍𝔙

fehlt 𝔄𝔄𝔇𝔖. — 12. Si fait 𝔖 D'itel 𝔇a tez sodees 𝔄𝔅𝔇 mestier 𝔄𝔇𝔖 𝔇^{a}𝔍𝔅𝔐. — 13. = 𝔖𝔇^{a}𝔍𝔅𝔐 feroit uos uergoignier 𝔄𝔅𝔇. — 14. Tost uous feroit celle 𝔐 poez 𝔇^{a}𝔅 a *fehlt* 𝔖𝔇^{a}𝔍𝔅𝔐 rongnier 𝔐 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇. — 15. = 𝔖𝔍 ou a 𝔐 ou 𝔇^{a}𝔅𝔐 de *fehlt* 𝔐 *fehlt* 𝔄𝔅𝔇. — 16.—19. *ersetzt durch*: Cant (Com 𝔅) uoit (uit 𝔄) Ger. que il fu agaities (espiiez 𝔄) Tel honte en ot que il sest enbronchiez (enbussies 𝔅) 𝔄𝔅𝔇 Desor (Desore 𝔇) .i. lit par tel uertu coucies (s'asiet 𝔇) 𝔅𝔇 Por tel uertu desor .i. lit sasiet 𝔄 De chief en autre (chief 𝔄) fist (a 𝔅 fet 𝔇) des pecous (quepoz 𝔄) ploiier (brisies 𝔅 brisier 𝔇) 𝔄𝔅𝔇. — 16. correcier 𝔖 𝔇^{a}𝔍𝔅𝔐. — 17. = 𝔐 s'a 𝔇^{a}𝔍𝔅. — 18. atant 𝔖𝔇^{a}𝔍 errant 𝔅 li dus 𝔐. — 19. Nel 𝔖𝔇^{a}𝔅 puis 𝔇^{a}𝔍𝔐.

Anlage V.

Varianten 𝔍 von ℨ^{2}. — Vgl. Vietor l. c. Anlage 8 (S. 94).

87. cil 𝔍176c. — 88. nus 𝔍 leurier 𝔍 *folgt*: Et cort plus droit que quarres ne destant 𝔍. — 89. = 𝔍. — 90. 91. *umgestellt* 𝔍. — 90. desmaille 𝔍. — 91. Por la lite li pecoie 𝔍. — 92. = 𝔍. — 93. = 𝔍. — 94. la curie en 𝔍. — 95. tranche au cheual par devant 𝔍. — 96. et tranchent maintenant 𝔍. — 97. Dont 𝔍. — 98. = 𝔍. — 99. Puis li a trait do 𝔍. — 100. Si la laissie a la t. gisant 𝔍. — 101. sareste sa mis 𝔍. — 102. A lui 𝔍. — 103. le trast 𝔍 en c. 𝔍. — 104. Ja 𝔍. — 105. li agais s. fors do bruel maintenant 𝔍. — 106. Li quens Guill. 𝔍. — 107. Qui 𝔍 li escrie anseis hautement 𝔍. — 108. il vos 𝔍. — 109. *fehlt* 𝔍. — 110. tos 𝔍 taint 𝔍. — 111. J. relasa 𝔍 de d. 𝔍. — 112. s'a ostoie 𝔍 *folgt*: Ses uit uenir que miex miex qui anz ans 𝔍. — 114. Li dus s'abaisse 𝔍 de son l. ch. 𝔍. — 115. = 𝔍. — 116. par la resne ne prant 𝔍176d. — 117. s'en 𝔍 fuiant 𝔍. — 118. est 𝔍. — 119. = 𝔍. — 120. a *fehlt* 𝔍 masse de sa g. 𝔍. — 121. pueple i ot entasse t. 𝔍. — 122. = 𝔍. — 123. Quil n'i passast ne ni eust garant 𝔍. — 124. Deu r. si se segna devant 𝔍. — 125. = 𝔍. — 126. Cil quil chasoient 𝔍. — 127. el premier chief deuant 𝔍 *folgt*: Qui li escrie a sa uois hautement 𝔍. — 128. il uos 𝔍. — 129. bons 𝔍 Floris 𝔍 porte assez 𝔍. — 130. ja 𝔍. — 131. lentent 𝔍 molt 𝔍 malement 𝔍. — 132. qu'il 𝔍 premierement 𝔍. — 133. Si li 𝔍 do cheual blanc 𝔍. — 134. = 𝔍. — 135. Et 𝔍. — 136. Desoz 𝔍 li persoie 𝔍. — 137. li desmaille 𝔍. — 138. 139. *umgestellt* 𝔍. — 138. l'espie 𝔍. — 139. Li fers s'a. derrier en 𝔍. — 140. = 𝔍. — 141. Que 𝔍 li tost 𝔍. — 142. = 𝔍. — 143. deuer liaume luisant 𝔍. — 144. par la resne le p. 𝔍. — 145.—148. *fehlen* 𝔍. — 149. = 𝔍. — 150. Si en leue 𝔍 pont 𝔍. — 151. en moine 𝔍 qui 𝔍. — 152. es mains et 𝔍. — 153. = 𝔍. — 154. F. i noe 𝔍 acesmeement 𝔍. — 155. Que n'i moilla le musel de d. 𝔍 *folgt*: De lautre part arive si descent 𝔍. — 156. = 𝔍. — 157. qui loire 𝔍. — 158. = 𝔍. — 159. uait 𝔍 .II. 𝔍. — 160. Et 𝔍. — 161. est de vo 𝔍. — 162. = 𝔍. — 163. = 𝔍. — 164. = 𝔍. — 165. ou bruillet oltre 𝔍. — 166. Mi 𝔍. — 167. que de la teste perdre 𝔍. — 168. sortrent par la bruelle nouele 𝔍. — 169. = 𝔍. — 170. m'enp. cist dous 𝔍. — 171. a poi de duel 𝔍. — 172. ala le roi requerre 𝔍. — 173. dist 𝔍 m. puis ore dolante 𝔍. — 174. 175. *umgestellt* 𝔍. — 174. Qui t. a en v. c. f. 𝔍. — 175. Do uiel Fro. 𝔍. — 176. *fehlt* 𝔍. — 177. cuida trenchier 𝔍. — 178. vanges 𝔍. — 179. or le l. 𝔍177b. — 180. Prin 𝔍 demein 𝔍 iert 𝔍. — 181. les 𝔍. —

182. = 𝔍. — 183. Si meterons 𝔍. — 184. = 𝔍. — 185. ior 𝔍. — 186. que dites vos chaele 𝔍. — 187. requerre 𝔍. — 188. = 𝔍. — 189. = 𝔍. — 190. Li uiax F. en entent 𝔍. — 191. se uiaut 𝔍. — 192. en enrage et desue 𝔍 *folgt*: Il fait uenir les barons de sa terre 𝔍. — 193. La 𝔍 destrier 𝔍. — 194. frains et riche 𝔍. — 195. lacier et uestir 𝔍. — 196. Et tant espee sainte 𝔍 coste senestre 𝔍. — 197. nueue sele 𝔍. — 198. si s. 𝔍. — 199. Tote la cort 𝔍. — 200. deigna 𝔍.

Anlage VI.

Varianten 𝔍𝔇𝔔 von 𝔇. — Vgl. Vietor: Anlage 9 (S. 103 ff.).

1. = 𝔍201b30 𝔇142d34 𝔔159d21. — 2. = 𝔍201c 𝔔 *fehlt* 𝔇. — 3. = 𝔍𝔔 *fehlt* 𝔇. — 4. tuit *fehlt* 𝔍 tot 𝔔 ensemble a .i. m. 𝔇. — 5. = 𝔍𝔇𝔔. — 6. matin 𝔍 que j. (il) fu esclairiez 𝔍𝔔 *fehlt* 𝔇. — 7. Reniers 𝔍𝔔 li abes Desiers 𝔇. — 8. = 𝔍 amis prochiers 𝔔 p. procains ert 𝔇. — 9. = 𝔍 la noise 𝔇 decofrent 𝔔. — 10. Apres 𝔍𝔇𝔔 s'asisent a 𝔔. — 11.—13. *fehlen* 𝔔. — 11. = 𝔍 que q. Frod. 𝔇143a. — 12. = 𝔇 daintiers 𝔍. — 13. = 𝔍 Et voleille 𝔇. — 14. s'en 𝔍𝔇 por lors cors aasier 𝔔. — 15. = 𝔍 A lor ostel lise sunt repairiet 𝔔 *fehlt* 𝔇. — 16. chanbre 𝔍𝔇𝔔 s'en vet 𝔇. — 17. = 𝔇 et il et 𝔍 aveques 𝔔. — 18. Hernaiz 𝔍𝔇𝔔 li fier 𝔇. — 19. la sale 𝔇 sunt couchiet el 𝔔 gisent et .ii. soliers 𝔇 *fehlt* 𝔍. — 20. Or escouteis 𝔍𝔔 Or orres ja 𝔇 des 𝔇 huissiers 𝔇 trotier 𝔔 traitiers 𝔍. — 21. = 𝔍𝔔 conforte 𝔇 qui tot a a jugier 𝔇. — 22. lecteor 𝔇 est mainz hons 𝔔 Car gloton sunt maint home engignie 𝔍. — 23. = 𝔍 r. hons 𝔔 traiz 𝔇 losengiers 𝔔. — 24. = 𝔔 Que 𝔇 s. honors charlongier 𝔍. — 25. = 𝔍𝔔 as roches 𝔇 as soliers 𝔇. — 26. = 𝔔 nel 𝔍 qu'il li ont 𝔇 laissie 𝔇. — 27. = 𝔍𝔇𝔔. — 28. = 𝔍 S. cor 𝔔 Sus lor corurent 𝔇 as f. e. as l. 𝔇 lagniers 𝔔. — 29. = 𝔔 l'a. e. 𝔍 mehagnie 𝔔 *folgt*: 𝔇 = 𝔈. — 30. = 𝔔 Dusqu'a 𝔇 Tant qu'al 𝔍 en s. 𝔍. — 31. A voiz escrie (escrient 𝔍) compaignon (borguignon 𝔍) car m'aidiez 𝔍 𝔇𝔔. — 32. = 𝔇𝔔 Cist 𝔍 durement 𝔍. — 33. = 𝔍201d 𝔇𝔔. — 34. = 𝔇𝔔 tresque 𝔍. — 35. = 𝔍 furent siz 𝔇 felon o. 𝔇 j. et fol et tres cujdiet 𝔔 *folgen*: 1) 𝔇 = 𝔉 2) 𝔇 = 𝔅. — 36. se sont entralie (entalie 𝔍) 𝔍𝔇 Prenent espee et pestiaus et leuiers 𝔔. — 37. Es 𝔍 metent 𝔍𝔇 arriers 𝔇 Es la melles et lestour commenciet 𝔔. — 38. = 𝔍, 𝔔 = 𝔖 (𝔇 *vgl. Vietor*). — 39. = 𝔍 (𝔔 *vgl. Vietor*). — 40.—44. = 𝔍. — 45. 𝔍 = 𝔉. — 46. = 𝔍. — 47. d'Orliens 𝔍. — 48. *fehlt* 𝔍. — 49.—50. = 𝔍. — 51. se 𝔍 vint 𝔍 por apoier 𝔍. — 52. du b. 𝔍. — 53. = 𝔍. — 54. 𝔍 = 𝔇ᵃ. — 55.—58. = 𝔍. — 59. 60. *umgestellt* 𝔍. — 59. s'i 𝔍. — 60. et lait 𝔍 le cop a. 𝔍. — 61. Desor 𝔍. — 62. *fehlt* 𝔍. — 63. = 𝔍. — 64. en la fosse 𝔍 voler 𝔍. — 65. 𝔍 = 𝔖. — 66. condolant 𝔍 deseure 𝔍. — 67. commence a deualer 𝔍. — 68. V. en 𝔍. — 69. *fehlt* 𝔍. — 70. naie si 𝔍. — 71.—72. = 𝔍. — 73. = 𝔇 d. a miles m. v. 𝔍. — 74.—76. = 𝔍𝔇. — 77. Ne reverres jamais 𝔍 ne sain ne vif 𝔍, 𝔇 = 𝔄. — 78. a pou n'enrage vis 𝔍 du s. c. sissir 𝔇. — 79. = 𝔍, 𝔇 = 𝔄. — 80. = 𝔍𝔇. — 81. = 𝔍 Dius sire p. 𝔇. — 82. = 𝔍 la pris 𝔇. — 83. et on 𝔍, 𝔇 = 𝔄. — 84.—85. = 𝔍𝔇. — 86. On 𝔍 En 𝔇 .i. bon cheval 𝔇. — 87. Hernaus i est s. 𝔍 J. e. es a. s. 𝔇. — 88. Mist a son col 𝔍𝔇 son f. 𝔍 *folgt*: En son poig prist (Pr. en s. p.) .i. roit espiel bruni (forbi) 𝔍𝔇. — 89. = 𝔇 s'est 𝔍 *folgt*: A la main destre le bon espiel seisi 𝔇. — 90. = 𝔍𝔇143c. —

91. = 𝔍 virent 𝔒. — 92.—93. = 𝔍𝔒. — 94. = 𝔍 en s'aie 𝔒. — 95. = 𝔍202b acoillis 𝔒. — 96. 97. *umgestellt* 𝔒. — 96. = 𝔍 Es voies g. et ca IIII ca V ou VI 𝔒. — 97. de marchis que d'ocis 𝔍 Qu'i molt en ont de n. et d'o. 𝔒 *folgt*: Li .ı. n. et li autres maumis 𝔒. — 98. On le nonsa 𝔍 au conte 𝔒 le uallet .frod. 𝔍. — 99. 𝔍𝔒 = 𝔄 *folgt*: 𝔒 = 𝔅. — 100. sa 𝔍, 𝔒 = 𝔄. — 101. = 𝔍 Ha Fro. s. 𝔒. — 102. = 𝔒 t. en p. 𝔍. — 103. = 𝔍𝔒. — 104. malement 𝔒 envaiz 𝔍 malbailli 𝔒. — 105. = 𝔍𝔒. — 106. que d'o. 𝔍, 𝔒 = 𝔈. — 107. Doz 𝔍 li venere g. 𝔍𝔒. — 108. = 𝔍 loi 𝔒 a p. n'e. v. 𝔒. — 109.—110. = 𝔍𝔒. — 111. a *fehlt* 𝔍 *fehlt* 𝔒. — 112. Les L. 𝔒 soient 𝔒 maudit 𝔍𝔒. — 113. = 𝔍, 𝔒 = 𝔄. — 114. = 𝔒 f. ueneres g. 𝔍. — 115. ravez 𝔍 le mien 𝔒 *folgt*: 𝔒 = 𝔄 Fins n'en iert faite mais de ci au iuis 𝔍. — 116. on 𝔒 li a 𝔍𝔒. — 117. = 𝔍𝔒. — 118. 119. *umgestellt* 𝔍𝔒. — 118. son f. 𝔍 *fehlt* 𝔒. — 119. = 𝔍𝔒.

Anlage VII.

Das von M. de Vries in der Tijdschrift voor Nederlandsche Taal- en Letterkunde III. (83) mitgeteilte Fragment von Zieriksee[1]), S. 9, ist das Bruchstück einer holländischen Bearbeitung des Garin; es entspricht Paris I, 278—284 und umfasst f°. 14e54—15a23 von 𝔅 (𝔄 45a5, 𝔒 28d17, 𝔉 32d21, 𝔖 24b3, 𝔔 29a16, 𝔑 62f48, 𝔍 42a26, 𝔐 42a20), also ca. 120 Verse. Die trümmerhafte Überlieferung sowie die Kürze des Fragmentes erschweren die Bestimmung der zu Grunde liegenden französischen Redaktion, zumal die Hss. der Geste des Loherains für diese Partie nur geringe Abweichungen untereinander aufweisen. Einen, wenn auch schwachen Anhaltspunkt scheinen die Verse 21—24 des Fragmentes zu gewähren; sie lauten:

21 Nu hort vanden verradre fel
Barnaerde von Naisel, die was
Ins conincs hachte, als ic las,
24 Daerne Begge ghevaen brachte.

und entsprechen in 𝔑:

Or escoutez de bernart de naisil
Qui ert en prison deuers le roi pepin
Il vit le roi de gent a escheri
Or escoutez du traitor quil fist.

Varianten 𝔄𝔅𝔒𝔉𝔖𝔔𝔍𝔐 von 𝔑: 21. = 𝔄𝔅𝔒𝔉𝔔𝔍 entendes 𝔖𝔐 dist 𝔐 *folgt*: Le traitor qui onques bien ne fist 𝔅. — 22. *fehlt* 𝔄𝔅𝔒𝔉𝔖𝔔𝔍𝔐. — 23. Com 𝔅 qui 𝔄𝔅𝔒𝔖𝔔𝔐 quil 𝔍 fu 𝔄𝔅𝔒𝔉𝔔𝔍 ert 𝔖𝔐 descheri 𝔍 ascheri 𝔐. — 24. = 𝔔𝔐 entendes 𝔖 dist 𝔄𝔅𝔒𝔉𝔍 *fehlt* 𝔅.

---

1) Angezeigt Romania XII. 416. — Über die holländischen Bearbeitungen vgl. Vietor l. c. S. 14, ferner die Anzeige von H. Fischer's: »Zwei Fragmente des mittelniederländischen Romans der Lorreinen«

Aus den Varianten ersehen wir, dass der Vers: »Qui ert en prison deuers le roi pepin« nur von 𝔑 geboten wird; diesem Verse entspricht in dem holländischen Fragment »die was ins conincs hachte.« Es scheint demnach das Fragment zu 𝔑 am nächsten zu stehn[1]).

---

durch Stengel in den Rom. Stud. III. 143; ebenso vgl. Heuser l. c. S. 8, fernerhin ist die Anzeige von Matthes': »De Roman der Lorreinen«, Groningen 1876, durch Stengel in den Rom. Stud. III. 137 ff. zu vergleichen.

1) Vgl. Rom. Stud. III. S. 137, bes. 142.

ANHANG.

Da ich vorläufig noch nicht absehen kann, wann ich die Fortsetzung meiner Dissertation werde zum Abschluss bringen können, so sei es mir gestattet, im Anschluss an vorstehende Arbeit, die mit der meinigen ja im Zusammenhang steht: 1) zu handeln über Beziehungen der Chevalerie Ogier zu der Chanson des Loherains; 2) den Text des Lothringer-Bruchstücks $\mathfrak{Z}^5$ (vgl. oben Seite 7 Anm.) nebst Varianten hier anzuschliessen.

Giessen. **E. Heuser.**

I.

Die Chanson des Loherains eine Quelle der Chevalerie Ogier.

Schon Reimann hat A. A. III. 96 bemerkt, »die Einleitung zur Belagerung von Gironville ist genau so geschildert wie in der Chevalerie Ogier die Belagerung von Chastel-Fort, ja es lässt sich sogar wörtliche Übereinstimmung constatieren«; er verweist dann auf den Schluss von Stengels Abdruck des Girbers in Rom. Stud. Die Ähnlichkeit oder vielmehr Übereinstimmung geht aber noch bedeutend weiter, indem sie von Ogier umfasst die Verse 6637—6870 und 7084—7208.

Es erhebt sich daher die Frage: welcher der beiden Texte ist Original? Das würde an und für sich schwierig zu bestimmen sein, da die Angaben über das Alter des Ogier schwanken. (Cf. G. Paris in Hist. litt. XX. 693, Barrois préf. XLIV, Hist. litt. XXII. 644. G. Paris in der Hist. poét. 307 setzt den Text allgemein ins 12. Jahrhundert, in welche Zeit aber auch die Ch. des Loh. fällt.) Indessen ist die uns überlieferte Redaktion des Ogier jedenfalls jünger als die jetzige Redaktion der Ch. des Loh., denn wie sich aus den unten mitgeteilten Varianten der Lothringer-Hss. $\mathfrak{ABCDEFJMOPQS}$ ergiebt, stimmt

Ogier nicht mit der Hauptgruppe 𝔅𝔄ℭ𝔒, sondern mit der mittleren Gruppe 𝔇𝔉ℑ𝔔𝔖 (vgl. besonders die Verse 6733 ff.), sodass (die Richtigkeit der Vietorschen Handschriften-Classification vorausgesetzt, und bisher hat sich trotz zahlreicher Nachprüfungen gegen dieselbe im Grossen und Ganzen nicht viel einwenden lassen, sondern sie wird durch die von mir und Krüger gegebene Synopsis im Wesentlichen noch gestützt), nur eine Entlehnung seitens der Chevalerie Ogier aus der Ch. des Loh. möglich ist.

Es folge nunmehr, um die Richtigkeit der obigen Angabe sicherzustellen, der Text des Ogier 6637—6870 und 7084—7208 nach Barrois' Druck mit den Varianten der Lothringer-Handschriften 𝔄𝔅 ℭ𝔇𝔈𝔉ℑ𝔐𝔒𝔓𝔔𝔖. (Die rechts neben dem Text stehenden Varianten sind die der Durham-Handschrift Ogiers nach einer von Herrn Prof. Stengel freundlichst angefertigten Copie. Da der Barrois'sche Text den Lothringern im Ganzen näher steht als Ms. Durham, so konnten aus letzterem Text nur die Varianten mitgeteilt werden.)

De totes pars fu* la terre poplée
D'aubers et d'elmes et de tentes levee,*
De chevalier* et de gent ben armée
Et Kalles* jure le roi de Galilée
N'en* partira por vent ne por gelée,
Si ert la tor jus aval* cravantée
Qui si siet droit sus* la roche quarrée
(Caïns le fist, il et Abel ses frere),
Et Ogiers pris et sa gent lapidée*

6637 [92a15] est
38 esclarcist la contree, *folgen*: quatre vint mil furent de renomee — 39 ch—s
40 li rois
41 Ne
42 tor a terre
43 est haute sor
44 *fehlt*
45 sa gent tout afolee, *folgen*: Et a chevaus sachie et trainee Mar i ont fait envers moi asanblee

37 = 𝔄160c3 𝔅51e4 𝔇117d4 𝔉117a4 ℑ148b30 𝔒110b35 𝔔119a29 𝔖95b12; on (fu 𝔐𝔓) la ville 𝔈237a13 𝔐149a13 𝔓149a13 𝔛74a14. — 38 = 𝔉𝔒𝔒𝔖 *fehlt* 𝔄𝔅𝔛 d'armes 𝔇ℑ[148c]; lances l. 𝔈𝔐𝔓. — 39 = 𝔅𝔄𝔇ℑ𝔒𝔔𝔖 *fehlt* 𝔛 De ch. fu molt grans l'asemblee 𝔉 Dech. et de grant gent armeie 𝔈𝔐𝔓. — 40 *fehlt* 𝔉 Et Fromons j. 𝔇𝔈ℑ𝔐𝔓𝔔𝔖𝔛 Fromont en j. 𝔅𝔄𝔒; Jesu de G. 𝔅𝔄𝔇𝔈ℑ𝔐𝔒𝔓𝔔𝔛 l'ame Hardre son pere 𝔖. — 41 N'en tornera 𝔇𝔈ℑ𝔐𝔒𝔓𝔔𝔖𝔛 Ne s'en ira 𝔉 Ne s'en torra 𝔅 Ne se movra 𝔄; p. noif 𝔅𝔄𝔇𝔈𝔉ℑ𝔐𝔒𝔔𝔖𝔛 *folgt*: Se (Ne 𝔈𝔐𝔓𝔛) par bataille 𝔄𝔇𝔈𝔉ℑ𝔐𝔒𝔓𝔔𝔛; n'en sunt (est 𝔄𝔇𝔒𝔔 iert 𝔈𝔐𝔓𝔛) sa gent ostee (torneie 𝔄𝔈𝔓𝔛) 𝔄𝔇𝔈𝔉ℑ𝔐𝔒𝔓𝔔𝔛. — 42 S'iert la granz tors 𝔅𝔄𝔇𝔉ℑ𝔒[110c]𝔔𝔖 Si iert la tors 𝔈𝔐𝔓𝔛; cadeval 𝔉ℑ a aval 𝔔 a (par 𝔄𝔒) terre 𝔄𝔈𝔐𝔒𝔓𝔖𝔛 contreval 𝔅 enlevee 𝔇; acraventee 𝔒. — 43 *fehlt* 𝔛; droite 𝔔 haute 𝔒 Qui si est droite 𝔈𝔐𝔓 Ki est si haut 𝔖 Qui tant (si 𝔄) est haute 𝔅𝔄; sor 𝔅𝔄𝔇𝔈𝔉ℑ𝔐𝔓𝔔 en 𝔖; fremee 𝔄𝔈𝔐𝔓𝔖 pavee 𝔒. — 44 = 𝔅𝔄𝔇𝔉ℑ𝔒𝔓𝔔𝔖𝔛 et abiaus et ces freires 𝔈𝔐. — 45 *fehlt* 𝔅𝔄𝔒𝔖𝔛 Del tot i ment (vint 𝔈𝔐𝔓𝔛 itant 𝔇) 𝔇𝔈𝔉ℑ𝔐𝔓𝔔𝔛; li max traitre

Mais je croi bien q'il a* folle pensée:	6646 aient
Lonc-tans i puet faire la demorée,*	47 L. t. puet bien la faire demouree
Ne le prendroit ne rois ne emperere	
Se la gent n'est par-dedens afamée.	
Castiel-Fors siet* fermés en un regor,	50 est
En* une roce du tans ancianor;	51 Sor
Li marescages fu mult grans* tot entor,	52 i fu grans
Qui si pantoise le trait* d'un arc d'aubor,	53 Qu'on n'en trairoit, *folgt*: Molt par est grans la crolliere d'entour
N'i entreroit* serjans ne vavasor,	54 avenroit ne
Muls ne somers, cevals ne* missodor,	55 ne destrier
Qui du fangar issist mais à nul jor.*	56 Qui s'en i. ja m. en nesun j.
De l'autre part une eve rade cort,	
Noire* et hiddeuse qui la** bat à la tor.***	58 *Grant **li ***tout entour
Kalles li rois l'assist par grant vigor,*	59 irour
Forment maldist* Ogier le pugneor,	60 [92b] manache, *folgt*: Et jure Dieu l'umaine creatour
Li et ses homes ocirra à dolor;	
Mais se deu plaist, le verai creator,*	62 le pere glorious
De li mal faire* n'ara pooir nul jor.	63 ochire
Castel-Fors est fermés en* un valcel,	64 sor
Sus une* roce qi est du tans Abel;	65 En son la
Caïns le fist et li fil* Ysrael.	66 Le chastiel fisent Caains et
Une fontaine sort enmi le castel,	
Par un conduit vint corant à ruissel;*	68 vient la sus au tuel, *folgt* 73

leres DFJQ li traites li leires EMNP. — 46 *fehlt* EMNPSX Diex le confonde et Marie sa mere BADFJOQ. — 47 *fehlt* BADEFJMNOPQSX. — 48 = BADEFJM OPQ[119b] *fehlt* X n'amiraus n'empereres S. — 49 *fehlt* BADEFJMNOPQSX.

50 *fehlt* X Geronville est fermée B51e54 A160d25 D1118c32 E237c5 F117b19 J148d25 M149c5 O110d10 P149c5 Q119c4 S95c18. — 51 = Q *fehlt* X Sor BADEF JMPS Sus O. — 52 *fehlt* BADEFJMNOPQSX. — 53 *fehlt* X Laiens avoit (repaire A) maint riche (gentil M vaillant Q) poigneor (vavassor EMP) BADEFJMNOPQS. — 54 *fehlt* EMNPX Contes et princes demaines (maint fiz de A) vavassors B51f ADFJOQS. — 55 *fehlt* X Qui de Girbert tenoient lor (les MO) honor BADEFJ MOPQS. — 56—58 *fehlen* BADEFJMNOPQSX. — 59 *fehlt* X Fromons lor mist (met BAD) le siege par vigour BADEFJMNOPQS. — 60 *fehlt* X De maintes (toutes EMP) terres manda (i out Q) engigneors BA[161a]DEFJ[149a]MOPQS. — 61—63 *fehlen* BADEFJMNOPQSX.

64 Geronville est fermée en B51e39 A160d9 C112c8 D118c15 E237b20 F117b2 J148d8 M149b20 O110c33 P149b20 Q119b28 S95c1 X74a22. — 65 Sor BACEFJMPQ SX; qui fu BACEFJMOPSX. — 66 et si autre cael BEFJOQS et ces freires Abels EMPX et maint autre recet A. — 67 = BACFJOQS court EMPX. — 68 *fehlt* BA vint (va CEMOPX cort J) lasus (a mont S laiens M sus C) en (par

Laver i pueent serjant et damoisel,*	6669 ensamble mil dansel
Borjois et dames, chevalier et dansel,*	70 i mainent lor revel
Et redescent d'autre part au tuiel,	71 *fehlt*
Parmi la tor qi fu faite à cisel;	72 *fehlt*
Del brut* de lui tornent troi** molinel	73 *rui **doi *vor* 69
Qui ne s'arestent ne esté ne yver,	74 *fehlt*
Ne por le siége, jà ne lor iert tant près.	75 *folgt:* Ne laisseront lor gieu ne lor avel
Une eve rade cort entor le castel,	
Qui par aferme le maistre borc novel:*	77 p. ferme le bourc et le chastiel
Rosne l'apelent et viel et jovenciel —	
Là fu Ogier qi i fait son avel;*	79 O. au plus maistre cretel
Kallon ne prise vaillant un calemel:	
Quant il velt faire à ceaus defors cenbel	81
Dont fait tentir un petit moëniel;	
Au cri s'en issent tel* trois cent damoisel,	83 tel *fehlt*
N'i a celui ne soit vestus d'auberc,*	84 n'ait hauberc et clavel
De nos Francois* font dolerous maisel	85 Des gens Karlon
A maint en font espandre le cervel.	
Et maint en mainent prisonier el castel,	87 *fehlt*
Dont Kallemaine à poi n'ist de sa pel.	
Grans sont les os Kallon le fil Pepin;	89
Castel-Fort ont par poesté assis;	
Kalles en jure saint Pol et saint Martin*	91 j. le baron saint Denis

un C par EJMOPX a Q d'un S) tuel (ruel CO) CEFJMOPQSX. -- 69 Li vont BACFJOS La vont laver EMPX; borjois Q baron S chevalier et dansel AEMPX. — 70 = BCJOS *fehlt* EMPX Princes Q; serjant et damoisel A serjant et li F puceles et Q. — 71 = B Et si descent S; le ruissiel A par ruissel C par t. EF JMX par ruel O le t. P a ruissiel QS. — 72 = BACFJ *fehlt* OX P. le feu EMP P. les cors O110d; afaitie EMP qui sont faite O entaillie S. — 73 = CF JQS Dou roit AEMOPX(74b); del aigue AO; molent BA torne X; li A. — 74 = BACEFJMOPQ; areste X; n'en este n'en y. S. — 75 = JQ *fehlt* B nul s. AC EMOPX ja nel aront F soit lor u lait u biel S iert si pr. ACEMOPX. — 76 = BCE[237c]FJOP[149c]Q; aigue douce A roide aige M(149c); enmi SX. — 77 = Q *fehlt* EMPX Qui a ferme BACFJOS. — 78—81 *fehlen* BACEFJMOPQSX. — 82 Quant ont besoin BACEFJMOPQ[119c]SX; sonent .j. BCAFJOQS cornent .j. EMPX; ivorel A. — 83 .t.vij. xx. BACEFOPX .vij. C. M .iiij. C. Q .v. C. S icel .vij. J. — 84 = QS N'en i a nul F; qui n'ait BACDEFJMOPX; vesti EMP vestut BACDJOX; l'aubert BACOX haubert DJ bel penoncel F. — 85—91 *fehlen* BACDEFJMOPQSX, *dafür folgen* 7650-60 *und eine* e-*Tirade*.

N'ara repos dusq'au jor de sa fin*
Trébuquiaus fist, mangoniaus et engins,*
Puis a mandé l'engigneor Malrin,
Cil fu conpains Constant d'Outre Marin:
Plus sot de fust* que nus clers de latin;
En Alixandre le prisent Sarrasin.
Sos ciel n'a tor ne castel si garni,*
Recet ne valce, ne mote ne plaiseïs,*
Se il i puet converser quinze dis,*
Qu'il ne l'ait ars* et abatu et pris.*
Mult par fu liés li rois quant il le vit.
Covenenchié* li a mil mars d'or fin
Et trente pailes et vingt destriers de pris,
Et sept mantiaus et dix peliçons gris,
Se il li rent cel* fort castel marbrin.
Li engignieres maintenant respondi:
»Jà n'en aral* vaillant un parisis**
Dusque la tor qi est de marbre bis,
Qui plus est blance que ne soit uns hermins,

6692 au soir ne au matin, *folgt*: S'ara Ogier fait traire mal destin — 93 fait charpenter et formir, *folgt*: Et s'a fait faire un moult tres riche engin

96 d'engien

98 valce ou chastel marbrin

99 [92c] R. maison ne celier sousterin — 6700 faire viii. jours le sien couvrir — 1 Q*ui*l ne l'arde et mete a male fin.

3 En convenant

6 le

8 *aura **angevin

6692—93 *fehlen* BACDEFJMOPQSX. — 94 Fromons manda B51f48 A161b15 C112d36 D119a23 E237d24 F117a32 J149b17 M149d22 O111a17 Q119d15 S95d8 X74c langignor amauri X. — 95 = BACDFJOQ *fehlt* SX d'outre le rin EMP *folgt*; Soudoiers fu Guillelme de Monclin BACDFJM(*nach*96)OQS,EPX(*vor*98). — 96. = ACDEFJMOPQS Plus . d'engien B (*in* BACDEFJMOPQS *mit dem folgenden Verse umgestellt*) do fait X. — 97 = BACDFJOQS *fehlt* X le premier S. EMP *folgt*: Et plus d'angin que ne sot Acarins C[113a]DFJM(*vor*98)O,EPX(*nach*96). — 98 = ACDFJOQ El mont EMPSX; ne recet si B; signori EMPX. — 99. *fehlt* S Castel B; voute BACDFJOQ; R. maison PX R. nen not M donjon ne pl. B ne mur ne pl. ACD ne mote en pl. DJ mote ne pl. FMPQX. — 700 = B[52a] ACJMOPQSX Se cil D[119b]F. — 1 = F[117b] Que DM; ou . ou BACD JMOQS. — 2 = J M. en fu BACDS; Fromons quant DFMQS; la vit M. — 3 = ACDFJOQ En convenant BS En convenance M. — 4. = M et .x. BACDFJOQ; chevaus S. — 5 = BACDFJQS Et .v. M .vij. mantiaus riches O. — 6 S'il deserite Gerbert de son pais (le fil Garin O) BACD FJ[149c]MOQS *folgen*: Et (Si O) il lor (li CS) a BACDFJMOQS; fiancie BA CDFJOQS et jure M; et plevi BACDFJMOQS Et bons ostages donez a lor (son BQ) plaisir BACDFJMOQ Qu'il le (lor A(161c)CD) fera a la terre chair BACD La haute tor et le palais marbrin A. — 7 He Fromons (biax M) sire li engignieres dist BACDFJMOQ *folgen*: Ne dotez (cuidies M) mie ge (que A) vos voille trair Ne par engien mon (vostre BACFJMOQ) avoir recoillir BACDFJMOQ. — 8 Mar m'en donrez BACDFOQ Mar manderes J; qui vaille Q; .j. angevin BADFMOQ deus angevins CJ. — 9. Tant que BACMO; qu'est so ce (sor le BM) BMQ desouz cel (cel *fehlt* C) CDFJ. — 10 *fehlt* A Qui plus i paise M(*nach* 12); que nus (que n'est O) panz de chainsil BCDFJO que nous ne vous deist M que ne soit flors

Verrés chà jus de la roche* caïr,	6711 a la terre
Ceaus de là sus en verrés fors issir;	
Ogiers venra devant vos à merchi	
Et tot li autre jovenchiel et mescin.«*	14 ja n'i porront garir
Kalles l'entent si en a fait un ris,	
Entre ses bras a l'engigneor pris,	16
Il li baisa et la boche et le vis:	
»Or en pensés, frans damoisiaus: dist il,*	18 baus dous maistres gentis
Tant vos donrai, nos remanrons ami.	
Hé! Kalles sires, li engigneres dist,*	20 l'engigneour a dit
Avés-me-vos les carpentiers porquis?	
Tos ceaus de l'ost me faites chà venir.«*	22 ost faites a moi v.
Kalles les mande et Namles li floris	
Tant qu'il en ont* trois cent et quatre-vingt	24 il avoit
Estre les autres marovers du païs,	25 *fehlt*
Dont il i ot ben près de quatre mil.	26 *fehlt*
Au bois trancher i ot tel* capleïs,	27 tr. ot molt grant
De l'esdoler* et du** carpenteïs,	28 *A esdoler **au
Du recoper et del estranceïs	29 *fehlt*

de lis 𝔔. — 11 = 𝔇𝔉𝔐𝔒 a la terre 𝔅𝔄ℭ𝔇[111b] tot contreval 𝔍; jesir 𝔅ℭ𝔇. — 12. De laiens 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔔; en ferai 𝔅𝔄ℭ𝔍𝔐𝔒𝔔; 7—12 *in* 𝔖 *ersetzt durch*: Qu'il fera chiaus desous la tour flatir Voiant vous iaus les vous ferai salir. — 13 Girbers 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔔𝔖. — 14 *fehlt* ℭ Hernaus li prouz (bers 𝔐) et li vassaus Gerins 𝔅𝔄𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔔𝔖. — 15. Fromons 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔔[120a]𝔖; l'oit 𝔐; s'en (si 𝔇) fist (fait 𝔔𝔐) orguilleus ris 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔔. — 16 = 𝔇𝔉𝔖 L'angingneor 𝔐; l'engigneour a pris 𝔅𝔄𝔍𝔔 l'engignieres prist ℭ𝔇 a entre ses bras pris 𝔐. — 17 Se 𝔅𝔄ℭ𝔇; Les iauz li baise 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖; et la b. autresi 𝔐. — 18 = 𝔔 Que 𝔇𝔉 Car 𝔖; franc chevalier 𝔅ℭ𝔇𝔉𝔍 li miens amis 𝔄 fait il biaus dos 𝔐 biaus sire biaus 𝔇 pour l'amour dieu 𝔖; fait il ℭ𝔇𝔉𝔍𝔖 gentis 𝔅 amis 𝔐𝔇 *folgt*: Tos mes tresors vous soit a bandon mis 𝔐. — 19 = 𝔅ℭ𝔇𝔉𝔒𝔔 vos remenrez o mi 𝔄𝔍 que seres mes amis 𝔐 Ke remanrons ami 𝔖. — 20 He Fromons . 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉𝔔 Sire Fromont 𝔐𝔖; li engignier (l'engignierres 𝔇) a dit 𝔍𝔇. — 21 = 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔔 des carpentiers 𝔖. — 22 Toz cest qui sont en cest (cel 𝔔 enz en 𝔄) vostre pais 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔔𝔖 *folgt*: J'en ai mestier 𝔅ℭ𝔇𝔉𝔍𝔒𝔔 Mestier en ai 𝔄𝔐; faites les me venir 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔔. — 23 Fromons 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔔𝔖; et (*fehlt* 𝔇) pourchace et pourquist (aquis ℭ𝔇) 𝔅ℭ𝔇𝔉𝔍𝔒𝔔𝔖 et pourchaca et quist 𝔄 et assambla et quist 𝔐. — 24 ot 𝔇𝔉𝔐(150b)𝔔𝔖; en avant de 𝔅𝔄𝔒𝔇 assez plus de ℭ desci qu'a 𝔉 bien assamble 𝔐 bien pres de 𝔔 ensamble bien 𝔍𝔖; .vij.xx. 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉𝔍𝔐𝔇 .vij. m. 𝔖. — 25 = 𝔅𝔄ℭ𝔇(119c)𝔉𝔍𝔒𝔔𝔖; qui erent dou 𝔐. — 26 Dont . avoit 𝔖; plus de 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔖 bien plus de 𝔔; .xiiij.xx. 𝔅𝔄ℭ𝔐𝔇 .xiij. m. 𝔇𝔉𝔍𝔖. — 27 oissiez 𝔅𝔄ℭ𝔉𝔒𝔖 orroiz tel 𝔇𝔍 orent tel 𝔐 i ot grant 𝔔; ferreis 𝔅 plesseis ℭ𝔇. 28 = 𝔅ℭ𝔇𝔉𝔍𝔔 *fehlt* 𝔖; Et dou doler 𝔄𝔐𝔇 (*in* 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔔 *mit* 29 *umgestellt*). — 29 = 𝔔 *fehlt* 𝔖; De (Del 𝔅𝔄ℭ𝔇) detranchier 𝔅𝔄ℭ𝔐𝔇 Del tronconer 𝔇 Del retrenchier 𝔉 Des detranchies 𝔍; et del (des 𝔍) esbrancheis 𝔅𝔄ℭ𝔍𝔇 et . desbran-

Et du* carkier et du caroieïs.**
Devant la porte du maistre rolleïs
Font les atrais* et mener et bastir.**
Li engigneres qi de loins fu apris,*
Devant la porte lor drecha un engin,
Sor une estace* l'a levé et basti,
A sept* estages fu li engins furnis,
Amont as brances qi descendent as puis,
Fu ben cloiés* et covers et porpris
Par les estages montent chevalier mil,
Arbalestrier cent et soixante et dix,
Traient archier et destendent arbrins*
Vers* Castel-Fort tot ensanlle à un brin**;
Laiens n'ot home, tant soit* d'armes garnis,
Qui de paor osast là fors venir*
Tant espès volent quarrel par grant aïr,
Tante saiete ki fers ont acerins
Et fu gregois k'il faisoient bruïr.

6730 *au **au grant carreis, *folgt:* Au chastiel vienent qui molt biel fu assis — 32 *lor atrait **venir
33 ce porquist
35 XV estaces
36 X
38 bien covers et de cloies garnis
41 [92d] et demainent grant brin
42 *A **demainent grant hustin
43 fust
44 defors veir, *folgt:* Ni a cretel defors son chief meist
46 *fehlt*
47 *fehlt*

cheis 𝔇𝔉 et de debriseis 𝔐. — 30 = 𝔅ℭ𝔇𝔉ℑ𝔒𝔔 *fehlt* 𝔐𝔖; et del ameneiz 𝔄. 31 = 𝔔 *fehlt* 𝔐 de la maistre rais 𝔅ℭ(113b)𝔇ℑ(149d)𝔒𝔖 qui tant est segnouris 𝔄 pres del mestre paliz 𝔉. — 32 . lor . 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉ℑ𝔒𝔔𝔖 Lor atrait font 𝔐 (32 *und* 33 *in* 𝔐 *zw.* 39 *und* 40); amener (auner 𝔅ℭ𝔇 et mener 𝔐 amasser 𝔖) et venir 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉ℑ𝔐𝔒𝔔𝔖. — 33 Cil se porpanse 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉ℑ𝔐𝔒𝔔𝔖; qui de deus fu assis 𝔐 ki l'ot de loing apris 𝔖; *folgen:* En quel maniere (Par quel angien 𝔄ℭ𝔇) il les fera maris (morir 𝔄) Et fors ieter (jeter fors 𝔄) do fort castel antif L'avoir covoite que on li (Fromons 𝔄ℭ𝔇) ot promis Cele promesse onques bien ne li fist Car il en fu decheus en la fin Un engien fait (fist 𝔄) de tel parler n'oi Qu'il (Quet ℭ) ot de (en 𝔇) haut .C. piez trestos furnis (toz enterins 𝔄ℭ𝔇) 𝔅𝔄ℭ𝔇. — 34 = 𝔇𝔉ℑ𝔔 Pres de . . 𝔅𝔄ℭ𝔇 (*in* 𝔇 *hinter* 38) Si a leve 𝔖; fist venir cel engin 𝔅ℭ𝔇 fait cel engin venir 𝔄 droit au pont tourneis 𝔐 j. mervillous engin 𝔖. — 35 *fehlt* 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔔𝔖 Sor set estaches 𝔇𝔉ℑ𝔐; l'ont 𝔐. — 36 *fehlt* 𝔖 A .v. estages 𝔇𝔉ℑ Molt fierement 𝔐; tot droit de fust frasnin (chainin 𝔄ℭ𝔇) 𝔅𝔄ℭ𝔇 . . . bastis ℑ . . . assis 𝔐 c'ot d'un fust palain 𝔔. — 37 barres 𝔐; . departent 𝔇𝔉ℑ𝔔𝔖 . partirent 𝔐; es p. 𝔇𝔉ℑ; Arbalestriers i a mis jusk'a vint 𝔅𝔄ℭ𝔇. — 38 Bien fu (fu *fehlt* 𝔇) cloes covers de (d'un 𝔇) cuir boli 𝔅𝔄ℭ𝔇 Fu bien (molt 𝔐) coverz de cloies toz faitiz 𝔇𝔉ℑ𝔐𝔔𝔖. — 39 = 𝔔 Es avans poz 𝔇 Et es auvens 𝔉 As avantvens ℑ Et devant gardes 𝔐 En es . 𝔖; ot de chevaliers 𝔇𝔉ℑ𝔐𝔖; 39—47 *in* 𝔅𝔄ℭ𝔇 *ersetzt durch:* Mais des archiers ne sai conte tenir. — 40 et archier ce m'est vis 𝔐; .vi. 𝔇𝔉ℑ𝔔𝔖 *folgt:* A mis laiens plus de .XL. mil 𝔐. — 41 = 𝔉𝔔ℑ par mervillous 𝔖; abrin 𝔇𝔐 air 𝔖. — 42 Geronville 𝔇𝔉ℑ𝔐𝔔𝔖; coi 𝔇ℑ𝔐. — 43 . n'a 𝔇𝔉ℑ𝔐𝔖(96a); tant fort ne tant 𝔐 tant soit preus et 𝔖; vestiz 𝔇𝔉 hardi 𝔐𝔖. — 44 ost plus la fors (laval ℑ) veir 𝔇ℑ𝔉 osast avant venir 𝔐 ist nes defors veir 𝔔 osast l'eul descouvrir 𝔖. — 45 = 𝔇𝔉𝔔 par le pais ℑ𝔐 amanevi 𝔖.

Et l'engigneres qi ot l'engin* basti,	6748 qui l'engien ot
Il vest l'auberc, lace l'elme bruni,	
El maistre estage s'en va amont seïr.	50
Le feu gregois d'un viel ros Sarrasin	
Ben estochié de sofre et d'argent vif	
Lor fist* laiens à mangoniaus** galir,	53 *fait **un mangonnel
Contre les murs et ruer et ferir,	
Et as maisons et as sales* venir.	55 cloies
Li feus leva* et li bors est espris,	56 grans fus lieve
Les sales ardent et tot li edefis;	
N'iert mais estains par* aigue ne par** vin,	58 *pour **pour
Mais terre froide*, arrement et aisil,	59 *moiste
Qui en eüst à plenté*, l'estainsist;	60 Qui a planté en eust
C'est une cose dont il sunt* mal garni.	61 dont furent
La gent s'enfuient, lor avoirs ont* guerpi,	62 s'ont l. a. g., *folgt*: Et lor maisons et lor grant edefis
Lor enfans portent q'il porent requellir;	
Droit à* la tor comencent à fuir,	64 vers *folgt*: Lieve la noise si enforca li cris
Les cevals mainnent desous el sosterain.*	

— 46. 47 *fehlen* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 48 = 𝔔𝔖 Li engignieres 𝔅𝔄ℭ𝔇 Et l'angignor 𝔐; qui (quant 𝔉) l'angin ot basti 𝔇𝔉𝔍. — 49 = 𝔅𝔄𝔇𝔔 *fehlt* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔖 laca ℭ; *folgt*: Et caint l'espee .j. fort (si a 𝔄) escu saisi 𝔅𝔄ℭ. — 50 = 𝔔 Fu tot desore 𝔇𝔉𝔍𝔐 Estoit amont 𝔖; s'en ala aseir 𝔅𝔄ℭ𝔇 le maistre angin assis 𝔇𝔉𝔍𝔐 deseur l'engien assis 𝔖. — 51 = 𝔍𝔐𝔔 d'un viel roi 𝔇𝔉 d'un tous viel 𝔖; Et monte enhaut la vile sorveir 𝔅𝔄ℭ𝔇. — 52 = 𝔖 *fehlt* 𝔐 Bien (Tout 𝔔) antochie 𝔇𝔉𝔔; argent fin 𝔍; Le maistre tor et le palais votis 𝔅𝔄ℭ𝔇. — 53 .j. (au 𝔇) mangonel 𝔅𝔇 As mangoniaus 𝔄 Le feu grezois ℭ Lor fait laiens 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔 Laiens le fait 𝔖; lor fait laiens 𝔅ℭ𝔇 fait le feu enz 𝔄 au mangonel 𝔉 trebucher et 𝔐 as . 𝔔 par . 𝔖; sallir 𝔅𝔉𝔍𝔔. — 54 *fehlt* 𝔖 Al grant palais 𝔅𝔄ℭ𝔇 Sel fait as . 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔; et as sales 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔇𝔉𝔍𝔔 et as creniaus 𝔐; sallir 𝔍 flatir 𝔐𝔇. — 55 *fehlt* 𝔅𝔄ℭ𝔇 𝔉𝔍𝔐𝔇𝔔𝔖. — 56 Vente li vens 𝔅[52b]𝔄ℭ𝔇 .. se lieve 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖; li palais (et li feus 𝔄 et l'aboite 𝔇) est espris 𝔇𝔄ℭ𝔇 si est li reis espris 𝔐. — 57 *fehlt* 𝔅𝔄ℭ𝔐𝔇 Les maisons 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖. — 58 = 𝔇𝔉𝔍𝔔[120b]𝔖; . mie 𝔄 .. resceus 𝔐; ce m'est vis 𝔅 nes un dis ℭ𝔇 par homme qui soit vis 𝔐. — 59 = 𝔇[119d]𝔉𝔍𝔔𝔖 Mais li sablons 𝔅ℭ𝔇 Mais par sablon 𝔄 as . ou assis 𝔐; et li vins et l'aisil (leisir 𝔇) 𝔅ℭ𝔇 et par bien aisil 𝔄. — 60 L'eust estaint 𝔅𝔄ℭ𝔇 L'estainderoient 𝔇𝔉 L'estaindroit on 𝔍 L'estainderoit 𝔐[150c]𝔔𝔖; qui s'en fust entremis 𝔅ℭ𝔇 qui garde s'enfust prist 𝔄 qui en eust iqui 𝔇𝔉 qui plante en evist 𝔍𝔔𝔖 (𝔐 *undeutlich*). — 61 = 𝔇𝔉𝔐𝔔𝔖 bailli 𝔍 Une grant (En une ℭ) crote que fisent Sarracin 𝔅𝔄ℭ𝔇 (*in* ℭ *mit* 65 *umgestellt*). — 62 = 𝔖 *fehlt* 𝔅ℭ𝔇 s'ont lor avoir 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔 Ot el chastel qui fu du tanz antif 𝔄 *folgt*: Car il ne porent la grant dolor soffrir 𝔐. — 63 = 𝔇𝔉𝔍𝔖 *fehlt* 𝔅𝔄ℭ𝔇 Les 𝔐; .. prennent 𝔔; retenir 𝔐. — 64 = 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖 *fehlt* 𝔅𝔄ℭ𝔇 a venir 𝔐. — 65 Li destrier sont 𝔅𝔄ℭ𝔇 Les (Lor 𝔖) boens destriers (chevaus 𝔔𝔖) 𝔇𝔉𝔍[150a]𝔐𝔔𝔖; laiens el sosterin 𝔅𝔄ℭ𝔇 mettent (mainent 𝔖) el

La tor fu fors de l'ovre as Sarrasins,	6766
Tos li mortiers en fu de sanc bouli;	
Ele ne dote perrière ne engin.	68
Li bors fu ars et li fus fu estins,	
N'i remest borde ne maison à bruir.	
En la grant tor fu Ogiers li marcis*	71 gentis
Et Beneois qi tant par fu hardis*,	72 li vasaus beneis
Et tot si* home, les blans haubers vestis.**	73 *lor **bien fu chascuns garnis
Li bers Beneois s'apoie* au mur cauchin,	74 s'apuia
Contre son pis tint son elme à or fin,*	75 vis a mis son escu bis, *folgt*: Et en son chief a son vert elme assis
Que nus quarreaux nel fière enmi le* vis	76 ne le ferist el
Là fors esgarde, si a l'engin coisi;	77 *folgt*: Et les serjans de asaillir aatis — 78 [93a] la
Si en* apele le bon vassal Tierri,	
Cheli de Blois, et son frere Amalri	
Et le Danois et les autres aussi:	80
»Or esgardés, signor baron, dist-il;	
Veïstes mais issi* trés bel engin?	82 nul si

(as 𝔍 et 𝔐 es 𝔔) souterins 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 66 = 𝔔 *fehlt* 𝔅ℭ𝔇 dure 𝔖; d'uevre 𝔇𝔉𝔍 de l' uente 𝔐; de 𝔇𝔉𝔍 *fehlt* 𝔐; Et la vitaille et li painz et li vin 𝔄. — — 67 Li mortiers fu 𝔐; fu faiz 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖 trestous 𝔐; a 𝔖. — 67—73 *fehlen* 𝔅𝔄ℭ𝔇. — 68 = 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖 cagin 𝔐 *folgt*: Devant la porte la maistre rais 𝔐. — 69 = 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔 est estins 𝔖. — 70 *fehlt* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔖 N'i remaint 𝔔. — 71—73 *in* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖 *ersetzt durch*: L'aure est chaoite (Li vens chai 𝔐) si fait (si est 𝔐) al soir (si retrait al 𝔖) serin *fehlt* 𝔔 Ancor nel sot (set 𝔍𝔐𝔔) ne Gerbers ne Gerin Doz li veneres Hernaus li Poitevins En la forest chacent des hui matin La nuit repairent s'ont .iiij. sanglers (.iiij. sainglers ont 𝔖) pris .iiij. (.iij. 𝔐𝔔) hors sauvages et .ij. (.iij. 𝔍 *fehlt* 𝔐) ferains petiz *fehlt* 𝔖 Gironde passent a (en 𝔔𝔖) .j. batel (batelet 𝔖) garni (petit 𝔐𝔖 closis 𝔔) Dedanz lou baille entrent par (en 𝔖) un postiz (En lor baille entrent par .j. petit postis 𝔐) Sor (Sus 𝔔) la grant tor monterent par la viz (montent par .j. larris 𝔔 de marbre bis 𝔖) Par les fenestres ont les chies ja fors mis (ont fors lor chies mis 𝔐 en ont lor chies.. 𝔔) *fehlt* 𝔖 Virent (Voient 𝔖) lou (el 𝔐) borc qui fu ars et affliz (restins 𝔉 estins 𝔍𝔐𝔔 malmis 𝔖) Homes et fames (Voient (virent 𝔖) ces gens 𝔐) aler par les (ces 𝔐𝔖) arsis (larriz 𝔉). — 74 Dos li veneres 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉𝔍𝔐𝔇𝔔𝔖; . . . anti 𝔉𝔖 terrin ℭ𝔇 s'apoia as murs bis 𝔐 *folgt*: En son dos ot son (.j. 𝔖) blanc (bon 𝔐) hauberc vesti 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 75 = 𝔔𝔖 son escu 𝔐; souzclin 𝔇𝔉𝔍 votis 𝔐. — 75—77 *fehlen* 𝔅𝔄ℭ𝔇. — 76 = 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 77 = 𝔔 Defors 𝔖; regarde 𝔇𝔉𝔐𝔖 agaite 𝔍. — 78 Si 𝔅𝔄[162a]ℭ𝔇 Il 𝔐 S'en 𝔔 Lors 𝔖; apela 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔔; Gerbert le fil 𝔅𝔄ℭ𝔇 le preu conte 𝔖; Garin 𝔅𝔄ℭ𝔇 Gerin 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 79 Le preu Hernaut 𝔅𝔄ℭ𝔇 Gerbert lou prou 𝔇𝔉𝔍𝔐[150d]𝔔𝔖; et le vassal Gerin 𝔅𝔄ℭ𝔇 Hernaut lou Poitevin 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 80 *fehlt* 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉𝔍𝔐𝔇𝔔𝔖. — 81 fait il 𝔇[120a]𝔉𝔍𝔐 pour dieu 𝔖; seignor 𝔇𝔉𝔍𝔖 sire 𝔐 fait il 𝔔; cosin 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖; Segnor dist (fet ℭ𝔇) il entendez ca a mi (mon latin 𝔄𝔇) 𝔅𝔄ℭ𝔇. — 82 A grant merveille 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉𝔍𝔐𝔇𝔔𝔖; a la 𝔅𝔄ℭ𝔇 voi la 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖 voi ge 𝔐; fors bel (grant 𝔇 .j. 𝔔) 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉𝔍

Del borc grignor nos a-il fait tel* fin;	6783 tel *fehlt*
Se il dure auques, foi qe doi saint Martin,	
Il nos fera traire trop male fin.«*	85 f. tous tr. a mal destin
Et dist Ogiers: »Vus dites voir, amis;*	86 Il nos dist voir segnor Ogier a dit
Mais se Deu plaist, par tans sera jus mis.	
Adobés-vos, signor baron, dist-il*;	88 Ales montes franc chevalier gentil
S'alons requerre nos morteus anemis.	
Ains q'il soit vespres, en iert Kalles maris,*	90 ferai Karlon marir
Dedens son tref est au mengier assis.«	
Li bors fu ars et li fus tot* caois,	92 fu
Et li jors fu mult tenebrous e noirs	
De la fumée qi du castel issoit.	
Les escargaites targierent trop le soir	95
Et Kalles vait au mengier asseoir.	
Cil de la Tor corurent as conrois,	

𝔒𝔔 la bel 𝔐 felon 𝔖. — 83 defors 𝔅𝔄 major 𝔆𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔒𝔔𝔖; vous 𝔅𝔐; ont ja 𝔄 a ja 𝔇𝔍; faite 𝔅𝔄𝔆𝔇𝔉𝔍𝔒𝔔𝔖 fait ja 𝔐; *folgt*: S'avons perdu et pain (asez 𝔄 et le 𝔆) et char (et pain 𝔄 pain 𝔆) et (et le 𝔆) vin 𝔅𝔄𝔆𝔇. — 84 Se longes (longiens 𝔄) dure 𝔅𝔄𝔆𝔇 Moult par fu (est 𝔖) prouz (sages 𝔐𝔑𝔔𝔖) 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖; nos somes escarni 𝔅𝔄𝔆𝔇 qui ainsi lou basti 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖 qui l'estora et fist 𝔐; *folgt*: Et une cose vos die (di je 𝔄𝔆𝔇) bien de fi 𝔅𝔄𝔆𝔇. — 85 Qui cel (tel 𝔆) engien 𝔅𝔄𝔆𝔇 Qui a (en 𝔍𝔐𝔖) un feu 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔; l'auroit (aroit 𝔅𝔄𝔆𝔇) ars et brui 𝔅𝔄𝔆 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔒𝔔𝔖; *folgt*: S'en eussiens (Et n'eussiens 𝔐) perdu et (ne 𝔐) pain et (ne 𝔐) vin 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔 Bien averiens esploitie ce m'est vis 𝔖; Plus somes fort que ne fuins (ne fussons 𝔉 ne fumes 𝔍(150b)𝔐 n'estions 𝔔) hui matin 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔; De nostre guerre aurions trait affin 𝔇𝔉𝔍𝔐 Por douteriens Fromont le poestif 𝔔 Donc (Mieux 𝔄) porrions le siege mieus soffrir (la guerre traire a fin 𝔄𝔆𝔇) 𝔅𝔄𝔆𝔇. — 86 Si m'aist dex Gerbert li respondi 𝔅𝔄𝔆[113c]𝔇 Vous dites voir 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖; ce dist li cuens (dus 𝔐) 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔 che respondi 𝔖; Gerin 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖; *folgt*: A grant mervoille 𝔅𝔄𝔆𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔒𝔔(120c)𝔖; vos devons chier tenir 𝔅 devons preu devenir 𝔄𝔆𝔇 voi en (en avons 𝔉 a en vos 𝔔𝔖) vous boen devin 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖 en estes vous devis 𝔐. — 87 *fehlt* 𝔅𝔄𝔆𝔇 Car 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖(96b) Et 𝔐; tot issi (ensi 𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖) ira (sera 𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖) il 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖. — 88 *fehlt* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖 Adoubons nous 𝔄; franc chevalier gentil 𝔅𝔄𝔆𝔇. — 89—91 *fehlen* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖, *in* 𝔅𝔄𝔆𝔇 *ersetzt durch*: S'irons la fors le fiel Fromont veir *fehlt* 𝔅𝔆𝔇 Et cil respondent tot a vostre plaisir Tot maintenant vont les hanbers vestir Lacent les elmes si ont les escus pris (caignent les branz [haubers 𝔇] forbiz 𝔄𝔆𝔇) Es chevaus montent corant et arabis (si ont les escuz pris 𝔄𝔇) *fehlt* 𝔆 En lor puins portent (Et si ont pris 𝔄 prennent 𝔇) les rois 𝔆 (forz 𝔇) espieus forbis *fehlt* 𝔆 De la vile issent belement par loisir.

92 Ars fu li bors 𝔅𝔄𝔆𝔇; .. venz 𝔄; fu chaois 𝔅𝔄𝔆𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔒𝔔𝔖. — 93 Lors fu li lius (ceus 𝔆𝔇) 𝔅𝔆𝔇 .. airs (chiaus 𝔇𝔉𝔍𝔔) 𝔄𝔇𝔉𝔍𝔔, 𝔐 *undeutlich* . fu li bours 𝔖; et tenebreus 𝔅𝔄𝔆𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔒𝔔; et frois 𝔐 *folgt*: Et li palais nerciz qui blans estroit 𝔇𝔉. — 94 *fehlt* 𝔅𝔄𝔆𝔐𝔑𝔇 Et mascherez dou feu qui (quant 𝔖) fu chaoiz 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖. — 95 = 𝔇𝔍𝔐 *fehlt* 𝔅𝔄𝔆𝔇 . tout 𝔉 se targierent 𝔔 gaitierent tout 𝔖. — 96. Li quens Fromons 𝔅𝔄𝔆𝔇 Et Fromons 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔 Fromons s'en va 𝔖; va al mangier seoir 𝔅𝔄𝔆𝔇. — 97 = 𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔 tornerent 𝔇; au conroi 𝔖. —

Vestent haubers, lacent elmes adrois*.
Caingnent espées od les brans vienois;
Sus* Broiefort est montés li Danois,
Caint a Cortain, espiel ot fort* et roit:
Ben fu armés, mult fu grans li bufois*,
Il s'en issirent tot* serré et destroit**.
Lances baissïes sus* les cevals norrois,
Par un postis ki'st* devers le befroi,
Au tref Kallon fu tenus li tornois:*
Trencent les cordes, ces* tentes font** caoir;
Sus* le mengier les troverent estrois.
Od les espées comence li caplois:
Mult malement foulerent no Francois:
Désarmé erent,* n'orent pas lor conrois.
Kalles s'enfuit et Namles li cortois;
Ogiers l'encauche, mais ne le pot avoir.
Mult volentiers l'ocesist li Danois.
Or vos dirai com le fist Beneois:

6798 griois
99 *folgt*: Es chevaus montent chascuns a grant esploit
6800 Sor
1 bon
2 ses pooirs
3 *s'atournerent bien ** estroit
4 sor
5 droit, *folgt*: S'en sont issu bielement sans desroi — 6 s'en vienent Karlemainne le roi, *folgen*: Beaufort escrient feres baron cortois Au tref le roi fu tenus li tornois — 7 *ces *fehlt* ** f. jus c. — 8 Desor
11 furent
[93b]
14

797—802 𝔅𝔄ℭ𝔇 *ersetzt durch*: Des eschargaites n'i ot nule (nul 𝔄) le (ce ℭ) soir (cele fois 𝔄) Cil les oublie (l'oublia 𝔄) qui metre les i doit (les devoit 𝔇). — 98 grezois 𝔇ℑ𝔐𝔔𝔖 adrois 𝔉. — 99 = 𝔇𝔉𝔔 Chaingnes . as bons brans 𝔐; et les brans ℑ. — 799—802 *fehlen* 𝔖. — 800 Es destriers montent sors et baucenz et noirs 𝔇𝔉ℑ𝔐𝔔. — 1 A lor cox pandent les escuz demanoiz (vienois 𝔐) 𝔇𝔉ℑ𝔐𝔔. — 2 Lances ont grosses 𝔇𝔉ℑ Quant sont arme 𝔐 Prennent les lances 𝔔; espiez tranchanz et rois 𝔇𝔉ℑ li chevalier adroit 𝔐 les espiex fors et drois 𝔔. — 3 *fehlt* 𝔅 Lors 𝔐; rangie et estroiz 𝔇𝔉ℑ𝔐𝔔𝔖; Cil de la vile s'en issent par (por 𝔇) savoir 𝔄ℭ𝔇. — 4 *fehlt* 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉ℑ𝔐𝔒𝔔𝔖. — 5 Par une porte 𝔅𝔄ℭ𝔇 Par .j. pertuis 𝔐; qui devers 𝔅𝔄ℭ par devers 𝔇𝔉𝔔 de devers 𝔉 par dales 𝔐 qui delez 𝔇 k'iert devers 𝔖; .j. 𝔐 l'eve (l'ost 𝔄) estoit 𝔅𝔄ℭ𝔇. — 6 Fromont 𝔅𝔄ℭ𝔇 𝔉ℑ𝔐𝔒𝔔𝔖; vont lancier demanois 𝔅𝔄ℭ𝔇 commencent le tornoi 𝔐𝔖. — 7 . . laz 𝔇𝔉ℑ Copent . las 𝔐 Et trencent cordes 𝔖; les 𝔔 font la tante (les tantes 𝔐) chaoir 𝔇𝔉ℑ𝔐 et font tantes kaioir 𝔖. — 7—14 *in* 𝔅𝔄ℭ𝔇 *ersetzt durch*: Mort en i ont 𝔅 Molt en i ot 𝔄ℭ𝔇; de sanglans et de frois (celle fois 𝔄). — 8 Sor 𝔇𝔉ℑ 𝔐𝔔𝔖; lor ℑ; destrois 𝔖. — 9 = 𝔔𝔖 *fehlt* ℑ; As brans d'acier 𝔐; commenca 𝔇𝔉 commencent 𝔐; les 𝔐. — 10 Si (Molt 𝔖) en i laissent 𝔇𝔉ℑ𝔐𝔖 S'en i laissierent 𝔔; des (de 𝔔𝔖) sanglans et des (de 𝔔𝔖) frois 𝔇𝔉ℑ𝔐𝔔𝔖. — 11 *fehlt* 𝔇𝔉 ℑ𝔐𝔔𝔖. — 12 Fromons . . li traitres sanz foi (renois 𝔐𝔔𝔖) 𝔇[120b]𝔉ℑ𝔐𝔔𝔖. — 13 Hernaus 𝔇𝔉ℑ𝔐[151a]𝔔𝔖; . nen (nel 𝔖) pot mie . 𝔇𝔉ℑ𝔐𝔖. — 14 *fehlt* 𝔇 𝔉ℑ𝔐𝔔𝔖. — 15 Gerins fist molt 𝔅𝔄ℭ𝔇 La fist Gerins 𝔇𝔉ℑ𝔐𝔔𝔖; que sages et

Dedens le borc a pris le feu* grigois,
A cent vassals vint à l'engin tot droit:*
Le feu bota de trois pars el befroi.
Ainc ne s'en valt partir ne removoir
Dusqu'il le vit trebucer et ardoir*,
Cil de lasus* furent de mort destroit;**
Encontre terre* les convint à** caoir:
Qui vint à terre, plus mal ne pot avoir:
Li cols li brise ou quelx menbres que soit*.
Li engigneres coiement descendoit
Par une corde qe d'Aumarie estoit;*
Si* fu noée à un hort du befroi,
A une bare* qi defors estendoit:**
Aval s'avale dessi* à terre droit**;
Et Beneois derier* soi regardoit,
Vit avaler le traïtor sans foi*
Par la fumée qui del arsin issoit,
Bien le conut à ses rices conrois;*

6816 repris li feus *folgt*: Li bers Benois fu dolans et irois — 17 s'en reva demanois
20 cheoir
21 *d'amont **m. a grant estroit
22 *val **jus
24 en deus lieus ou en trois
26 de soie toute estoit
27 La
28 *estache **d'encoste seoit
29 *jusques **estoit
30 ariere
31 S'en voit aler celui qui s'en fuioit
33 as conrois qu'il avoit

cortois 𝔅 que preus et que cortois 𝔄ℭ𝔇𝔔 com hom de grant savoir 𝔇𝔉𝔍𝔖 que chevaliers adroit 𝔐. — 16 Dedens l'engien 𝔅𝔄[162b]ℭ𝔇 Qui (Car 𝔐) anz el borc 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔 Car en lour borc 𝔖; a mis 𝔅𝔄ℭ𝔇 reprist 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔 lor prist 𝔖. — 17 *fehlt* 𝔅𝔄ℭ𝔇; Si l'aporta 𝔇𝔉𝔍 Si l'anporta 𝔐 Si le porta 𝔔 Et puis le mist 𝔖; en (a 𝔍𝔐) l'angin demanois 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔖 en l'engien pour ardoir 𝔔. — 18 *fehlt* 𝔅𝔄ℭ𝔇 De .iiij. (toutes 𝔖) pars le mist anz (il 𝔖; laboure 𝔐) el berfroi 𝔇𝔉𝔍𝔐 𝔔𝔖. — 19 = 𝔔 Il 𝔅𝔄ℭ𝔇[111d] Onc 𝔇𝔉; ne partir 𝔇𝔉𝔐 departir 𝔍𝔖; ne movoir 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔖. — 20 Tant qu'il 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖 Tresqu'il 𝔔; dechaoir 𝔇𝔉𝔍 tout .j. mont 𝔐; cheoir 𝔐. — 21 = 𝔇𝔉𝔍𝔔 (*in* 𝔇𝔉𝔍𝔐 *zwischen* 22 *und* 23) Cil de l'estage 𝔅ℭ𝔇 Cil des estages 𝔄 Cil de l'angien 𝔐 Chil de l'amont 𝔖; se laissierent 𝔅 ni pueent 𝔄 se laissent jus ℭ𝔇; remanoir 𝔄. — 22 *fehlt* 𝔅𝔄ℭ𝔇 Encontre val 𝔔𝔖; pecheier et 𝔇𝔉𝔍[150c] tout bruir et 𝔐 ..il 𝔖; ardoir 𝔐. — 23 = 𝔔 Qui chiet 𝔅ℭ𝔇; il ne pot 𝔅ℭ𝔇 nel estut 𝔇𝔉𝔍 pis ne pot 𝔐 nel couvint 𝔖; pis avoir 𝔅ℭ𝔇𝔉𝔍𝔇𝔖 il avoir 𝔐; De haut a mont se laissierent chaoir 𝔄. — 24 = 𝔔𝔖 *fehlt* 𝔄 Lou col se . 𝔇𝔉𝔍 Li cos li rent 𝔐; en .ij. lius ou en trois 𝔅ℭ𝔇 ou quel membre que : 𝔇𝔉 ou quelque menbre . 𝔍. — 25 Mais l'engignieres 𝔇𝔉𝔍𝔐; sagement 𝔅𝔄ℭ𝔇 en descent 𝔇𝔉𝔐 descendi 𝔍𝔖 s'en descent 𝔔; par savoir 𝔇𝔉𝔍 𝔐𝔔𝔖. — 26 = 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖 qui du tilles estoit 𝔅 qui fu faite de toil 𝔄ℭ𝔇; Par une clef que illueques estoit 𝔐. — 27 = 𝔉𝔔 *fehlt* 𝔐 Qui 𝔖; au bort dou berefroi 𝔇𝔍 a .j. cor 𝔖. — 27–34 *in* 𝔅𝔄ℭ𝔇 *ersetzt durch*: Li dus Gerbers premerains l'apercoit Ha glos dist il ja parleres a moi. — 28 *fehlt* 𝔐 quarre 𝔇𝔉𝔍𝔔 corde 𝔖; s'estendoit 𝔖. — 29 = 𝔔 desi qu'a 𝔇𝔉𝔍 desci en 𝔖; car aler s'en cuidoit 𝔐 *folgt* 𝔇𝔉𝔍: Quant fu au piez qu'il aler s'en cuidoit. — 30 Li cuens Gerins 𝔇𝔉𝔍 𝔐𝔔𝔖; esgarda 𝔇𝔉 regarda 𝔍𝔔 regarde 𝔐 esgarde 𝔖; derriere soi 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔 si le voit 𝔖. — 31 *fehlt* 𝔖 S'en (Si 𝔔) vit aler lou traitor sanz foi 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔. — 32 = 𝔍 *fehlt* 𝔖 ..fumiere 𝔇𝔉; ..lasus 𝔐 ..la fiu 𝔔 (!); estoit 𝔇. — 33 = 𝔇𝔉𝔍𝔐

Il li escrie: «Traïtres*, n'en irois!	6834 fel cuvers
Mar acointastes Kallon ne* son avoir.	35 et
Desheriter nos voliés à bellois,	
Vus en arés soldées d'achier froit.«	
Trait a l'espée od le brant vienois*,	38 li gentis Beneois
Si l'en dona ne sai deux cops ou trois;	
N'en velt partir s'en puist* le cuer veoir.	40 pot
Quant cil de l'ost virent* l'engin ardoir**,	41 *voient **caoir
Encontreval trebucer et caoir*,	42 ardoir
Ce lor est vis k'en* terre muciés soit.	43 en
Parmi les trés en liève li esfrois,	
Sonnent busines et grans cors demanois.	45
Contreval l'ost s'armerent li François,	46
Hastivement corurent as conrois,	
Vestent haubers, lacent elmes grigois*,	48 turcois
Çaignent espées od les brans vienois.	
Es destriers montent sors et bauçans et noirs;	50
Les escus prisent*, les espiés fors et rois:	51 prendent
Cil qi ains porent, si vinrent as destrois*.	52 [93c] pot s'en ist a grant esploit

𝔔[120d] gentils 𝔖. — 34 = 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖. — 35 Fromont 𝔅𝔄ℭ𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔒𝔔𝔖; et 𝔄ℭ 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔒𝔖. — 36 me 𝔇𝔉𝔍𝔐 vous 𝔖; volez 𝔇𝔉𝔔 vosis 𝔍 me volies 𝔖; et des loi 𝔍 sanz loi 𝔖. — 36—76 *in* 𝔅𝔄ℭ𝔇 *ersetzt durch*: Vostre loier en deves rechevoir (en arez orendroit 𝔄) *fehlt* 𝔇 Engien fermastes (fesistes 𝔄) por ma gent decevoir Lors (Dont 𝔄) le feri ne sai .ıȷ. cols u .ııȷ. Ne le laissa s'en pot le cuer veoir. — 37 Je vos donrai 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖. — 38 *fehlt* 𝔖 dou fuerre demanois 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑; o l'acier . 𝔔. — 39 = 𝔐𝔑 Si l'en feri 𝔇𝔉𝔔 Si l'a feri 𝔍 Del branc le fiert 𝔖. — 40 = 𝔔 Ne s'en torna 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔖; si le pot mort . 𝔐𝔑 *folgt*: L'arme emporterent diauble demanois 𝔐𝔑. — 41 = 𝔍𝔔 *fehlt* 𝔖 defors 𝔐𝔑; chaoir 𝔇𝔉. — 42 Et contre terre 𝔇[120c]𝔉 Encontre terre 𝔍𝔐𝔑𝔔 Chil de la tour 𝔖; peceier 𝔇𝔉𝔐𝔑 persoier 𝔍; et ardoir 𝔇𝔉; virent l'engien kaioir 𝔖 *folgt*: Devant lou feu se laissent jus chaoir 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑. — 43 = 𝔔 *fehlt* 𝔐𝔑𝔖 que terre muete . 𝔇𝔉𝔍. — 44 = 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖 *fehlt* 𝔐𝔑. — 45 = 𝔔 *fehlt* 𝔐𝔑 . le (il 𝔖) cor buisines et claroiz 𝔇𝔉𝔍𝔖. — 46 As armes keurent par l'ost (errant 𝔖) li Bourdelois 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖. — 47 *fehlt* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖. — 48 = 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑[151b]𝔔 *fehlt* 𝔖. — 49 = 𝔇𝔉𝔍 *fehlt* 𝔖 et brans sarrasinois 𝔐𝔑 o les acerins frois 𝔔. — 50 = 𝔇𝔉𝔍[150d]𝔔 *fehlt* 𝔖 Prennent escus et lances as fers rois 𝔐𝔑. — 51 *fehlt* 𝔖 Prannent les lances 𝔇𝔉𝔍 A lor cos pendent 𝔐𝔑 Les lances prennent 𝔔; et les escuz adroiz 𝔇𝔉𝔍𝔔 les escus demanois 𝔐𝔑. — 52 Qui ainz qui mielz 𝔇𝔉𝔍 Que ainz mues mues 𝔐𝔑 Tout ki avis 𝔖; s'en vienent a des-

Ès-vos pognant le fil au duc Gaufroi, 6853
Ogier le preu, qui pas ne se recroit;
Sor son escu va ferir Hermenfroi,
Cosins germains au duc* Rainbaut estoit:
L'escu li perce, et de l'auberc les plois;
Parmi le cors li passa* l'achier froit;
Tant com tint l'aste*, l'abat mort devant soi.
A l'autre poindre* abati Godefroi,
A ices colx lor sordent* li François;
As gens Ogier comencha* li tornois.
Es vos Kallon et Namon le cortois*,
A deus milliers* q'il ont en lor conrois.
Dex! com i fiert li vassaus Beneois!
Qui là veïst Ogier le bon Danois
Ferir à* caple el grant estor espois:
Sanc et cervele fait voler sus* l'erboi;
Mais tant i vint Normans et Hurepois,
Parmi la porte les remisent* estrois.
Illueques fu abatus Beneois,
Delés les bares encoste le marois;
Li bers salt sus, trait le brant vienois: 73
Ben se desfent Castel-Fort escrioit;
Mais* Franc l'assalent dont plenté i avoit.
Illuec le prisent, sel* liérent estroit.

56 preu
58 a mis
59 anste
60 enpainte, *folgt*: Plus de .xiiij. en abat el chaumoi — 61 A cele empainte i vinrent — 62 commenche.
63 poignant a grant desrois, *folgt*: O lui duc Naimes sor le destrier norrois — 64 trois m. homes
67 et
68 en
70 revinrent
75 Et
76 et

roi 𝔇𝔉𝔍𝔔 s'an tournent a desroi 𝔐 s'en . au . 𝔖. — 53 le Loherainc cortois 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖. — 54 Gerbert le duc 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖; qui mie ne 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔖. — 55 = 𝔇𝔉𝔍 En 𝔐𝔑𝔖 Sus 𝔔; ala. Mainfroi 𝔐 *folgt*: .j. chevalier de merveilleus endroit 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖. — 56 au (le 𝔐𝔖) viel Fromont 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖. — 57 = 𝔐 fause 𝔇𝔉𝔍𝔖 … trois . 𝔔 de l'auberc fent . . 𝔖. — 58 *fehlt* 𝔇𝔉𝔍𝔐 li passe (li a mis 𝔖) le fer froit 𝔔𝔖. — 59 = 𝔇𝔔𝔖 jos de soi 𝔉 a terre coi 𝔍 mort tout froi 𝔐. — 60 = 𝔉𝔐𝔔 pointe 𝔇𝔍; geta mort . 𝔖. — 61 A ces paroles 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔 A ycest poindre 𝔖; dessordent 𝔉 lor saillent 𝔐 lor sorsent 𝔔 y vinrent 𝔖; Bourdelois 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖. — 62—76 *in* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖 *ersetzt durch*: Plus de .vij. mil sor les chevax norois (*nur in* 𝔐) Parmi lou pont (les pons 𝔍) les moinent si estroiz (destroit 𝔐; les metent demanois 𝔖) Quant vienent (vinrent 𝔍𝔖 furent 𝔐𝔔) outre si fu chauz (ot chaut 𝔐𝔖) li plus frois Chascuns d'iaus cuide que terre morte soit (*nur in* 𝔐) Hernaut navrerent et Gerin lou courtois Gerbert ont mort (et le destrier 𝔐 G. ocisent 𝔔) lou (son 𝔔𝔖) cheval desouz soi (Girbert ocit sous soi 𝔐) Doz li veneres fu pris a cel destroit (a cel tornoi a cele foys 𝔖) *fehlt* 𝔔.

Es folgen die Verse Og. 6876—7083, für welche Loh. nichts Entsprechendes bietet; erst Og. 7084 ff. stimmen mit Loh. wieder überein und folgen in den jüngeren Redaktionen unmittelbar auf die voraufgehenden Passagen, während zwischen diesen und den unserer Stelle entsprechenden Versen in 𝔅𝔄ℭ𝔇 eine *u*-Tirade liegt; doch ist 𝔅𝔄ℭ𝔇 nunmehr so abweichend, dass Varianten nicht mitzuteilen sind; die wörtliche Übereinstimmung zwischen 𝔅𝔄ℭ𝔇 und den jüngeren Redaktionen beginnt erst wieder, nachdem die Übereinstimmung dieser mit Og. aufgehört hat, denn erst 𝔅51c21 = 𝔍152d24 𝔒122c8, während schon mit 𝔍151d2 𝔒121c20, 𝔖97a19 (= Og. 7208) die wörtliche Übereinstimmung mit Og. zu Ende ist.

Grans fu la noise et esforciés li cris;	7084 [94d36]
Poignent François, si* ont les escus pris:	85 qui
As gens Ogier assanllent par aïr,	
Se li ont fait le grant estor guerpir*:	87 la place deguerpir
Ce est mençoigne, noient dist* qui ce dist	88 ce est riens
Que vingt* ou trente** en puissent mil soffrir;	89 [95a] *dis **douse
Ferant les mainnent à force et à estris*,	90 f. desconfis
Et les reüsent* contreval les** larris;	91 *reculent **un
Monjoie escrient sus* le pont torneïs:	92 sor
Guion laissierent parmi* le capleïs.	93 dedens
Beneois apele le Danois au fier vis:	
»Biaus sire Ogier, Beneois* li a dit,	95 li vasaus
Veïstes-vos mon frere Guielin?«	
Et dist li dux*: »Je n'en voi mie ichi**	97 *Ogier **chi

84 = 𝔒 enforcies 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔖. — 85 Li Bordelois 𝔇𝔉𝔍𝔒𝔖 Bordelois sont 𝔐; vindrent (venu 𝔐) par les arsis (larris 𝔉) 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔖. — 86 As Loherans 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔖. — 87 Si lor 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔖: la . place . 𝔇𝔉𝔍𝔒𝔖 la . presse partir 𝔐. — 88 = 𝔒 . dit . . dit 𝔇𝔉 noiens est que je di 𝔍 noians est . le . 𝔐 car nient est . . . 𝔖 *folgt*: Ne a nul jor ne le vi avenir 𝔐. — 89 = 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔖. — 90 Ferant . vont 𝔖; plus c'uns ars ne traissist 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒 contreval les arsins 𝔖. -- 91 *fehlt* 𝔖 Si les remuent 𝔇𝔍𝔐 Les remenerent 𝔉 . . refusent 𝔒[121a]; arsiz 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒. — 92 Bordele . 𝔇𝔉𝔍𝔒𝔖 Bordele escrie 𝔐[151c]; sor 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔖; les ont mis 𝔇𝔉𝔍𝔒 se sont mis 𝔖. — 93 *fehlt* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔖. — 94 Gerins 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔖; Girbert lou fil Garin 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒 Gerbert le Garin fil 𝔖. — 95 Sire Gerbers 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔖; ce dit (dist 𝔍𝔐𝔒) li cuens (dus 𝔐) Gerins 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒 entendes cha a mi 𝔖. — 96 Hernaut vostre cosin 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔖 *folgt*: Lou mien chier frere 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔖; ke mie ne voi 𝔖; ci 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔒𝔖. — 97 Voir 𝔇𝔉𝔍[151a]𝔐𝔒 Naie 𝔖; Gerbers 𝔐; ne ge (naie 𝔉𝔒 nel

Perdu l'avons, se Dex n'en a merchi.	7098
— Diex!* dist Benois, beaus peres, où est-il?**	99 *Et **saint sepulcre merchi
Se pert mon frere, sous ciel n'ai tel* ami.	7100 ja nai ge nul
Dex! dist Beneois, saint sepulcre, merci.«	1 *fehlt*
Tira sa resne, s'a le destrier* guenci;	2 son cheval
Derière lui, ensi com il s'en* vint,	3 en
A une bare à l'issir des arsins,	
Trova son frere le cortois Guielin.	
Enclos l'avoient si mortel anemi,	6
De totes pars le venoient ferir	
Et as* costés et as** bras et au*** pis;	8 *es **es ***es
Plus li briserent sus* li de fust fraisnis	9 sor
Que en carete ne traisist* uns roncis.	10 menast
Qui là veïst le cortois Guielin	
Son cors desfendre contre ses anemis,	12
De gentil home li peüst sovenir.	
Li cors ot grant, et sus* le ceval sist;	14 sor
Estendus fu sus* les estriés massis,**	15 *sor **d'or fin
Sor tos les autres repairoit* li mescins:	16 repairont
A deus poins tint le bon brant acerin,	
Au* bras senestre come ses rengnes** tint,	18 *Son **contre seresne
Son escu ot derier son dos guenchi;	

vi 𝔖) des hui maint 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖. — 98 Que (Quant 𝔍) li estorz commanca es (as 𝔔) avoiz 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖. — 99 *fehlt* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖. — 100 . pers 𝔐; dont n'ai ge nul . 𝔇𝔉𝔍𝔐 n'ai sous ciel tel . 𝔔 mais n'arai tel . 𝔖 (*mit* 101 *in* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖 *umgestellt*). — 101 li dus 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖 Gerbers 𝔐; miserere merci (mei 𝔐𝔔) 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔 aijes de moi merchi 𝔖. — 2 = 𝔔 Tire . 𝔇𝔉𝔍𝔖 Torne le 𝔐; . son . 𝔍; dou destrier arrabi 𝔐 le cheval a . 𝔖. — 3 = 𝔔 Darriers . garde 𝔇𝔍 Devant soi garde 𝔉 Parmi les landes 𝔐; issi . 𝔇𝔉 si comme 𝔐; il i vint 𝔐 il en vint 𝔖; *folgt*: Toz les encloz parmi l'anchauceiz (le (les) 𝔐 chasseis 𝔉𝔐𝔑𝔔𝔖) 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖. — 4 = 𝔇𝔉𝔐𝔑𝔔 des arsis 𝔍 si com ist 𝔖; a l'issir 𝔍. — 5 Choisi Hernaut 𝔇𝔉𝔐 Choisi . . 𝔍𝔔 A encontre 𝔖; son frere (Hernaut 𝔍𝔔) au cuer hardi (son ami 𝔖) 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖 le conte palasin 𝔐. — 6 = 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖. — 7 = 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖. — 8 et au dos 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖 et au cors 𝔐. — 9 perserent 𝔍; au cors 𝔇𝔉𝔍 desor 𝔐 au dos 𝔔𝔖; de .vij. espielz 𝔉 desor lui de chaisnins 𝔐. — 10 Que n'en traioient 𝔇𝔉 Que n'en traroient 𝔍𝔐𝔖; en (a 𝔐) .j. char dui roncin 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔖 ne trairoit 𝔔. — 11 Qui dont 𝔖; Hernaut lou Poitevin (palasin 𝔐) 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖. — 12 = 𝔔𝔖 *fehlt* 𝔍 entre 𝔇𝔉𝔐. — 13 = 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖. — 14 = 𝔔 . sor grant (boin 𝔖) cheval (destrier 𝔐) 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔖. — 15 = 𝔔 sor 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔖; le destrier 𝔍𝔐. — 16 = 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖 marchis 𝔐. — 17 lou brant d'acier forbi 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖. — 18 Son 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔑𝔔𝔖; entre 𝔇𝔍𝔐 a en 𝔉 parmi 𝔖; son regne 𝔖; mis 𝔇𝔉𝔍. — 19 = 𝔔 Et son escu 𝔖[96d]; devers 𝔇[121a]𝔉𝔍 parmi 𝔖;

Trestot son cors lor ot à bandon mis.	7120	
Itex trois* cops feri Guion ichi**,	21	*Teux XIII **f. la Guielins
N'i a celui n'ait chevalier conquis*	22	jus mis
Ou q'il ne face ou pasmer ou cayr*,	23	morir
As* arçons pendre ou** à terre gesir.***	24	*Les **perdre et ***venir
Beneois le voit, à poi n'esrage vis;		
Ogier apele: »Or esgardés, amis*;	26	si l'a a raison mis
Vescha* mon frere en dolerous peril:	27	Ves la
Socor-le, sire; jà n'as-tu tel ami.«		
Ogiers laist corre*, s'a le destrier guenchi,	29	l'entent
A lui s'acoste* li bons vassaus Davis,	30	[95b] s'areste
Jaides et Ponches et lor peres Tierris,		
Et tot ses homes ce q'il* en ot ichi**.	32	*lor omme quanqu'il **ont enquis
Nos ne savons qi tel consel i mist;	33	Cascuns i vint a forche et a estrit
Gent* ne veïstes plus belement venir,**	34	*Ainc **gens issi tres bien ferir
Les fers des lances* font ensanlle tenir	35	de lance
Tant que il furent* en aise du ferir;	36	si sont
El greignor reng* vont François** envaïr;	37	*tas **v. nos Fr.
Les lances brisent et volent par esclis		
Metent les mains as brans d'acier forbis,	39	
Serré lor corent devant enmi le vis.*	40	enmi le capleis
Là veïssiés un ruiste capleïs*:	41	riche capingneis

torne devant son pis M. — 20 = DFJQ lor ot M a bandon lor a mis S. — 21 Tex .xxx. cox DFJMQS; . Hernaut . DFJMQS. — 22 = DFJM[151d]QS. — 23 Et que no . M Ou (Et S) qu'il nel . QS; ou navre[r] Q; ou morir DFJ. 24 *fehlt* S A l'arcon . DFJ Aval l'arson M; venir DFJMQ. — 25 Gerins DFJ MQ Gerbers S; dou sans cuida issir M si le moustra Gerin S. — 26 *fehlt* S Gerbert DFJMQ; . . cosins DFJQ maintenant li a dit M. — 27 = DFJ Ves la MS; Hernaut S; . . hustin Q le chevalier gentil S. — 28 = DFJ[151b]Q Secores le sire M (!) Secourons le S; car n'avons S. — 29 Gerbers l'autant (l'oit M) DFJMQ Isnellement S; sont li cheval S. — 30 = DFJQ Les iaus S; hardis M. — 31 = DFJMQ[121b]S; *folgen*: Et cil d'Orliens li boens cuens (dus MQ) Hernais DFJMQ Hernaus d'Orliens ki tant estoit gentils S; Doz li veneres li peres Mavoisin DFJMS. — 32 Et Loheranc DFJMQS; en qui MS. — 33 *fehlt* S cest consoil DFJMQ. — 34 = M Genz FQ; veismes DJ; si . DFJ onques si bel Q tant durement S. — 35 = DFJMQ venir S (*in* M *mit* 36 *vertauscht*). — 36 il vindrent DFJS il vienent M i furent Q; *folgen*: Chastel escrient atenderont nos il (nous atenderont il S) DFJMS Par mautalent les alerent ferir M. — 37 *fehlt* M les alerent ferir DFJ les corent envair Q les sont ales ferir S. — 38 Les hantes M Leus lances S; s'en volent li esclis DFJMQS. — 39 = DFJ QS as bons brans acherins M. — 40 *fehlt* MS Sore DFJQ. — 41 si ruiste DFJ

François reüsent* contreval le** larris;	7142 *reculent **un
Outre Guion les ont arière mis.	
Ès-vos Kallon venu au pogneïs	44
Et le duc Namle et l'Ardenois Tieri	
Fouques de Tol* et de Grant-Pré Henri,	46 Toulouse
Hoël de Nantes il et Rainbaus li Fris,	
Pieres d'Artois, li Flamens Bauduins*,	48 Andrien dou Pais au corage hardi
Et bien trois mil apoignant* aatis;	49 du ferir
Ogiers les voit, si saisist* Guielin,	50 s'a feru
Puis li a dit: »Venés-vos ent*, amis;	51 venes ent beaus
Veschi* la gent le roi de* St.-Denis,	52 Vees les gens Karlon
Trestuit en coevrent les pui* et les larris;	53 li pre
Mult ont grant force, nos en avons petit:	54 *fehlt*
Poi somes à tant gent con vient ichi*,	55 Trop somes poi a tant de gent soufrir — 56 S'il
S'à* nos asanllent, griés ert li departirs.	
— Dex! ce dist Guis*, Ogier, q'avés-vos dit?	57 Et dist li enfes
Jà vos tient-on si* fort et si** hardi,	58 *tant **tant
Sor tot le mont estes li plus eslis,	
Et tos li meudres qi sor ceval seïst.	60
Oserés-vos devant Kallon fuïr,	
Qui tant vos a fait grans travalx soffrir?	62 *fehlt*
Se Franc le voient, et ke diroient-il?	

.j. riche 𝔐𝔔 tant ruiste 𝔖; poingneis 𝔐 cop ferir 𝔖. — 42 Bordelois branlent (sont 𝔐 vont 𝔖) 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖; contremont (contreval 𝔖) les arsiz 𝔇𝔉𝔍𝔖 durement resortir 𝔐; *folgt*: Et Loheranc 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖 Loherain font 𝔐; lor font l'estor guerpir 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖 a eaus place guerpir 𝔐. — 43 Outre Hernaut chaucent 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖 Arier les mainnent 𝔐; plus c'uns ars ne traissist 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 44—49 *fehlen* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 50 Gerbers apele (saisist 𝔔) Hernaut lou Poitevin 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 51 Vien t'en cosins (biax nies 𝔉𝔍𝔐) 𝔇[121b]𝔉𝔍𝔐 Si... 𝔔 Vien ent amis 𝔖; pour deu qui ne menti 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔖 ... cosin 𝔔; *folgt*: Por amor diu qui onques ne menti 𝔔. — 52 Veez la gent 𝔐; Fromont le posteis (poestis 𝔔𝔖) 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 53 *fehlt* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 54 Il 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖; gent 𝔐; et nos sommes (l'avons 𝔖) 𝔇𝔉𝔍𝔖 .i avons 𝔔. — 55 *fehlt* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔖 Car trop poi . . . . . a ci 𝔔. — 56 = 𝔔 *fehlt* 𝔖 S'a nos s'asamblent gries (grans 𝔐) est (iert 𝔉𝔍𝔐) 𝔇𝔉𝔍𝔐; perdeis 𝔐. — 57 . dit (dist 𝔍𝔐(152a)𝔔𝔖) Hernaus Girbers 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖; ke as tu dit 𝔖. — 58 L'en (on 𝔍𝔐𝔔𝔖) vous soloit (sout 𝔐(!)) tenir au plus (a si 𝔖) hardi 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 59 *fehlt* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 60 Et a (au 𝔔) seignor et (deu 𝔉 a 𝔍𝔐 au 𝔔) chief de nostre lin 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 61 Or nous feront la gent 𝔐 Et vous voles devant 𝔖; Fromont 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 62 *fehlt* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 63 Si lou veoient 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 64 ...aient 𝔇𝔉

Jamais n'iert jors* q'il ne vos tiengnent vil.	7164 eure
Frans chevaliers, car les alons ferir«	
L'escu enbrace, si le* joinst à son pis,	66 l'a
Enmi la presse les cort du brant ferir*:	67 recourt par grant air
Trois chevaliers lor a* par terre mis,	68 ont
Les deus navrés et li tiers fu ocis.	
François requièrent* qi fuient à** envis,	70 *retournent **molt
Et Beneois apela Guielin:	
»Vien-t'ent, biaus frere, por Dieu qi ne menti.	72
Tu nos vels metre à mort* et à escil:	73 [95c] doel
Vesci François qi vienent à estris;	
De nos ocirre sont forment aati.	
— Diex! dist Guios, Beneoit, c'as-tu* dit?	76 li enfes frere c'aves vous
Je voi as elx nos morteus anemis,	
Qui ont ocis nostre* pere Gerin	78 vostre
Et no* chier oncle Berron au cuer hardi.	79 mon
Ahi, Ogier! jà vos amoit-il si!	
Ces qi l'ocirrent voi à mes elx venir;	81
Où les querrai, quant trové les ai chi?	
Franc chevalier, car les alons ferir.«	
Enmi le priesse les cort del brant ferir.	84 *fehlt*
Ogiers le voit*, plore des elx du** vis;	85 *l'oi **de son
Sus* Broiefort s'estent par tel aïr	86 Sor

𝔍[151c] ne vous eussent 𝔐 ne nos tengnent plus 𝔔 ke ne nos aient 𝔖. — 65 *fehlt* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 66 Lou destrier broche 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔 Le cheval point 𝔖; l'escu joint (tint 𝔐 met 𝔖) a (sor 𝔉𝔖) son (le 𝔖) piz 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 67 = 𝔇𝔉𝔍𝔔 le (les 𝔖) va 𝔐𝔖. — 68 lor abati iqui (enqui 𝔐𝔔) 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔 lor abat malbailli 𝔖. — 69 = 𝔇𝔉𝔍 Li .ij. sunt mort 𝔐; est malmis 𝔐 a ocis 𝔔𝔖. — 70 *fehlt* 𝔐 Chil recourerent 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖. — 71 Gerins (Girbers 𝔐) apele Hernaut lou Poitevin 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 72 = 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔 . . Hernaut 𝔖. — 73 = 𝔐𝔔𝔖 en . . en 𝔇𝔉𝔍. — 74 Voi ci la gent 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔 Vois le maisnie 𝔖; Fromont lou postei (poestif 𝔔𝔖) 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 75 *fehlt* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔖; *in* 𝔔 *ersetzt durch*: Tant en j vient covert sunt li larris; Se plus i sommes a la mort somes mis. — 76 . dit (dist 𝔍𝔔𝔖) Hernaus 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖 Qu'es ce Girbers 𝔐; Gerins qu'avez vous dit 𝔇𝔉𝔍 fait il qu'avez vous dit 𝔐 qu'avez vos dit Gerin 𝔔 ke as tu dit Gerins 𝔖. — 77 mes mortex 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔[121c]𝔖. — 78 Qui m'ont (ont 𝔐) mon pere 𝔇𝔉𝔍𝔐 Qui mon chier pere 𝔔𝔖; et mon oncle murtri 𝔇𝔉𝔍𝔐 et mon oncle ont ocis (mourdri 𝔖) 𝔔𝔖. — 79—81 *fehlen* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 82 = 𝔔𝔖[97a] quant les ai trovez ci 𝔇𝔉𝔍𝔐. — 83 = 𝔇𝔉𝔍𝔔𝔖 car i alons 𝔐. — 84 *fehlt* 𝔇𝔉𝔍𝔐𝔔𝔖. — 85 Gerbers l'entent (l'oi

Sor les* estriés, le fer en fist croissir.**	7187 *Que des **en estendi
Jà asanllast quant Beneois l'a* saisi:	88 les a
»Sire, dist-il, volés-vos estre ocis?	
Se asanllons, jà n'en ira piés* vis.	90 uns
Vesci Kallon le roi de St. Denis,	
L'orguel de France et tos les plus eslis,	92
— Malvais, dist Guis, ses* alons envaïr!**	93 *si les **ferir
— Vair, dist Beneois, cis glous nos a tos pris*.	94 trais
Tenti sa brace, si l'est alés saisir,	95 *fehlt*
Par maltalent l'atrait* arière si,	96 le trais
Che c'ot* devant fait arière** venir;	97 *que **d. au deriere
Derier le cache li bons vassals Davis,	
Jaides et Ponches et lor peres Tierris,	99
Et tot li autre se sont arrière mis,	
Por aus desfendre et Guion garandir*:	7201 detenir
De cest besoing partent* l'enfant ensi:	2 Dou grant estour departent
Entre aus l'enmainent à la loi* d'ome pris.	3 a loi
François l'encauchent, grans fu li pogneïs;	4
Dusques les* bares les ont à force mis,	5 es
Entre les lices et le pont torneïs.	
Une eve rade descendoit par enki;	7
D'une seule arce estoit li pons bastis.	

M) a poi n'anrage (n'esrage MS) vis DFJMOS. — 86–94 *in* DFJMOS *ersetzt durch:* Tanrement plore des biaus iauz de son vis (quant la parole oi O ne s'en pot astenir S); De ce que dist Hernaus li Poitevins (*nur in* M); Voir dist Gerins (Certes dist il M) cist gloz nos a toz pris (a assis M). — 95 sa. cort (a M) Hernaut saisir (saisi M) DFJMOS. — 96 = DFJ trast OS; li M. — 97 Que ce devant DFJ Que devant lui M; a feit darrier. FJD l'a fait arrier. M fist.. O li fist derier. S. — 98 = D[121c]FJOS. l'enchauce M. — 99 = DFJMOS. — 200 Et Loherenc . . derrieres DFJMOS. — 1 et Hernaut DFJMOS. — 2 se departent M[152b]. Hernaut DFJOS. — 3 = O Arier.. M Tout enmi yaus S; a guise DFJMS. — 4 *fehlt* O Bordelois chacent Loherenc ont (sunt M) foi DFJMS. — 5 Tuit desconfit DJS Desconfit vienent (vinrent O) FO Au pont an vinrent M; vinrent au pont la[v]is DJ a lour pont levis F ausi con desconfit M tot droit a roulleis O desk'au pont tourneis S. — 6 Entre la barre DFJMOS ot.. leveis S. — 7 = O Une aige vint M; i descent par un ri (iqui F enki S) DFJ[151d]S qui descent par conduit M. — 8 = DJMOS D'un sol archel F.

II.

Das Lothringer-Bruchstück Z^5.

Text des Troyer Bruchstück Z^5 = R. St. I. 494,11 — 500 Z. 11. Zu Spalte *bcd* gebe ich die Varianten von ABCEFGJMOPQSX. [In Hs. D fehlt die Stelle und in NT weicht sie völlig ab.] (Vgl. meine Dissert. S. 7 Anm. 1). Spalte *a* ist arg verstümmelt.

Sp. *a*: 1 Ne douties nul hom*me* q*ui* fust vis — 2 [L]as moi dolant or som[es de]pa[rti] — 3 [T]ot maïte[na]nt l'ont fet ens[evelir] — 4 [En u]ne biere ens el mo[stier] ges[ir] — 5 Clers et prov[oi]res i ot [LX iqui] — 6 N'i ot celui son saut[ier n]i teni[st] — 7 [Et prie] deu q*ue* de lui ait merci — 8 [A l'endema]in ains que passast [midi] — 9 [L']ont ent[err]e au most*ier* St. Sevrin — 10 Ainz q*u'il* ve[niss]ent ariere au Placeis — 11 [L]or a Rig*aus* .iij. ch*evalier*s ocis — 12 [C]osins germains Fro*mont* le posteis — 13 [L']uns fu de Troies et l'autres [d]e P[aris] — 14 [Et] l'autres fu dou chast*el* de Cres[pi] — 15 [Or] fu dolans Ri*gaus* et ci marris — 16 [Morant] regrete *com* ja porrez oir . . . . .

Sp. *b*: 1 De toutez pars dezcroissent n*o*stre ami = ABCFGJOQ Del tot en tot EM; uostre M no S mi X. — 2 Las dist G*erbers* q*ue* porrai devenir = AB CEFGJMOPQX Dieus S. — 3 Q*ua*nt n'ai chastel en icelui pais = ACFJQSX; Que BEGMOP. — 4 P*ar* cui je puisse greuer mez anemis = BCEGJMOX; repuisse AQ peusse PS; amis F. — 5 Si auez li mez li respondi. Si . sire ABCFGJOQS Si . voir EMPX; li messagiers BEGS li messages ACFJMOP QX; a dit ABCEFGJMOPQSX. — 6 Rigaus v*os* mande *et* ces peres He*r*uis = ABCEFGJMPQSX; son pere Hervi O. — 7 Qu'il v*os* rendrōt cuite le Plasseis = ACEFGPQSX; Que BM; rendroit JO. — 8 B*ien* est garnis *et* de pain *et* de vin. — 9 De char salee por ch*evalier*s servir = ABCEFMOP; chars salees JQ; a ch. S por les cors sostenir G p. ch.vii.xx X. — 10 Desq*u'a* .vij. ans ne v*os* enq*ui*er m*en*tir Jusqu'a ACEFGJMOPX Dusqua Q; ans *fehlt* S; sel volies tenir G passez et acomplis X ne vous enquier partir J; Bien .v.c. homes a .vij. ans acomplis B; *folgt ein Vers in* ACEJMOPQ SX. — 11 Aurez viande malgrez en aiēt [il] = CEFGJMOPQSX *fehlt* B; vos anemis A. — 12 Dist la roine c'est chastiax b*ien* garn*is*. cis (cist CJO); est g. BCFGJOQS si a (l'a X) chastel garni EMPX bien ait qui la conquist A. — 13 En no*m* deu dame li d*us* G*erbers* [a] d[it] = BCFGJOSX; li quens Q li prous E l'anfes M li anfes P Garins A. — 14 G*ra*nt pechie fait l'enpererez [Pepins] *fehlt* F. — 15 Q*u'i*l ne me rēt Gironville a tenir = ACGJP *fehlt* F; Qui BMX Que E Quant OS; . . . tout O. — 16 Le bon chast*el* q*ue* mez ancestrez tint . . . . *fehlt* F.

Sp. *c*: 1 .j. esp*ervier* la roine tendi. — 2 Il fu molt biax *et* la dame l'a pris. Il fist . bien FG; la roine ABCEFGJMOPQX; le prist ABCFGJMOQSX. — 3 P*ar* g*ra*nt chierte desor son poīg l'a mis. le mist ABCFJMOQS l'i mist G l'acist E PX. — 4 Devāt le roi la franche dame vīt = MP; gentils AGOQ gente BCFS; d. en vint BJ empereris E; . . . tot maintenant an vint X; *folgt in* E *ein Vers.* — 5 Li rois la voit a raisson l'en [a] mis = BJO; vit EM; si l'a a raison mis CEFGMPQSX tot maintenant li dist A. — 6 Cil esp*er*viers madame ou fu il p*ris* = AB Cest E Cist FGJO; fait il FGQS dame CEJMOPX. — 7 Sire fait ele ne v*os* en quier mētir = BCGJOQS; dist AEFMPX. — 8 H*ernaus* mes nies mes drus *et* mes amis = BCGJOQS Girbers EPX; mes cuers et A; cosins FM. —

9 Le m'aporta la soie *gra*ns mercis = BCFGJOQS me donnai (dona A) AEMPX. — 10 [O]r le p*re*nes empererez gentis. — 11 P*ar* g*ra*nt amor le faites recoillir *fehlt* EJMNOPX. — 12 M*o*lt dites b*ie*n dame se dist Pepins = ABCFGJMNOS se dit li rois PEX dame li rois a dit P. — 13 Q*ui* lle refuse ne doit t*er*re tenir.... = A Qui BCEFGJMNOPSX; ce FQS; terre ne doit t. O.

Sp. *d*: 1 M*o*lt volont*iers* dame se dit Pepin = ABCEGOS; certes FJM PQ ce dist li rois P. X. — 2 Devāt lui garde si vit Gerart [venir] = C; et v. QX; voit ABEFGJMNOPQX a S; Garnier G: Gerart coisi S. — 3 .j. ch*evali*er qui fu nez de Senlis = ABCFJOQS *fehlt* G; Paris C Saint-Liz MPX. — 4 *Et* dist li rois venez avāt amis = ABO Se (Et CG) dit (dist JQS) CEFGJMPQS Li rois li dist X. — 5 V*os* en ires a Bordeles l[a] cit. m'en ABCOQ; Bordele ABCEFGJMNOPSX. — 6 Ditez Fr*o*m*ont* de Lens le posteis = BCEFGJMPX; li poostiz OS le poestif Q; Si me direz Fromont le posteif A. — 7 Q*ue* jel s[e]mō de droit en mō pais = ABFGJOQS Je le EMPX; tot droit C. — 8 Viene a Paris ou a Loo[n la cit]. Vigne X Si vaigne A Vuelle [Veille] BCFGJMOQS Vuet EP; a moi A a Estampes BCEJMNOPX a Biauvais FGQS; a la cit A ou c'il (il P) vuet (vuelle M) EMPX; de A; Paris AEMPX; *folgt eine Zeile in* BCFGJ MOPQX; *drei Zeilen in* A. — 9 C'il le refuse *et* il n'i voelt venir = ABCGMNOP Qu'il FX Et S; ce J sil S; qu'il ni QS ne E; voille FQSX. — 10 Desfiez le maītenā[t] de p*ar* mi = G tot maintenant iqui (enqui B de mi A) ABCEJMNOPQSX; Tot maintenant le defiez iqui F. — 11 *Et* si li ditez tot voiant cez amis = ACJ Se li diroiz F; voiant tot BE oiant tot GOPX oiant tous S et lui et ses a. Q maintenant voiant cez amis M. — 12 G'irai sor eus p*or* lor t*er*res saissir = F; a EX; lui EMPS; la BJMO sa EPSX; terre ABCEGJMNOPSX; laidir GQ. — 13 [Ne l]e garra trestot ors q*ue* dex fist. les BCJOQ li EPX lor FM; lairai EM PX; donjons ABCFGJOQS donjon EMPX; ne roilleis ABCEFJMNOPSX ne plaisseiz GQ; *folgt ein Vers in* EFGOQ. — 14 Q*ue* je nes face de male mort mori[r] = BCFGJO; ne le A je ne EMPQX je nel S; tot a terre flatir (chair MP) E MPX. — 15 Dist Gerars sire il lor sera b*ie*n dit. Et dist Gerars AEGMPX Respont Gerars BCFJOS Gerars respont Q; il li EGMPX si lor O; molt bien lor sera dit F tres bien (trestout) li sera dit QS. — 16 Nel laisseroie p*or* tot lor q*ue* dex fis[t] *fehlt* F; N'en mentiroie ABCEGJMNOPQSX.

Nachträge.

Zu Abschn. 96: Neben häufigen isolierten Lesarten, die Hs. 𝔉 mit 𝔔𝔖 gemeinsam hat (vgl. Vietor l. c. § 6 S. 24), bietet sie auch eine grosse Anzahl mit auf ϰ (bes. auf λ) beruhenden Hss. Mit 𝔄𝔅𝔈𝔇 hat 𝔉 nur einzelne gemeinschaftliche Varianten, die jedoch keinen Schluss auf eine nähere Verwandtschaft von 𝔉 mit den bessern Hss. gestatten (vgl. Vietor Anl. IX. 78 S. 103). Es muss daher für 𝔉, wie für 𝔇 (vgl. Vietor, Nachträge und Verbesserungen S. 133), die Mitbenutzung der Vorlage von 𝔇a𝔍𝔅 (λ) in Anspruch genommen werden, worauf auch Herr Prof. Vietor (§ 5, Anm., S. 23) schon hingewiesen hat. Für diese Annahme sprechen, ausser der § 5 Abschn. 96 angeführten Stelle, folgende Belege: Vietor, Anl. V (S. 61): 27,1). 39. 43. 61. 70. 71. 73. 81. 82. 88. 89. 154. 168. 186. 190. 194,3. Anl. VI (S. 68): f° 1: 7. 8. 12,1). 19. 27. 31. 35. 36. 49. 50; f° 2: 13. 15. 20. 26. 33. 35. 39. 64. 67. Anl. VII (S. 82): 20442. 44. 46. 47. 48. 51,1), 52,1). 65. 67. 72. 72,1). 73. 78. 87. 88. 90. 20503. 4. 6. 10. 13. Anl. VIII (S. 89): 9. 12, 22, 23. 26. 33. 53. 54. 55. 60. 71. 73. 74. 75. 80. 87. 88,1). 102. 120. 130. 131. 132. 144. 148. 150. 159. 160. 170. 190. 192. 193. Anl. IX (S. 103): 13. 19. 28. 32. 35. 57. 59. 74. 77. 94. 96. 97. 108. 111. 115.

Marburg. Universitäts-Buchdruckerei (R. Friedrich).


DEC 5 1900





